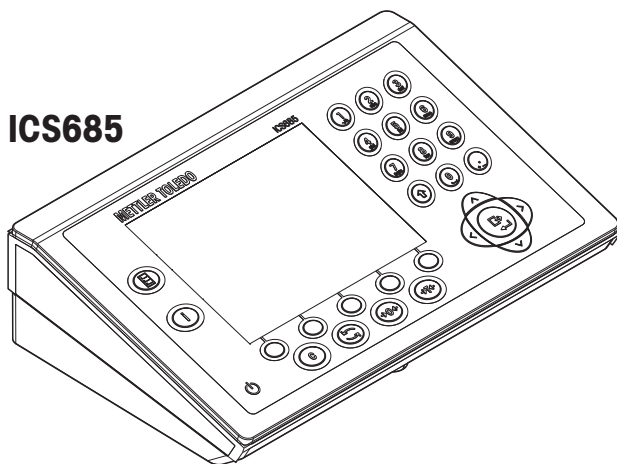


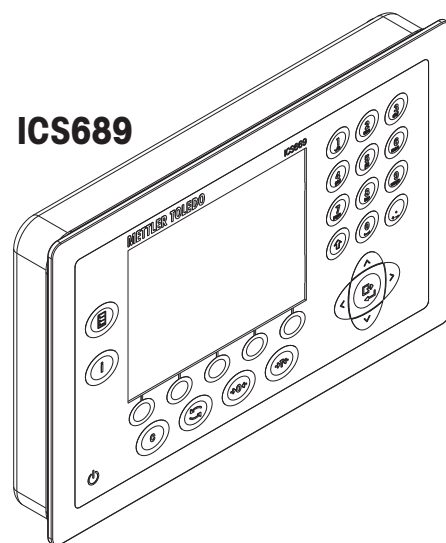
ICS685 / ICS689

Wägesysteme

ICS685



ICS689



METTLER TOLEDO

METTLER TOLEDO Service

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl der Qualität und Präzision von METTLER TOLEDO. Der ordnungsgemäße Gebrauch Ihres neuen Geräts gemäß dieses Handbuchs sowie die regelmäßige Kalibrierung und Wartung durch unser im Werk geschultes Serviceteam gewährleisten den zuverlässigen und genauen Betrieb und schützen somit Ihre Investition. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie an einem Service-Vertrag interessiert sind, der genau auf Ihre Anforderungen und Ihr Budget zugeschnitten ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.mt.com/service

Zur Optimierung des Nutzens, den Sie aus Ihrer Investition ziehen, sind mehrere wichtige Schritte erforderlich:

- 1 **Registrierung des Produkts:** Wir laden Sie dazu ein, Ihr Produkt unter www.mt.com/productregistration zu registrieren, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und wichtige Mitteilungen bezüglich Ihres Produkts informieren können.
- 2 **Kontaktaufnahme mit METTLER TOLEDO zwecks Service:** Der Wert einer Messung steht im direkten Verhältnis zu ihrer Genauigkeit – eine nicht den Spezifikationen entsprechende Waage kann zu Qualitätsminderungen, geringeren Gewinnen und einem höheren Haftbarkeitsrisiko führen. Fristgerechte Serviceleistungen von METTLER TOLEDO stellen die Genauigkeit sicher, reduzieren Ausfallzeiten und verlängern die Gerätelebensdauer.
 - ⇒ **Installation, Konfiguration, Integration und Schulung:** Unsere Servicevertreter sind vom Werk geschulte Experten für Wägeausrüstungen. Wir stellen sicher, dass Ihre Wägegeräte auf kostengünstige und termingerechte Weise für den Einsatz in der Produktionsumgebung bereit gemacht werden und dass das Bedienungspersonal so geschult wird, dass ein Erfolg gewährleistet ist.
 - ⇒ **Erstkalibrierungsdokumentation:** Die Installationsumgebung und Anwendungsanforderungen sind für jede Industriewaage anders; deshalb muss die Leistung geprüft und zertifiziert werden. Unsere Kalibrierungsservices und Zertifikate dokumentieren die Genauigkeit, um die Qualität der Produktion sicherzustellen und für erstklassige Aufzeichnungen der Leistung zu sorgen.
 - ⇒ **Periodische Kalibrierungswartung:** Ein Kalibrierungsservicevertrag bildet die Grundlage für Ihr Vertrauen in Ihr Wägeverfahren und stellt gleichzeitig eine Dokumentation der Einhaltung von Anforderungen bereit. Wir bieten eine Vielzahl von Serviceprogrammen an, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget maßgeschneidert werden können.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	7
1.1	Sicherheitshinweise	7
1.2	Vorstellung	8
1.3	Übersicht der Applikationen	21
1.4	Inbetriebnahme	25
2	Bedienung	29
2.1	Ein-/Ausschalten	29
2.2	Anmelden/Abmelden	29
2.3	Direktes Wiegen	29
2.4	Einheiten wechseln	30
2.5	Nullstellen / Nullnachführung	30
2.6	Wägen mit Tara	30
2.7	Informationen anzeigen	33
2.8	Ergebnisse drucken	33
2.9	Dynamisches Wiegen	34
2.10	Arbeiten mit Identifikationen	35
2.11	Mit einer höheren Auflösung arbeiten	35
2.12	Waagen umschalten	36
2.13	Mit einer Aufforderung arbeiten	36
2.14	Speicher-Protokolldateien	43
2.15	Reinigung	45
2.16	Eichtest	46
3	Zählen	47
3.1	Teile in einen Behälter einzählen	47
3.2	Teile aus einem Behälter herauszählen	47
3.3	Anzahl der Teile in einem vollen Behälter bestimmen	48
3.4	Mit einem bekannten durchschnittlichen Stückgewicht zählen	48
3.5	Referenzanzahl ändern	48
3.6	Mit Überprüfung des Referenzgewichts zählen	49
3.7	Referenz-Optimierung	50
3.8	Mit automatischer Referenz-Optimierung zählen	50
3.9	Zählen mit kundenspezifischer Einheit	51
3.10	Mit Referenz- und Mengenwaage zählen	52
4	Plus/Minus-Kontrollwägen und Befüllen	53
4.1	Übersicht	53
4.2	Zielwerte für das Plus/Minus-Kontrollwägen oder Befüllen spezifizieren	54
4.3	Zielanzahl der Stücke für das Plus/Minus-Kontrollzählen spezifizieren	54
4.4	Plus/Minus-Kontrollwäge- oder -Kontrollzählverfahren	55
4.5	Füllverfahren	55
4.6	Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen beim Herauswägen (Take away)	56
4.7	Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen mit "Schnellstart"	56
4.8	Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null / Befüllen gegen Null	57
4.9	Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen verlassen	57
5	Klassifizieren	58
5.1	Übersicht	58
5.2	Klassendefinitionswerte spezifizieren	58
5.3	Klassifizierungsverfahren	59
5.4	Beim Herauswägen klassifizieren	59
5.5	Automatischer Ausdruck der Klassifizierungsergebnisse	60
5.6	Klassifizieren beenden	60

6	Aufsummieren	61
6.1	Aufsummierung starten	61
6.2	Manuelles Aufsummieren	61
6.3	Automatisches Aufsummieren	63
6.4	Bis zu einem Ziel aufsummieren	64
6.5	Aufsummieren mit Verbleib der aufsummierten Artikel auf der Waage	64
6.6	Statistische Auswertung der Summe	65
6.7	Aufsummieren beenden	66
7	Einstellungen im Menü	67
7.1	Menüübersicht	67
7.2	Menübedienung	67
7.3	Menüblock Waage	70
7.4	Menüblock Applikation	81
7.5	Menüblock Terminal	97
7.6	Menüblock Kommunikation	104
7.7	Menüblock Wartung	115
8	Schnellauswahlmenü	117
8.1	Übersicht Schnellauswahlmenü	117
8.2	Hauptmenü aufrufen	117
8.3	Abmelden	117
8.4	Datenbank	118
8.5	Speicher-Protokolldatei aufrufen	123
8.6	Statistik	123
8.7	Routinetest ausführen	123
8.8	Eckenlasttest ausführen	124
8.9	Routinetest- / Eckenlasttest-Protokolldateien aufrufen	125
8.10	Kalibrier-Protokolldatei aufrufen	126
9	Ereignis- und Fehlermeldungen	127
9.1	Fehlerbedingungen	127
9.2	Fehler und Warnungen	128
9.3	Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol	130
9.4	Serviceinformation	130
10	Technische Daten und Zubehör	131
10.1	Geräte für trockene Umgebungen	131
10.2	Geräte für feuchte Umgebungen	138
10.3	Allgemeine technische Daten	147
11	Anhang	148
11.1	Metrologieinformationen	148
11.2	Tabelle der Geo-Werte	148
11.3	Entsorgung	149
11.4	Protokollausdrucke	150
	Index	151

1 Einführung

1.1 Sicherheitshinweise

Allgemein

- Das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen. Für explosionsgefährdete Umgebungen gibt es spezielle Geräte in unserem Sortiment.
- Die Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es entsprechend dieser Bedienungsanleitung betrieben wird.
- Nur autorisiertes Personal darf das Gerät öffnen.

Geräte mit Schutzart IP5x oder IP65

Geräte mit Schutzart IP54 oder IP65 sind staubdicht und spritzwassergeschützt gemäß EN 60529. Sie sind für den Einsatz in staubigen Umgebungen und kurzzeitigen Kontakt mit Flüssigkeit geeignet.

- Sicherstellen, dass das Gerät nach einem Kontakt mit Flüssigkeit wieder trocken ist.
- Das Gerät nicht in Umgebungen mit Korrosionsgefahr einsetzen.
- Das Gerät nicht mit Flüssigkeit übergießen oder in Flüssigkeit eintauchen.

Geräte mit eingebautem Netzteil

- Sicherstellen, dass die Steckdose für das Gerät geerdet und leicht zugänglich ist, damit es im Notfall schnell spannungsfrei geschaltet werden kann.
- Sicherstellen, dass die Netzspannung am Aufstellort im Bereich von 100 V bis 240 V liegt.
- An der Rückseite einen Freiraum von mindestens 3 cm (1.25") einhalten, um ein starkes Abknicken des Netzkabels zu verhindern.
- Netzkabel regelmäßig auf Beschädigung prüfen. Bei beschädigtem Kabel Gerät sofort vom Netzteil trennen.

Geräte mit eingebautem Akku

- Ausschließlich die Akkus des Herstellers verwenden.
- Das Ladegerät nicht in feuchten oder staubigen Räumen oder bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C (32 °F) verwenden.
- Nach dem Aufladen des Akkus muss die Abdeckkappe der Ladebuchse am Gerät wieder verschlossen werden.

Kompaktwaagen / Komplettwaagen

- Fallende Lasten, Schockbelastungen sowie seitliche Stöße vermeiden.
- Die maximale statische Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Betriebsgrenzen beachten, siehe Technische Daten der angeschlossenen Wägebrücke.

1.2 Vorstellung

1.2.1 Typenübersicht

ICS685 / ICS689 Wägeterminals weisen folgende Unterschiede auf:

	ICS685	ICS689
Numerische Tastatur	X	X
Farb -Anzeige	X	X
Umgebung	trocken	feucht
Verfügbar als Kompaktwaage	X	–
Verfügbar als Komplettwaage	X	X

Standardgerät

ICS685 / ICS689 Wägeterminals

Jedes Wägeterminal bietet die folgenden Schnittstellen:

- 1 serielle RS232-Schnittstelle (in Europa: 2 x RS232)
- 1 analoge oder digitale Waagenschnittstelle

ICS685k-.../f Kompaktwaagen

Die Kompaktwaagen bieten die folgenden Schnittstellen:

- 1 serielle RS232-Schnittstelle (in Europa: 2 x RS232)
- 1 Waagen-Schnittstelle SICSpro

Optionale Ausrüstung

Zwei zusätzliche Schnittstellen möglich, entweder Kommunikationsschnittstellen oder Waagenschnittstellen.

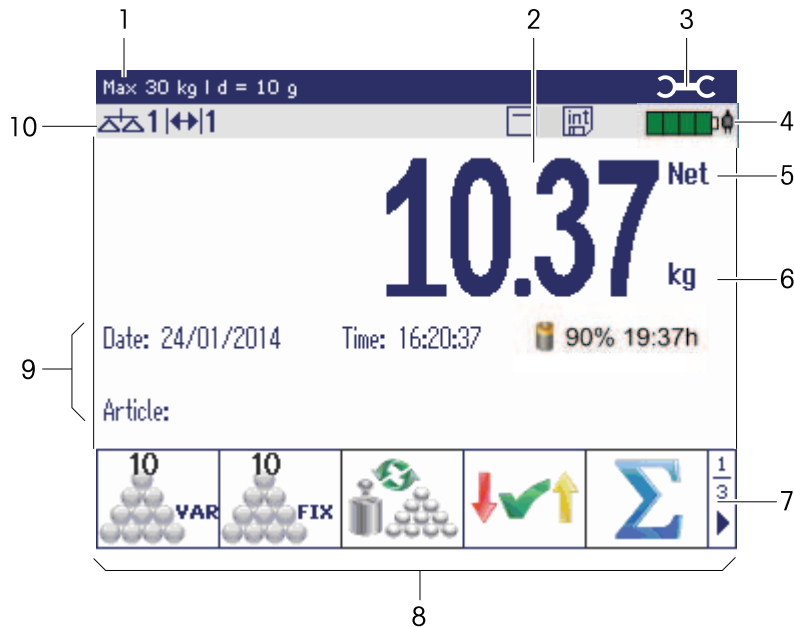
Optionale Schnittstelle	COM1	COM2	COM3	SCL2	SCL1
RS232	Standard	X	X	X	–
RS422/RS485	–	X	X	X	–
USB-Gerät	–	X	X	–	–
USB-Host	–	X	–	X	–
Ethernet	–	–	X	–	–
WLAN	–	–	X	–	–
Digital I/O	–	X	–	–	–
Analoge Waage	–	–	–	X	X
SICSpro Waage	–	X	X	X	X
IDNet Waage	–	–	–	X	X

- RS232 als Datenschnittstelle oder für SICS-Waage verwendbar
- RS422/RS485 als Datenschnittstelle oder Waagenschnittstelle SICSpro verwendbar
- SCL2 kann mit einer Waagenschnittstelle oder einer Kommunikationsschnittstelle (COM4) ausgestattet werden.

1.2.2 Anzeige

Um Ihre speziellen Anforderungen zu erfüllen, sind im Menü unter Terminal -> Gerät -> Layout der Anzeige verschiedene Layouts verfügbar.


Anzeige für direktes Wiegen – Standardlayout



- | | | |
|-----------|--|--|
| 1 | Metrologiedaten | Details siehe die folgende Tabelle |
| 2 | Gewichtswert mit Stern, Vorzeichen und Stillstandskontrolle | Details siehe die folgende Tabelle |
| 3 | Schraubenschlüsselsymbol:
Servicearbeiten erforderlich | Details siehe Kapitel "Ereignis- und Fehlermeldungen" |
| 4 | Batteriesymbol | |
| 5 | Netto/Brutto | |
| 6 | Einheit | |
| 7 | Anzeige der Seite der belegbaren Funktionstasten (1/4) und Hinweis zum Navigieren:
Cursortasten < oder > für das Scrollen durch die Seiten der belegbaren Funktionstasten verwenden | |
| 8 | Belegbare Funktionstasten
(Werkseinstellung, Seite 1) | |
| 9 | Zusatzdaten-Zeile
3 Zeilen können je nach Wäageapplikation im Menü definiert werden | Der Inhalt wird im Menü definiert;
hier: Datum & Uhrzeit, Artikel |
| 10 | Symbol- und Info-Zeile | Details siehe die folgende Tabelle |

Anzeige für direktes Wiegen – 3-Zeilen-Modus



- i**
- Sie können die Anzeigelayouts entweder mit der belegbaren Funktionstaste  oder das Anzeigelayout im Menü `Terminal` auswählen.
 - Das ausgewählte Anzeigelayout ist für alle Applikationen aktiviert.

Anzeige für direktes Wiegen – Balkenanzeige

In den Zusatzzeilen kann eine grafische Anzeige der Waagenkapazität aktiviert werden.

Voraussetzung: Im Menü `Applikation` ist für eine der Zusatzzeilen `Balkenanzeige` aktiviert.



Der Balken zeigt ungefähr an, welcher Anteil der Waagenkapazität bereits belegt ist und welche Kapazität noch zur Verfügung steht.

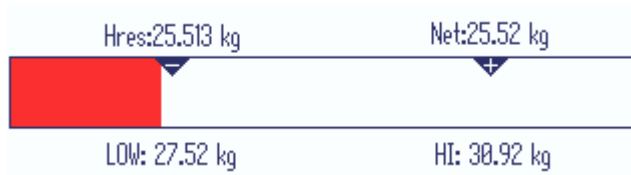
Im Beispiel oben sind ca. 3/4 der Waagenkapazität belegt, obwohl das aufgelegte Nettogewicht nicht wirklich hoch ist. Grund dafür kann ein hohes Taragewicht sein.

1.2.3 Anzeige im Plus/Minus-Kontrollwägemodus

Im Plus/Minus-Kontrollwägemodus (siehe Plus/Minus-Kontrollwäge- oder -Kontrollzählverfahren [► 55]) verwendet die Anzeige Farben, um den Kontrollwäge-Status anzuzeigen. Im Menü oder über die belegbare Funktionstaste können drei unterschiedliche Layouts ausgewählt werden.



Standardlayout



Anstelle der Gewichtsanzeige wird eine Balkenanzeige angezeigt, die die Sollwerte angibt. Im Beispiel wird die Standardfarbe für Wägegut angezeigt, das unterhalb der unteren Toleranzgrenze liegt.

3-Zeilen-Modus




Toleranzen und Sollgewicht werden in 3 Zeilen angezeigt. Im Beispiel wird die Standardfarbe für Wägegut angezeigt, das über der oberen Toleranzgrenze liegt.

Farbmodus



Im Beispiel wird die Standardfarbe für akzeptables Wägegut angezeigt.



- Sie können die Anzeigelayouts entweder mit der belegbaren Funktionstaste  umschalten oder das Anzeigelayout im Menü `Terminal` auswählen.
- Das ausgewählte Anzeigelayout ist für alle Applikationen aktiviert.

1.2.4 Anzeige im Füllmodus

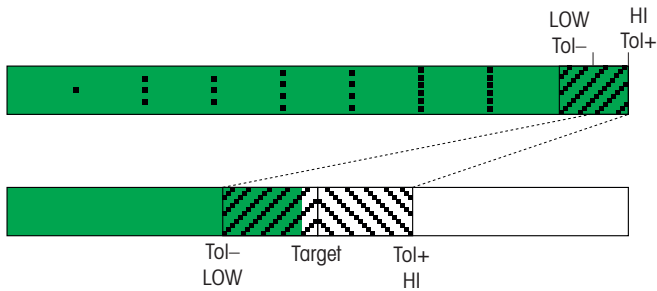
Im Füllmodus (siehe Füllverfahren [► 55]) wird der Füllstatus statt der Gewichtsanzeige mit einer Balkenanzeige und Farben angezeigt.

Zu niedrig



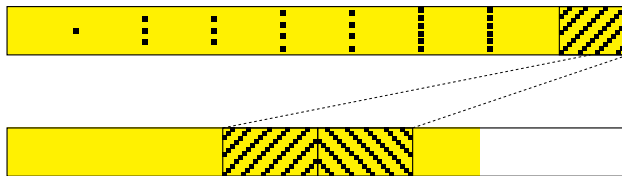
Solange das Gewicht unterhalb der Toleranzgrenze liegt, wird ein roter Balken angezeigt.

Gut




Wenn das Gewicht in die Nähe des Gutbereichs kommt, erscheint ein zweiter Balken, auf dem der Toleranzbereich angezeigt wird. Dies dient als Hilfe zum genauen Einfüllen des Zielgewichts.

Zu hoch



Wenn das Gewicht den Toleranzbereich überschreitet, ändert sich die Farbe in gelb.



- Sie können die Anzeigelayouts entweder mit der belegbaren Funktionstaste  umschalten oder das Anzeigelayout im Menü `Terminal` auswählen.
- Das ausgewählte Anzeigelayout ist für alle Applikationen aktiviert.

Metrologiedaten-Zeile

i Die Metrologiedaten werden in der Wägebrücke gespeichert. Das Wägeterminal dient nur als Anzeigegerät.

In der Zeile für Metrologiedaten werden die folgenden Informationen angezeigt:

Symbol	Information	Anmerkung
	Genauigkeitsklassen	Wird nur angezeigt, wenn die Waage gemäß den Eichrichtlinien geeicht ist
W1 , W2 , W3	Information zum Wägebereich	Wird nur für Mehrbereichsgeräte angezeigt, wenn die Waage gemäß den Eichrichtlinien geeicht ist
Max , cap	Maximale Kapazität	cap nur für NTEP
Min	Minimale Kapazität	Wird nur angezeigt, wenn die Waage gemäß den OIML-Eichrichtlinien geeicht ist
e =	Geeichte Auflösung	Wird nur angezeigt, wenn die Waage geeicht ist (OIML)
d =	Auflösung der Anzeige	Bei geeichten Waagen zu beachten: OIML: Wird nur angezeigt, wenn d sich von e unterscheidet NTEP: Wird immer angezeigt
Approved scale	Geeichtes Wägegerät	Anzeige der Metrologiedaten für SICS-Waagen, z. B. BBK422, deaktiviert. Eichdaten müssen auf einem Schild in der Nähe der Gewichtsanzeige angegeben werden.














Gewichtswert

Der Gewichtswert kann mit folgenden Symbolen markiert sein:

Symbol	Information	Anmerkung
*	Berechneter Gewichtswert	Zum Beispiel für Ergebnisse bei dynamischem Wiegen
	Vorzeichen	Für negative Gewichtswerte
	Stillstandskontrolle	Für unstabile Gewichtswerte
1.234₃ kg	Nicht geeichte letzte Ziffer, falls $e > d$	Nur für geeichte Waagen Im Beispiel wird der Gewichtswert für eine Anzeige mit $e=1g$ und $d=0,1g$ gezeigt. Die letzte, kleinere Ziffer ist nicht geeicht.

Symbol- und Info-Zeile

In der Symbol- und Info-Zeile können folgende Informationen angezeigt werden:

Symbol	Information	Anmerkung
	Waagennummer	Wird nur angezeigt, wenn zwei oder mehr Waagen angeschlossen sind
<->	Wägebereich	Nur für Mehrbereichs- oder Mehrteilungswaagen
	Gewicht unter Mindestgewicht	MinWeigh muss im Menü aktiviert sein
	Dynamisches Wiegen	Dyn. Wiegen muss im Menü aktiviert sein
	Automatisches Trieren	Auto Tara muss im Menü aktiviert sein
	Automatische Tararlöschung	Auto Lösch Tara muss im Menü aktiviert sein
↓0	Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null	Gegen Null muss einer belegbaren Funktions-taste im Menü zugewiesen werden
>0<	Nullanzeige	Verfügbarkeit ist von den lokalen Eichbestimmungen abhängig
	Automatische APW-Optimierung (durchschnittliches Stückgewicht)	APW-Optimierung muss auf Auto eingestellt sein
∑	Aufsummieren	Aufsummieren aktiviert
Fact	FACT muss ausgeführt werden	FACT = Fully Automatic Calibration Test. Wenn FACT angezeigt wird: Sicherstellen, dass die Wägebrücke leer ist, und warten, bis der Kalibrier-test automatisch ausgeführt ist. Nur für ICS685k-.../f Kompaktwaagen.
	Statistik	Statistik aktiv
	Interne Datenbank	Interne Datenbank aktiv
	Externe Datenbank aktiv	Artikelinformationen werden extern gespeichert. Die interne Datenbank ist nicht aktiv.
	WLAN verbunden	–
	WLAN getrennt	–
	LAN verbunden	–
	Temperaturprüfung	Nur für geeichte ICS685k-.../f Waagen

1.2.5 Tastatur

Funktionstasten

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Ausschalten • Bearbeitung abbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung abbrechen • Menü beenden
C	Löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Tara löschen • Info-Seite verlassen • Applikation verlassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wert löschen • Ziffer löschen
	Umschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtseinheit wechseln 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Bearbeitung • Von numerischen Zeichen zu Groß-/Kleinbuchstaben umschalten
→0←	Null	<ul style="list-style-type: none"> • Waage auf Null stellen • Tara löschen 	–
→T←	Tara	<ul style="list-style-type: none"> • Waage tarieren • Vorheriges Tara löschen 	–
i	Info	<ul style="list-style-type: none"> • Info-Bildschirm aktivieren • Zur nächsten Info-Zeile / Info-Seite weitergehen • Startbildschirm einfrieren und freigeben 	–
	Transfer	<ul style="list-style-type: none"> • Daten an einen Drucker oder Computer übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe/Auswahl bestätigen
<	Cursorstasten	<ul style="list-style-type: none"> • Navigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Menüpunkt verlassen • Zurück zur nächsthöheren Menüebene
>	Cursorstasten	<ul style="list-style-type: none"> • Navigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Menüpunkt eingeben
^ / v	Cursorstasten	<ul style="list-style-type: none"> • Navigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach oben/unten navigieren

Belegbare Funktionstasten

Um Ihre speziellen Applikationsanforderungen zu erfüllen, bietet **ICS685 / ICS689** 16 belegbare Funktionstasten, die im Menü `Terminal` konfiguriert werden können. Die belegbaren Funktionstasten sind in vier Zeilen (Seiten) aufgeteilt.

Werkseinstellung ICS685

Seite 1



Referenz n var
hier: 10 Stücke



Referenz n fest
hier: 10 Stücke



Gewicht/Zählen



Plus/Minus-Kontrollwägen



Aufsummieren

Seite 2



Höhere Auflösung



Befüllen



Datenbank



Speicher ¹⁾



Abmelden ²⁾

Seite 3



Layout der
Anzeige



Waage umschal-
ten ³⁾

Seite 4

Seite 4 ist frei für die kundenspezifische Konfiguration.
Beim Scrollen über die letzte Seite hinaus wird wieder Seite 1 angezeigt.

Werkseinstellung ICS689

Seite 1



Plus/Minus-Kontrollwägen



Datenbank



Befüllen



Speicher ¹⁾

Seite 2



Höhere Auflösung



Aufsummieren



Klassifizieren



Abmelden ²⁾

Seite 3



Layout der Anzeige



Waage umschalten ³⁾



Referenz n variabel:
hier: 10 Stücke



Referenz n fest:
hier: 10 Stücke



APW (durchschnittliches Stückgewicht)

Seite 4 Seite 4 ist frei für die kundenspezifische Konfiguration.
Beim Scrollen über die letzte Seite hinaus wird wieder Seite 1 angezeigt.

¹⁾ Die belegbare Funktionstaste für den Speicher ist nicht verfügbar, wenn der Speicher-Modus auf Aus gestellt ist.

²⁾ Die belegbare Funktionstaste für das Abmelden ist nur verfügbar, wenn die Benutzer-Verwaltung aktiviert ist.

³⁾ Die belegbare Funktionstaste zum Umschalten der Waagen ist nur dann verfügbar, wenn mehrere Waagen angeschlossen sind.





















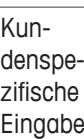
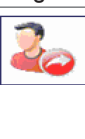





Belegbare Funktionstasten bedienen

- Die Taste unter der gewünschten Funktion drücken.

Funktionstasten-Zeile wechseln

- Cursortaste < oder > drücken, um von einer Zeile zur anderen zu wechseln.

Optionen der belegbaren Funktionstasten

Symbol	Menüeinstellung	Funktion	Symbol	Menüeinstellung	Funktion
	Null	Nullstellen		APW	Das durchschnittliche Stückgewicht eingeben
	Tara	Tarieren		APW-Optimierung	Optimierung des Referenzgewichts nur, wenn im Menü aktiviert und ein Referenzgewicht bestimmt ist
	Alibi-Speicher	Optionalen Alibi-Speicher aufrufen		Aufsummieren	Summe mehrerer Wägungen abrufen
	Waage umschalten	Zwischen den angeschlossenen Waagen umschalten		Plus/Minus-Kontrollwägen	Parameter für Plus/Minus-Kontrollwägen eingeben
	x10 Anzeige	Gewichtswert mit 10-fach höherer Auflösung anzeigen		Befüllen	Parameter für das Befüllen eingeben
	Transfer	Daten an einen Drucker oder Computer übertragen		Klassifizieren	Klassifizierungsparameter eingeben
	Dynamisches Wiegen	Dynamisches Wiegen starten		Gewicht/Zählen	Zwischen Anzeige des Gewichts und Anzeige der Stücke umschalten
	ID1	Identifikationen eingeben. Im Menü kann den Tasten eine andere Bezeichnung zugeordnet werden.		Als Artikel speichern	Die aktuellen Artikelparameter in der Datenbank speichern
	ID2			Datenbank	Datenbank anzeigen
	ID3			Kundenspezifische Eingabe	Artikel aufrufen Parameter aus der Datenbank aufrufen
	Aufforderung 1, Aufforderung 2, Aufforderung 3	Arbeitsablauf starten. Im Menü kann den Tasten eine andere Bezeichnung zugeordnet werden.		Abmelden	Abmelden vom Terminal
	Ref N var	Das durchschnittliche Stückgewicht bestimmen, frei einstellbar		Layout der Anzeige	Zwischen Standardgewichtsanzeige und 3-Zeilen-Modus umschalten
	Ref N fix	Das durchschnittliche Stückgewicht bestimmen, feste Referenzgrößen		Temperaturprüfung	Gerätetemperatur prüfen (nur für ICS685k-.../f und bei Aktivierung im Menü)
	Lauf. Nummer	Startwert für Ausdruck mit laufender Nummer eingeben			





1.2.6 Alphanumerische Eingabe

Bei Anforderung einer alphanumerischen Eingabe wird eines der folgenden Symbole in der rechten oberen Ecke der Anzeige angezeigt:





123 für numerische Eingabe und Sonderzeichen

ABC für Eingabe in Großbuchstaben

abc für Eingabe in Kleinbuchstaben

- i** • Zur Aktivierung des Cursors in einem Textfeld  drücken.
- Zum Umschalten zwischen numerischer Eingabe und Groß-/Kleinbuchstaben auf  (Umschalten) drücken.
- Die Texteingabe funktioniert wie z. B. auf einem Mobiltelefon. Den Tasten der numerischen Tastatur sind bis zu vier Zeichen zugewiesen.
- Eingaben müssen mit  oder der belegbaren Funktionstaste  bestätigt werden.

Beispiel: Eingabe "ICS6x5"

- 1 Sicherstellen, dass **ABC** angezeigt wird.
- 2 Zur Eingabe des Buchstabens "I" dreimal Taste **4** drücken.
- 3 Zur Eingabe des Buchstabens "C" dreimal Taste **2** drücken.
- 4 Zur Eingabe des Buchstabens "S" viermal Taste **7** drücken.
- 5  (Umschalten) zweimal drücken, um zur numerischen Eingabe **123** zu wechseln.
- 6 Nummer 6 eingeben.
- 7  (Umschalten) zweimal drücken, um zu Kleinbuchstaben **abc** zu wechseln.
- 8 Zur Eingabe des Buchstabens "x" zweimal Taste 9 drücken.
- 9  (Umschalten) drücken, um zur numerischen Eingabe **123** zu wechseln.
- 10 Nummer 5 eingeben.
- 11 Eingabe mit  bestätigen.

1.2.7 Barcode-Eingabe



Zur Erleichterung der Eingabe kann ein Barcode-Scanner angeschlossen werden.

Je nach den Menüeinstellungen kann der Barcode-Scanner entweder für eine feste oder eine freie Eingabe verwendet werden.

Feste Barcode-Eingabe

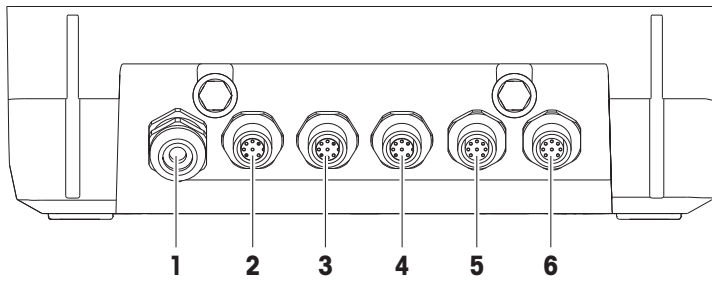
- Kommunikation -> COMx -> Modus ist auf Externe Eingabe gesetzt.
- Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel ist auf z. B. ID1 gesetzt.
- Zur Eingabe der ausgewählten Daten z. B. ID1 nur den Barcode einlesen.
⇒ Die Barcode-Eingabe wird automatisch erkannt z. B. als ID1.

Freie Barcode-Eingabe

- Kommunikation -> COMx -> Modus ist auf Externe Eingabe gesetzt.
- Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel ist z. B. auf Aus gesetzt.
- Barcode einlesen und die gewünschte Taste oder belegbare Funktionstaste, z. B.  oder , drücken.
⇒ Die Barcode-Eingabe wird z. B. als Taravorgabe oder ID1 erkannt.

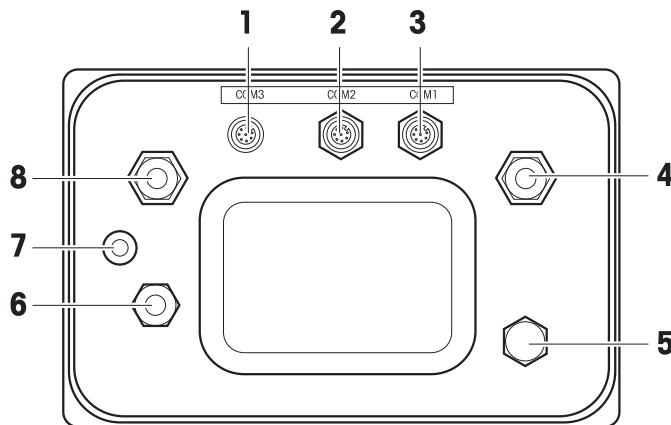
1.2.8 Anschlüsse

ICS685-Wägeterminal für trockene Umgebungen



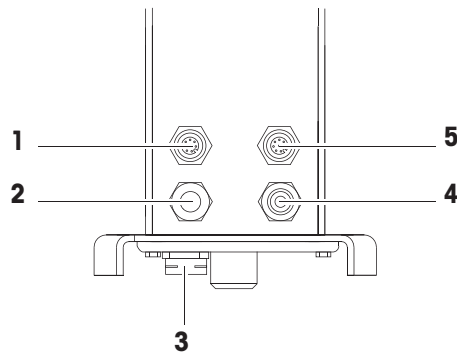
- | | |
|--|--|
| 1 Netzversorgung oder Akkuaufladung | 2 Standardschnittstelle COM1 (RS232) |
| 3 Optionale COM2-Schnittstelle | 4 Optionale Schnittstelle COM3 einschl. digitale Waagenschnittstelle SICSpro und SICS-Waage |
| 5 Optionaler Wägebüchsenanschluss WAAGE 2 oder optionale Datenschnittstelle | 6 Anschluss für die Wägebüchse WAAGE 1 |

ICS689-Wägeterminal für feuchte Umgebungen



- | | |
|--|--|
| 1 Optionale COM2-Schnittstelle | 2 Optionale COM3-Schnittstelle |
| 3 Standardschnittstelle COM1 (RS232) Druckausgleich | 4 Wägebüchsenanschluss WAAGE 1 |
| 5 Druckausgleich | 6 Netzversorgung oder Akkuaufladung |
| 7 Eichsiegel | 8 Optionaler Wägebüchsenanschluss WAAGE 2 |

ICS689a-.../c



- | | | | |
|----------|------------------------------------|----------|-----------------------------------|
| 1 | Optionale COM2-Schnittstelle | 2 | Anschluss für die Wägebrücke |
| 3 | Druckausgleich | 4 | Netzversorgung oder Akkuaufladung |
| 5 | Standardschnittstelle COM1 (RS232) | | |

Das Eichsiegel ist direkt auf dem Wägeterminal angebracht.

1.3 Übersicht der Applikationen

1.3.1 Wägeapplikationen

ICS685 / ICS689 Wägeterminals bieten mehrere Wägeapplikationen für Ihre speziellen Aufgaben.

- Direktes Wiegen – einfach Gewicht auflegen und das Ergebnis ablesen
 - Dynamisches Wiegen zum Wiegen beweglicher Wägegüter wie z. B. lebender Tiere
 - Zählen
 - Zählen zählbarer Wägegüter wie Schrauben, Platten ...
 - Messen nicht zählbarer Größen wie Längen, Flächen, Volumen ...
 - Plus/Minus-Kontrollwägen und Befüllen
 - Plus/Minus-Kontrollwägen verschiedener Wägegüter der gleichen Art
 - Befüllen einer Zielmenge von Flüssigkeiten oder pulverförmigen Produkten
 - Klassifizieren
 - Aufsummieren – auch für Ergebnisse von Zählen und Plus/Minus-Kontrollwägen oder Befüllen
- i**
- Für jede Applikation können die Inhalte der Zusatzzeilen auf der Anzeige und die Inhalte der Ausdrucke individuell konfiguriert werden.
 - Zählen, Plus/Minus-Kontrollwägen oder Befüllen und Aufsummieren können kombiniert werden.

1.3.2 Erweiterte Funktionen

Übersicht

ICS685 / ICS689 Wägeterminals bieten einige erweiterte Funktionen, um den Betrieb einfacher, sicherer und verfolgbar zu machen:

- Benutzer-Verwaltung
- Auffordern
- Datenbank
- Statistik (als Teil der Funktion Aufsummieren)
- Routinetest und Routinetestprotokoll
- Eckenlasttest und Eckenlastprotokoll
- Kalibrier-Protokolldatei
- Speicher (Alibi-Speicher oder Transaktionsspeicher)

Benutzer-Verwaltung

Die Benutzer-Verwaltung von **ICS685 / ICS689** ermöglicht die Verwaltung von bis zu 20 Benutzern nach:

- Benutzername und Benutzer-ID
- Benutzerprofil (Bediener oder Supervisor)
- Benutzersprache
- Benutzer-Passwort
- Benutzerspezifische Tasten



- Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung ist jeder Terminalzugriff durch das Passwort geschützt.
- Die Benutzer-Verwaltung kann im Menü unter `Terminal -> Benutzer-Verwaltung` konfiguriert werden.
- Das Anmelden/Abmelden mit Benutzer-Verwaltung wird in "Anmelden/Abmelden [▶ 29]" beschrieben.

Auffordern

Das Gerät bietet 6 vordefinierte Aufforderungen für häufig verwendete Arbeitsabläufe. Zusätzlich können bis zu 3 kundenspezifische Arbeitsabläufe zur Bedienerführung definiert werden.



- Aufforderungen können im Menü unter `Applikation -> Auffordern` konfiguriert werden.
- Der Betrieb mit Aufforderungen wird in "Übersicht Aufforderungen [▶ 36]" und auf den Folgeseiten beschrieben.

Datenbank

Das Gerät bietet eine interne Datenbank von bis zu 5.000 Datensätzen für häufig verwendete Wägegüter. Jeder Datensatz kann die folgenden Daten enthalten:

- Artikelinformationsdaten
- Gewichtswerte
- Stückzahlparameter
- Kontrollwägeparameter
- Füllparameter
- Aufsummierparameter



- Das Editieren der Datenbank wird in "Einen neuen Artikel erstellen [▶ 120]" und auf den Folgeseiten beschrieben.
- Nachdem die Applikationsparameter eingegeben wurden, können sie auch in der Datenbank gespeichert werden.
- Um das Editieren der Datenbank bequem auf Ihrem Computer ausführen zu können, ist die optionale DatablCS-Software verfügbar. Bei Verwendung von DatablCS sind bis zu 30.000 Datensätze verfügbar.

Statistik

Das Gerät bietet eine statistische Auswertung Ihrer Wägeserien.

Die folgenden statistischen Werte können bestimmt werden:

- Standardabweichung
- Standardabweichung (gut)
- Mittelwert
- Mittelwert (gut)
- Max.-Wert
- Min.-Wert
- Zentralwert
- %-Verhältnis pro Klasse
- Anzahl pro Klasse



- Um die Auswertung der Statistik bequem auf Ihrem Computer ausführen zu können, ist die optionale DatablCS-Software verfügbar (www.mt.com/ind-datablcs).

Routinetest / Eckenlasttest

Für optimale Wägeregebnisse unterstützt das Gerät Kalibrier-Routinetests und Eckenlast-Routinetests. Die Testergebnisse werden in den entsprechenden Protokolldateien gespeichert.

Mögliche Konfiguration der Routinetests nach:

- Zeitintervall (Tage)
- Externer Test
- Interner Test (nur für **ICS685k-.../f**)

Mögliche Spezifikationen von externen Tests nach:

- Testgewicht (Wert)
- Gewichtsname (um sicherzustellen, dass Sie immer das gleiche Gewicht verwenden)
- Toleranz



- Routinetest und Eckenlasttest können für jede angeschlossene Waage separat im Menü unter `Wartung -> Waagentest` konfiguriert werden.
- Die Ausführung der Tests sowie Anzeige/Druck/Übertragung der Protokolldateien werden in "Routinetest ausführen [▶ 123]" beschrieben.

Kalibrier-Protokolldatei

Alle Kalibrierergebnisse werden in der Kalibrier-Protokolldatei gespeichert.

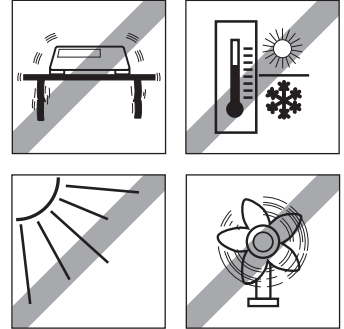
Anzeige/Druck/Übertragung der Kalibrier-Protokolldatei werden in "Kalibrier-Protokolldatei aufrufen [▶ 126]" beschrieben.

1.4 Inbetriebnahme

1.4.1 Aufstellort wählen

Der richtige Standort ist entscheidend für die Genauigkeit der Wägebearbeitungen.

- 1 Stablen, erschütterungsfreien und möglichst horizontalen Standort für die Wägebearbeitung wählen.
 - ⇒ Der Untergrund muss das Gewicht der voll belasteten Wägebearbeitung sicher tragen können.
- 2 Folgende Umweltbedingungen beachten:
 - ⇒ Keine direkte Sonneneinstrahlung
 - ⇒ Kein starker Luftzug
 - ⇒ Keine übermäßigen Temperaturschwankungen

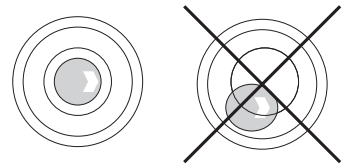


1.4.2 Nivellieren

Wägebearbeitungen nivellieren

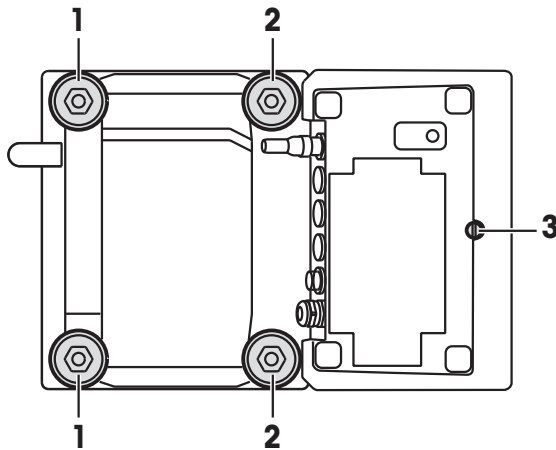
Nur exakt horizontal ausgerichtete Wägebearbeitungen liefern genaue Wägebearbeitungsergebnisse. Eichfähige Wägebearbeitungen verfügen über eine Libelle, um das Nivellieren zu vereinfachen.

- Die Stellfüße der Wägebearbeitung drehen, bis die Luftblase der Libelle im inneren Kreis liegt.



Kompaktwaagen nivellieren ICS685-.../f

Bei Kompaktwaagen lässt sich das Nivellieren einfacher durchführen.



- 1 Die Kompaktwaage umdrehen.
- 2 Die beiden Stellfüße (2) auf der Terminalseite der Wägebearbeitung einschrauben.
- 3 Die Kompaktwaage wieder in ihre Normalstellung drehen.
- 4 Die Kompaktwaage durch Drehen an den beiden anderen Stellfüßen (1) der Wägebearbeitung nivellieren, bis die Luftblase der Libelle im inneren Kreis liegt.
- 5 Die Stellfüße (2) der Wägebearbeitung herauserschrauben, bis sie Kontakt mit dem Tisch haben.

i Stellfuß (3) des Wägeterminals ist werksseitig 7 mm herausgeschraubt und muss für das Nivellieren nicht eingestellt werden.

1.4.3 Anschluss für die Wägebrücke

Analoge Wägebrücken

- Zum Anschließen einer analogen Wägebrücke an das **ICS685g / ICS689g** Wägeterminal einen Servicetechniker von METTLER TOLEDO anrufen.

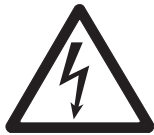
Wägebrücken mit digitaler Waagenschnittstelle

- Wägebrückenstecker am **ICS685i / ICS689i** oder **ICS685s / ICS689s** Wägeterminal anschließen.



- Wenn Sie ein geeichtes Wägesystem bestehend aus einem **ICS685s** Wägeterminal und einer geeichten PBD555 Wägebrücke bestellt haben, wurde die Eichung bereits im Werk vorgenommen (nicht für den US-Markt).
- Sie können die Wägebrücke vom **ICS685s / ICS689s** oder **ICS685i / ICS689i** Wägeterminal eines geeichten Wägesystems trennen, ohne dabei die Eichung zu beeinträchtigen. Wenn eine andere Wägebrücke am Wägeterminal angeschlossen wird, ist das System nicht geeicht. Wenn die Wägebrücke des geeichten Systems wieder angeschlossen wird, ist die Eichung wieder gültig.
- Wenn Sie ein geeichtes Wägesystem bestehend aus einem **ICS685s / ICS689s** Wägeterminal und einer geeichten PBK/PFK Wägebrücke bestellt haben, wurde die Eichung bereits im Werk vorgenommen (nicht für den US-Markt).
- Wenn Sie eine nicht geeichte Wägebrücke angeschlossen haben und das System eichen möchten, wenden Sie sich an den **METTLER TOLEDO** Servicetechniker.

1.4.4 Anschluss Stromversorgung



⚠ VORSICHT

Stromschlaggefahr!

- a) Vor Anschluss der Stromversorgung prüfen, ob der Spannungswert auf dem Typenschild der örtlichen Netzspannung entspricht.
- b) Gerät keinesfalls anschließen, wenn der Spannungswert auf dem Typenschild von der örtlichen Netzspannung abweicht.
- c) Vor Einschalten der Stromversorgung sicherstellen, dass die Wägebrücke Raumtemperatur erreicht hat.

- Netzstecker in die Steckdose stecken.
- ⇒ Nach dem Anschließen führt das Gerät einen Selbsttest durch. Wenn die Nullanzeige erscheint, ist das Gerät betriebsbereit.

1.4.5 Handhabung des Akkus

Batteriesymbol

Das Batteriesymbol zeigt den aktuellen Ladezustand des Akkus an.



- 1 Segment entspricht ca. 25 % Kapazität.
- Wenn das Symbol blinkt, muss der Akku aufgeladen werden.
- Während des Aufladens "laufen" die Segmente, bis der Akku vollständig aufgeladen ist und alle Segmente dauerhaft aufleuchten.

Beim Betrieb eines Geräts mit eingebautem Akku ist Folgendes zu beachten:

- Vor dem ersten Betrieb den Akku mindestens 3 Stunden lang aufladen.
- Die Betriebsdauer ist abhängig von der Nutzungsintensität, der Konfiguration und der angeschlossenen Waage. Für Details in Bezug auf **ICS685** siehe "Betriebsdauer mit Batterie [► 134]", oder in Bezug auf **ICS689** siehe "Betriebsdauer mit Batterie [► 140]".
- Die Ladezeit des Akkus beträgt 4 bis 5 Stunden. Der Akku ist gegen Überladen gesichert.
- Der Akku hat eine Lebensdauer von 500 bis 1.000 Lade-/Entladezyklen.



⚠ VORSICHT

Das Aufladen des Akkus bei Temperaturen unter 0° C (32 °F) oder über 40 °C (104 °F) wird durch die Ladeelektronik verhindert!

- a) Sicherstellen, dass die Temperatur beim Laden des Akkus innerhalb des Bereichs 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F) liegt.



⚠ VORSICHT

Verschmutzungsgefahr! Das Ladegerät für den Akku ist nicht IP69K-geschützt.

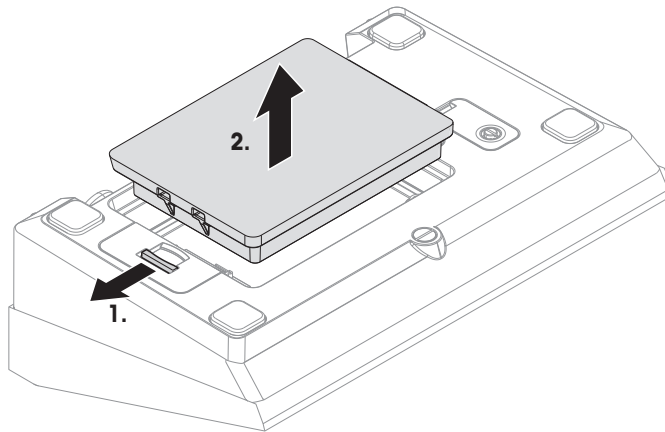
- a) Gerät nicht in feuchten oder staubigen Räumen aufladen.
b) Abdeckkappe der Ladebuchse am Gerät nach dem Aufladen des Akkus wieder verschließen.

Empfohlene Verwendung des Akkus

Die oben erwähnten Eigenschaften sind nur gültig, wenn die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- Sobald die Warnmeldung "Niedrige Batterie" angezeigt wird und das Batteriesymbol zu blinken beginnt, die Batterie austauschen. Nach Anzeige der Meldung haben Sie noch genügend Zeit (mindestens 10 Minuten), um Ihre aktuelle Aufgabe zu beenden.
- Für optimale Akkuleistung das Gerät mit eingebautem Akku bei einer Umgebungstemperatur im Bereich von 10 °C bis 30 °C (50 °F bis 86 °F) betreiben. Dies gilt auch für das Entladen des Akkus.

Batterie auswechseln (nur ICS685)



- 1 Die Batterie durch Bewegen des Schiebers in Richtung weg von der Batterie entsperren und die entladene Batterie herausnehmen.
- 2 Die vollständig aufgeladene Batterie einsetzen und durch Bewegen des Schiebers in Richtung zur Batterie befestigen.



Mit optionalem IP65-Schutz ist die Batterie von außen nicht zugänglich. Bitte an den **METTLER TOLEDO** Servicetechniker wenden.

1.4.6 Einsatz in hygienisch sensitiven Bereichen

ICS689 Wägeterminals sind einfach zu reinigen und für die Verwendung in der Lebensmittelindustrie ausgelegt.




ICS689 Merkmale

- Schutzart IP68/69k
- Terminalgehäuse und Lastplatte aus Edelstahl
- Keine freiliegenden Gewinde
- Keine Schrauben mit Vertiefungen
- Tastatur aus PET mit glatter Oberfläche
- Weniger horizontale Oberflächen
- Kontinuierliche Schweißnähte

2 Bedienung

2.1 Ein-/Ausschalten


Einschalten

-  drücken.
 - ⇒ Für wenige Sekunden zeigt das Gerät einen Startbildschirm mit Gerätenamen, Softwareversion, Seriennummer des Wägeterminals und dem Geo-Wert an.
- 
 - Der Startbildschirm kann durch Drücken von  eingefroren werden.
 - Wenn Sie eine Kompaktwage starten, zeigt die Metrologiezeile an, ob sie geeicht oder nicht geeicht ist. Wenn Sie ein geeichtes Wägesystem bestellt haben, wurde die Eichung bereits im Werk vorgenommen (nicht für den US-Markt).
 - Bei **ICS685k-.../f** Kompaktwagen vor dem Einschalten sicherstellen, dass das Gerät Raumtemperatur erreicht hat. **Um genaue Wägeregebnisse zu gewährleisten, nach dem Einschalten 15 Minuten warten, bevor der Wägevorgang gestartet wird.**

Ausschalten

-  drücken.
 - ⇒ Vor dem Ausschalten der Anzeige wird kurz **-AUS-** angezeigt.



Zurücksetzen

-  für ca. 5 Sekunden drücken und halten.
 - ⇒ Das Gerät wird ausgeschaltet.



2.2 Anmelden/Abmelden


Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung im Menü `Terminal` ist eine Anmelde-/Abmelde-Prozedur erforderlich. Der Anmelde-Bildschirm wird nach dem Einschalten und nach dem Abmelden angezeigt.

Anmelden


- 1 Ihren Namen mit den Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit der belegbaren Funktionstaste bestätigen. 
- 2 Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie es mit der belegbaren Funktionstaste.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige erscheint. 

Abmelden

- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt. 
- 2 Belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Der Anmeldebildschirm wird angezeigt, der aktuelle Benutzer ist abgemeldet. 

-  Melden Sie sich beim Verlassen des Terminals immer ab, um zu vermeiden, dass nicht autorisierte Personen damit arbeiten.

2.3 Direktes Wiegen

- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Warten, bis die Stillstandskontrolle  ausgeblendet wird.
- 3 Wägeresultat ablesen.


2.4 Einheiten wechseln

Wenn im Menü eine zusätzliche zweite Gewichtseinheit konfiguriert ist, kann zwischen den beiden Gewichtseinheiten hin- und hergeschaltet werden.

-  drücken.

⇒ Der Gewichtswert wird in der zweiten Einheit angezeigt.



- Mögliche Einheiten sind g, kg, oz, lb, lb-oz, t und PCS beim Stückzählen.
- Wenn im Menü `waage` -> `Anzeigeeinheiten` & `Auflösung` -> `Alle Einheiten auf An` gesetzt ist, kann der Gewichtswert durch wiederholtes Drücken von  in allen verfügbaren Gewichtseinheiten angezeigt werden.

2.5 Nullstellen / Nullnachführung

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte bzw. kleine Abweichungen vom Nullpunkt.

Manuell

1 Waage entlasten.

2  drücken.

⇒ Die Null erscheint auf der Anzeige.

Automatisch

Bei nicht geeichten Waagen kann die automatische Nullnachführung im Menü ausgeschaltet oder der Wirkungsbereich der Nullnachführung geändert werden. Geeichte Waagen sind fest auf 0,5 d pro Sekunde eingestellt.



- Die Nullfunktion ist nur innerhalb eines begrenzten Wägebereichs verfügbar.
- Nach dem Nullstellen ist der gesamte Wägebereich weiterhin verfügbar.

2.6 Wägen mit Tara

2.6.1 Tarieren

- Leeren Behälter auflegen und  drücken.

⇒ Die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.


⇒ Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.

2.6.2 Tara löschen

- **C** drücken.

⇒ Das Symbol **NET** erlischt, das Bruttogewicht erscheint in der Anzeige.




Wenn das Symbol  angezeigt wird, d. h. die Funktion `Tara autom. löschen` im Menü `waage` aktiviert ist, wird das Taragewicht automatisch gelöscht, sobald die Waage entlastet wird.

2.6.3 Automatische Taralöschung

Bei Entlastung der Waage wird ein Taragewicht automatisch gelöscht.

Voraussetzung

Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Lösch Tara` ist im Menü `waage` aktiviert.



Das Taragewicht muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.6.4 Automatisches Trieren

Wenn Sie ein Gewicht auf die leere Waage legen, wird die Waage automatisch tariert und das Symbol **NET** wird angezeigt.

Voraussetzung

Das Symbol **T** wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Tara` ist im Menü `Waage` aktiviert.



Das automatisch zu trierende Gewicht, z. B. Verpackungsgut, muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.6.5 Folgetara

Mit dieser Funktion kann der Tariervorgang mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.

- Die Trierfunktion `Folgetara` ist im Menü `Waage` aktiviert.

1 Ersten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und **→T←** drücken.

⇒ Das Verpackungsgewicht wird automatisch als Taragewicht gespeichert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.

2 Wägegut auflegen und Resultat ablesen/drucken.

3 Zweiten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und erneut **→T←** drücken.

⇒ Das Gesamtgewicht auf der Waage wird als das neue Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige erscheint.

4 Wägegut im zweiten Behälter auflegen und Resultat ablesen/drucken.

5 Schritte 3 und 4 für weitere Behälter wiederholen.

2.6.6 Taravorgabe

Für ermittelte Behältergewichte das Taragewicht numerisch oder über Barcode / SICS-Befehl eingeben. Sie müssen daher den leeren Behälter nicht tarieren.



Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben oder das Taragewicht gelöscht wird.

Taravorgabe mit numerischer Eingabe

- 1 Das bekannte Taragewicht eingeben und **→T←** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

Taravorgabe mit Barcode-Eingabe

- Für Barcode-Verwendung ist `Taravorgabe` als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter `Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel` ausgewählt.
- 1 Das bekannte Taragewicht über Barcode eingeben.
⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
 - 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

Taravorgabe mit SICS-Befehl von einem angeschlossenen Computer

- 1 Das bekannte Taragewicht auf dem Computer mithilfe des SICS-Befehls `TA_Value_Unit` eingeben.
⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

2.7 Informationen anzeigen

Für die Taste **i** können bis zu 9 verschiedene Werte im Menü konfiguriert werden. Je nach Konfiguration im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info-Taste` können die folgenden Daten in beliebiger Ordnung zugewiesen werden, z. B.:

- Datum & Uhrzeit
- Gewichtswerte
- Identifikationen
- Artikelinformationen
- Applikationsparameter
- Geräteinformation
- Benutzerdaten
- Seriennummern und Softwareversionen
- Netzwerk-Informationen


Auf der zweiten und dritten Info-Seite können System- und Kontaktinformationen angezeigt werden.


- 1 **i** drücken.
⇒ Die (erste) Info-Seite wird angezeigt.
- 2 **i** erneut drücken.
⇒ Die nächste Info-Seite wird angezeigt.
- 3 **C** drücken, um die Info-Bildschirme zu verlassen.

i Ein Info-Bildschirm wird so lange angezeigt, bis **i** erneut gedrückt oder **C** gedrückt wird.

2.8 Ergebnisse drucken

Wenn ein Drucker oder Computer an der Waage angeschlossen ist, können Wägergebnisse ausgedruckt oder an einen Computer übertragen werden.

-  drücken.
⇒ Die definierten Daten werden ausgedruckt bzw. an den Computer übertragen.

- i**
 - Der Inhalt des Ausdrucks kann im Menü unter `Kommunikation -> COMx -> Vorlagen definieren` festgelegt werden. Die Vorlage muss dem Ausdruck im Menü `Applikation` zugewiesen werden.
 - Wenn im Menü `Applikation der Speicher-Modus auf Alibi oder Transaktion` gesetzt ist, wird das Wägergebnis beim Drücken auf  im Speicher gespeichert.

Drucken ohne Drücken einer Taste (intelligenter Ausdruck)


- Im Menü ist `Applikation -> Intelligenter Ausdruck -> Aktivieren auf An` gesetzt.
 - Um den nächsten Ausdruck auszulösen, muss das Gewicht unter den Schwellenwert fallen.
- 1 Das Wägegut auf die Lastplatte legen.
⇒ Wenn ein stabiler Gewichtswert erreicht wird, wird das Ergebnis automatisch gedruckt.
 - 2 Das Wägegut von der Lastplatte entfernen und das nächste Wägegut auflegen.
⇒ Wenn der Gewichtswert unter den eingestellten Schwellenwert fällt, wird der nächste stabile Gewichtswert automatisch gedruckt.

Ausdruck mit laufender Nummer

Das Gerät bietet die Möglichkeit, die Wägungen auf dem Ausdruck zu nummerieren.

- In der ausgewählten Vorlage wird einer Zeile eine Laufende Nummer zugewiesen.
- Um einen Startwert festzulegen, muss eine belegbare Funktionstaste als Laufende Nummer (#) im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten definiert werden.


Date	11/04/2014
Time	17:17:39
Gross	0.815 kg
Cons. no	10

- 1 Zur Eingabe eines Startwerts für die laufende Nummer die belegbare Funktionstaste (#) drücken.
- 2 Die gewünschte Startnummer eingeben und mit  bestätigen.
 - ⇒ Die Wägeergebnisse werden mit einer laufenden Nummer beginnend bei der eingegebenen Startnummer gedruckt.




- Wenn kein Startwert eingegeben wird, startet die laufende Nummer mit 1.
- Die laufende Nummer kann auch in der Zusatzzeile angezeigt werden (Applikation -> ... -> Zusatzzeilen -> Laufende Nummer)

2.9 Dynamisches Wiegen

Mit der Funktion Dynamisches Wiegen können Sie bewegliche Wägegüter wie z. B. lebende Tiere wiegen. Ist die Funktion aktiviert, erscheint das Symbol  in der Info-Zeile. Beim dynamischen Wiegen errechnet die Waage den Mittelwert von Wägungen innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls.

Start über belegbare Funktionstaste (Werkseinstellung)

- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
 - 2 Die belegbare Funktionstaste  zum Starten des dynamischen Wiegens drücken.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
 - 3 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu beginnen.





Mit automatischem Start

- Applikation -> Dyn. Wiegen -> Modus -> Auto ist im Menü ausgewählt.
 - Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
 - ⇒ Das dynamische Wiegen startet automatisch.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
 - 2 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu starten.

2.10 Arbeiten mit Identifikationen

Wägeserien können mit 3 Identifikationsnummern, ID1 ID2 und ID3, mit bis zu 40 Zeichen versehen werden, die auf den Protokollen mit ausgedruckt werden. Wenn z. B. eine Kunden- und eine Chargennummer zugeordnet werden, lässt sich anschließend auf dem Protokoll eindeutig feststellen, welche Charge für welchen Kunden gewogen wurde.

Direkte Eingabe

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten ID1, ID2 oder ID3 ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Zur Anzeige der Identifikation in den Zusatzzeilen muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Applikation -> ... -> Zusatzzeilen für jede Applikation aktiviert sein.
- 1 Gewünschte belegbare Funktionstaste , ,  drücken.
⇒ Die zuletzt eingegebene ID wird angezeigt.
 - 2 ID eingeben und mit  bestätigen.
⇒ Die eingegebene ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis die ID geändert wird.

Barcode-Verwendung (nur für eine Identifikation)

- ID1, ID2 oder ID3 ist als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter Kommunikation - COMx -> Externe Eingabe -> Ziel ausgewählt.
- Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Applikation -> ... -> Zusatzzeilen für jede Applikation aktiviert sein.
- ID einscannen.
⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID eingescannt wird.

Verwendung des eingestellten SICS-Befehls (bis zu drei Identifikationen)


- Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Applikation -> ... -> Zusatzzeilen für jede Applikation aktiviert sein.
- Den ID-Befehl (I12, I13 oder I14) von einem PC senden.
⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID gesendet wird.



Im Menü Terminal kann den Identifikationstasten ID1, ID2 und ID3 eine Bezeichnung zugeordnet werden, die als belegbare Funktionstaste angezeigt wird. Sie können also klar erkennen, welche Information gewünscht wird z. B. Charge anstelle von ID2.

2.11 Mit einer höheren Auflösung arbeiten


Der Gewichtswert kann kontinuierlich oder nach Aufforderung in einer höheren Auflösung angezeigt werden.

- Die belegbare Funktionstaste x10 Anzeige ist im Menü Terminal aktiviert.
- Belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Der Gewichtswert wird in einer mindestens 10 x höheren Auflösung angezeigt und wird mit dem Symbol * markiert.
⇒ Die höhere Auflösung wird 3 Sekunden lang angezeigt.



Bei nicht geeichten Wägebrücken kann der Gewichtswert dauerhaft in einer größeren Auflösung in der Zusatzzeile angezeigt werden.

2.12 Waagen umschalten

- Am Wägeterminal sind mindestens zwei Waagen angeschlossen.
- Die belegbare Funktionstaste `Waage umschalten` ist im Menü `Terminal` aktiviert.
- Die belegbare Funktionstaste  drücken, um zur nächsten Waage umzuschalten.
 - ⇒ Die aktuell aktive Waage wird in der Symbol- und Infozeile am oberen Rand der Anzeige angezeigt. Im Symbol der belegbaren Funktionstaste hat sich die Nummer geändert.

2.13 Mit einer Aufforderung arbeiten

2.13.1 Übersicht Aufforderungen

Das Gerät bietet Aufforderungen für häufig verwendete Arbeitsabläufe. Sie können entweder eine Auswahl aus den sechs vordefinierten Aufforderungen treffen oder eine eigene Aufforderung erstellen. Das Wägeterminal führt Sie dann von Schritt zu Schritt.


Im Menü `Applikation` können folgende Aufforderungen aktiviert werden:

- `Tara/Wägegut` – Zählen, wobei zuerst tariert und anschließend das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt wird
 - `Wägegut/Tara` – Zählen, wobei zuerst das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt und anschließend tariert wird
 - `Freihand` – Zählen ohne erforderliches Drücken einer Taste
 - `Mehrfach-Tara` – mehrere Behälter mit dem gleichen Taragewicht tariieren
 - `Additives Tara` – verschiedene Tara-Werte hinzufügen
 - `Take away` – Kontrollwägen aus einem Behälter heraus
- i**
- Beim Ausführen einer Aufforderung sind keine anderen belegbaren Funktionstasten verfügbar.
 - Um eine Aufforderung zu starten, muss mindestens eine der belegbaren Funktionstasten `Aufforderung 1`, `Aufforderung 2`, `Aufforderung 3` im Menü `Terminal` aktiviert sein.
 - Im Menü `Applikation` können diese belegbaren Funktionstasten entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe umbenannt werden.

2.13.2 Tara/Wägegut

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch den Stückzählvorgang geführt, wobei zuerst tariert und anschließend das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt wird.

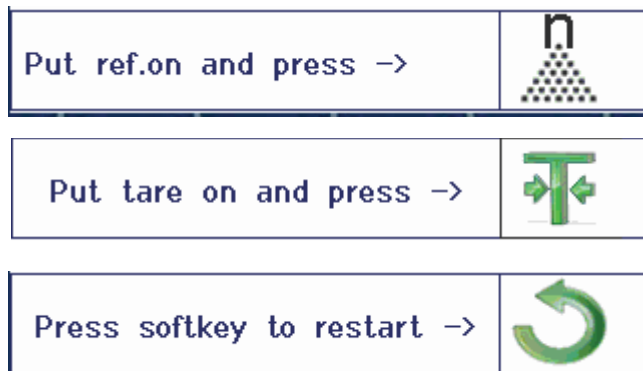



- 1 Die aktuelle Referenzgröße prüfen, die über die belegbare Funktionstaste  (Ref N var) angezeigt wird.
- 2 Gegebenenfalls die Referenzgröße ändern, siehe Abschnitt "Zählen".
- 3 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 4 Das Taragewicht auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 5 Die Referenzteile auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ Die Anzeigeeinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 6 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.
- 7 Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.
- 8 Schritte 4 bis 7 für weitere Referenzen wiederholen.
- 9 Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

 Wenn ein Drucker angeschlossen ist, kann jedes einzelne Resultat durch Drücken von  ausgedruckt werden.


2.13.3 Wägegut/Tara

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch den Stückzählvorgang geführt, wobei zuerst das durchschnittliche Stückgewicht bestimmt und anschließend tariert wird.



- 1 Die aktuelle Referenzgröße prüfen, die über die belegbare Funktionstaste  (Ref N var) angezeigt wird.
- 2 Gegebenenfalls die Referenzgröße ändern, siehe Abschnitt "Zählen".
- 3 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 4 Die Referenzteile auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ Die Anzeigeeinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 5 Das Taragewicht auflegen und mit der angezeigten Funktionstaste bestätigen.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 6 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.
- 7 Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.
- 8 Schritte 4 bis 7 für weitere Referenzen wiederholen.
- 9 Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.



Wenn ein Drucker angeschlossen ist, kann jedes einzelne Resultat durch Drücken von  ausgedruckt werden.

2.13.4 Freihand

Mit dieser Aufforderung werden Sie ohne Drücken einer Taste durch den Stückzählvorgang geführt.

Put weight on and wait for auto tare

Load wt. and wait for
autom. APW determination

Press softkey to restart →



- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den ersten Schritt angezeigt.
- 2 Das Taragewicht auflegen.
⇒ Wenn das Gewicht stabil ist, wird ein automatischer Tariervorgang ausgeführt.
⇒ In der Zeile der belegbaren Funktionstaste werden die Anweisungen für den nächsten Schritt angezeigt.
- 3 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auflegen.
⇒ Das durchschnittliche Stückgewicht wird automatisch bestimmt.
⇒ Die Gewichtseinheit ändert sich in PCS (Stück) und die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert sich.
- 4 Die Wägegüter auflegen und die Anzahl der Stücke ablesen.

Stückzählen erneut starten



- Um das Zählen mit einer neuen Referenz erneut zu starten, die angezeigte belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt, bevor die erste Aufforderung erneut angezeigt wird.

Stückzählen verlassen

- Um das Stückzählen zu verlassen, auf **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

2.13.5 Mehrfach-Tara

Diese Aufforderung führt Sie durch den Tariervorgang für eine Gruppe an Behältern mit dem gleichen bekannten Taragewicht.

- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Die Anzahl der Behälter (n) wird hervorgehoben.
- 2 Die Anzahl der Behälter eingeben und die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ Es wird das Taragewicht eines einzelnen Behälters hervorgehoben.
- 3 Das bekannte Taragewicht eines einzelnen Behälters eingeben und die Eingabe mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ Wenn alle Eingaben getätigt sind, wird die Gewicht in der Anzeige angezeigt.
Bei einer Gruppe von 6 Behältern mit je 0,4 kg Gewicht wird zum Beispiel ein TV-Wert (Taravorgabe) von 2,4 kg für die gesamte Gruppe angezeigt.
- 4 Die Gruppe wiegen.
⇒ Es wird das Nettogewicht der Gruppe angezeigt; eine gesonderte Tarierung ist nicht erforderlich.
- 5 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.



Multi tare definition

Enter number of containers: 123 




n: 0

Enter value for each container:

PT: 0 kg




2.13.6 Additives Tara

Diese Aufforderung führt Sie durch den Tariervorgang z. B. für eine Palette, auf der sich Behälter mit bekannten Taragewichten befinden.

- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Es wird eine Tabelle für Taragewichte angezeigt.
- 2 Die Taragewichte eingeben und jedes Taragewicht mit  bestätigen.
⇒ Bei jeder Bestätigung wird ein neuer Tara-Datensatz erstellt.
- 3 Wenn alle Taragewichte eingegeben sind, die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Eingabe zu beenden.
⇒ Es wird die Summe aller Taragewichte als Taravorgabe-Wert mit der Bezeichnung TV angezeigt.
- 4 Die Paletten wiegen.
⇒ Es wird das Nettogewicht der Palette angezeigt; eine gesonderte Tarierung ist nicht erforderlich.
- 5 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste  drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.

#	Tare	Unit name
1	0.55	kg
2	1.20	kg
3	3.50	kg
4	0.85	kg

Funktionen der belegbaren Funktionstasten

Taste	Bedeutung
^ / v	Ein Taragewicht auswählen
	Ein vorhandenes Taragewicht bearbeiten
	Ein neues Taragewicht erstellen
	Das ausgewählte Taragewicht löschen
C	Alle Taragewichte löschen

2.13.7 Take away

Mit dieser Aufforderung werden Sie durch die Vorgänge des Einwägens des gleichen Artikels in einen Behälter oder des Auswägens aus einem Behälter geführt, ohne dass dazwischen ein Tastendruck notwendig ist.



- 1 Belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Der Bildschirm zur Eingabe von Zielwerten wird angezeigt.
 - 2 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im Abschnitt Kontrollwägen eingeben.
Zum Einwägen einen positiven Zielwert eingeben. Zum Auswägen einen negativen Zielwert eingeben.
⇒ **Neues Ziel wurde gesetzt!** wird kurz angezeigt.
 - 3 Zum Einwägen den leeren Behälter auf die Waage stellen.
Zum Auswägen den vollen Behälter auf die Waage stellen.
 - 4 **→T←** drücken, um den Behälter zu tarieren.
 - 5 Zum Einwägen das Kontrollwägegut in den Behälter einfüllen.
Zum Auswägen das Kontrollwägegut aus dem Behälter entnehmen.
⇒ Wenn sich das aufgelegte/entnommene Gewicht bzw. die aufgelegte/entnommene Menge innerhalb der Toleranz befindet, wird automatisch tariert.
Der nächste Artikel kann eingewogen/herausgenommen werden.
 - 6 Um das Menü Auffordern zu verlassen, die Taste **C** drücken.
⇒ Es wird kurz **Gelöscht** angezeigt.
- i**
- Wenn ein zu leichter oder zu schwerer Artikel übernommen werden soll, muss der Tariervorgang automatisch ausgeführt werden.
 - Sie können die Funktion `Auto drucken` auswählen, um einen automatischen Ausdruck zu erstellen, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz / außerhalb der Toleranz liegt.

2.14 Speicher-Protokolldateien

2.14.1 Speicher-Protokolldatei aufrufen






i In der Speicher-Protokolldatei werden nur Wägeregebnisse gespeichert, die mit  bestätigt wurden.

Übersicht

- Speicher-Modus ist auf Alibi oder Transaktion unter Applikation -> Speicher eingestellt.
- Belegbare Funktionstaste  drücken oder Speicher im Schnellauswahlmenü mit den Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit  bestätigen.
 - ⇒ Die Alibi-Datensätze der letzten Wägevorgänge werden angezeigt.

MEMORY				
#	Date & Time	Gross	Tare	Net
000027	14/09/11 11:38:13	50.00 kg	60.00 kg	-9.20 kg
000028	14/09/11 11:50:50	15.00 kg	0.00 kg	15.00 kg
000029	14/09/11 11:58:16	15.00 kg	0.00 kg	15.00 kg
000030	14/09/11 11:58:54	30.00 kg	0.00 kg	30.00 kg
000031	14/09/11 13:30:43	0.00 kg	0.00 kg	0.00 kg
000032	14/09/11 13:32:42	60.00 kg	0.00 kg	60.00 kg
000033	14/09/11 13:33:57	60.00 kg	0.00 kg	60.00 kg
000034	14/09/11 13:53:52	0.00 kg	0.00 kg	0.00 kg
000035	14/09/11 14:14:33	60.00 kg	0.00 kg	60.00 kg
000036	14/09/11 14:48:54	60.00 kg	0.00 kg	60.00 kg

Funktionen der belegbaren Funktionstasten

Taste	Bedeutung
	Löschen
	Den Alibi-Speicher suchen.
	Ausgewählten Alibi-Datensatz im Detail anzeigen
	Alibi-Datensätze drucken
	Zum letzten Alibi-Datensatz gehen

i Die Suche ist nach allen Datenfeldern mit Ausnahme des kundenspezifischen Felds möglich.

2.14.2 Speicher-Datensätze suchen und drucken

Zum Suchen eines Speicher-Datensatzes bietet das Gerät 3 Suchfelder mit jeweils individuellen Suchkriterien, z. B. Datum, Gewichtswerte, Artikel-Info. Für jedes Suchfeld kann der gewünschte Bereich spezifiziert werden.

- 1 In der Alibi-Übersicht die belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Das Suchfenster wird geöffnet.
- 2 Eintrag für **Suchfeld 1** auswählen.
- 3 Mit Cursortaste ∇ zum entsprechenden Feld **Von** weitergehen.
- 4 Den Startwert für das Suchfeld eingeben.
- 5 Mit Cursortaste ∇ zum entsprechenden Feld **Bis** weitergehen.
- 6 Den Endwert für das Suchfeld eingeben.
- 7 Mit Cursortaste ∇ zum nächsten Suchfeld weitergehen.
- 8 Gegebenenfalls Schritte 2 bis 7 für **Suchfeld 2** und **Suchfeld 3** wiederholen.
- 9 Suche mit der belegbaren Funktionstaste starten.
⇒ Die übereinstimmenden Alibi-Datensätze werden angezeigt.
- 10 Zum Drucken des Suchergebnisses die belegbare Funktionstaste drücken.



Search memory

Search field 1 ∇

From

To

Search field 2 ∇

From

To


Search field 3 ∇

From

To

2.14.3 Speicher-Backup mit USB Host

Wenn eine USB-Host-Schnittstelle installiert ist, können Sie Ihre Speicherdaten auf einen USB-Stick herunterladen. Die Daten werden als .csv-Datei gespeichert, die sich für jegliche Art der Analyse einfach in Microsoft Excel öffnen lässt.

- 1 In der Alibi-Übersicht die belegbare Funktionstaste  drücken.
- 2 Die Suchparameter entsprechend der Beschreibung in "Speicher-Datensätze suchen und drucken [► 44]" eingeben.
- 3 Sicherstellen, dass ein USB-Stick an der USB-Host-Schnittstelle angeschlossen ist.
- 4 Belegbare Funktionstaste (**USB**) drücken.
⇒ Es öffnet sich ein Fenster zur Bearbeitung der Backup-Datei.
- 5 Dateinamen und Trennzeichen (, oder ; oder :) eingeben.
- 6 Belegbare Funktionstaste (**USB**) erneut drücken.
⇒ Die Speicherdaten werden auf den USB-Stick heruntergeladen.
⇒ **Backup läuft xx%** wird angezeigt.
- 7 Wenn das Backup beendet ist, den USB-Stick trennen und die Daten auf Ihren PC kopieren.

2.15 Reinigung



⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr

- a) Vor der Reinigung den Netzstecker abziehen, um das Terminal von der Stromversorgung zu trennen.
- b) Offene Steckverbinder mit Schutzkappen verschließen.

Reinigung des ICS685 (trockene Umgebungen)

- Optionale Schutzabdeckung separat reinigen. Die Schutzabdeckung ist spülmaschinenfest.
- Lastplatte abnehmen und Schmutz und Fremdkörper entfernen, die sich darunter angesammelt haben. Keine harten Gegenstände verwenden, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden.
- Das Wäegerät nicht auseinanderbauen.
- Sämtliche Reinigungsmittelreste mit einem feuchten Tuch entfernen.
- Alle bestehenden Vorschriften bezüglich Reinigungsintervallen und zulässigen Reinigungsmitteln beachten.
- Bei Verwendung eines Windschutzes empfehlen wir, diesen nach täglichem Gebrauch mit einem Glasreiniger zu reinigen, um seine Lebensdauer zu verlängern.

Reinigung des ICS689 (feuchte Umgebungen)

Diese Geräte sind für den Gebrauch in feuchter Umgebung ausgelegt. Je nach Umgebung und Reinigungsverfahren empfehlen wir geeignete Wägebrücken mit verschiedenen Wägezellentypen. Die folgende Tabelle gibt eine detaillierte Übersicht über empfohlene Umgebungen und geeignete Reinigungsverfahren.

	Terminal	Wägebrücke
	ICS689	Hermetisch versiegelte Edelstahlwägezelle
IP-Schutzklasse	IP68/IP69k	IP68/IP69k
Umgebung		
Kurzfristig feucht (30 min / Tag)	x	x
Stundenweise feucht (120 min / Tag)	x	x
Dauerhaft feucht	x	x
Reinigungsverfahren		
Feucht abwischen	x	x
Mit niedrigem Druck abspritzen < 5 l/min, 20 kPa	x	x
Mit niedrigem Druck abwaschen < 12,5 l/min, 30 kPa	x	x
Mit hohem Druck abwaschen, Hochdruckwasser und -dampfstrahl bis zu 10000 kPa	x	x
Reinigungsmittel		
Milde Reinigungsmittel	x	x
Andere Reinigungsmittel entsprechend den Spezifikationen und Anleitungen des Herstellers	x	x

- Optionale Schutzabdeckung separat reinigen. Die Schutzabdeckung ist spülmaschinenfest.
- Schutzabdeckung regelmäßig ersetzen.

- Lastplatte abnehmen und Schmutz und Fremdkörper entfernen, die sich darunter angesammelt haben. Keine harten Gegenstände verwenden, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden.
- Das Wägegerät nicht auseinanderbauen.
- Sämtliche Reinigungsmittelreste durch Abspülen mit klarem Wasser entfernen.
- Um die Lebensdauer der Wägezelle zu verlängern, muss sie unmittelbar nach der Reinigung mit einem weichen, flusenfreien Lappen abgetrocknet werden.
- Alle bestehenden Vorschriften bezüglich Reinigungsintervallen und zulässigen Reinigungsmitteln beachten.

Reinigung von anderen Wägebrücken, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wurden

- Unbedingt die Reinigungshinweise zur angeschlossenen Wägebrücke beachten. Unter Umständen ist die Wägebrücke nicht für die oben beschriebenen Umgebungen und Reinigungsverfahren ausgelegt!


2.16 Eichtest

Das Wägegerät ist geeicht, wenn:

- die Genauigkeitsklasse in der Metrologiezeile angezeigt wird,
- die Ablesbarkeit der Eichung mit "e = Ablesbarkeit" gezeigt wird,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung, z. B. der grüne M-Aufkleber (OIML), angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

Das Wägegerät ist ebenfalls geeicht, wenn:

- in der Metrologiezeile "Geeichte Waage" angezeigt wird,
- Schilder mit Metrologiedaten in der Nähe der Gewichtsanzeige angebracht sind,
- am Eichsiegel keine unerlaubten Änderungen vorgenommen wurden,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung, z. B. der grüne M-Aufkleber (OIML), angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

 Die Gültigkeitsdauer ist länderspezifisch. Für die rechtzeitige Erneuerung der Eichung ist der Betreiber verantwortlich.





DMS-Wägebrücken

DMS-Wägebrücken verwenden einen Geocode, um die Wirkung der Schwerkraft auszugleichen. Der Hersteller des Wägegeräts verwendet einen definierten Geo-Wert für die Eichung.



- 1 Überprüfen Sie, ob der Geocode des Wägegeräts mit dem Geo-Wert übereinstimmt, der für Ihren Standort definiert ist.
 - ⇒ Der Geo-Wert wird beim Einschalten des Geräts angezeigt.
 - ⇒ Der Geo-Wert für Ihren Standort wird im Anhang angegeben.
- 2 Falls die Geo-Werte nicht übereinstimmen, wenden Sie sich an den **METTLER TOLEDO** Servicetechniker.

3 Zählen





3.1 Teile in einen Behälter einzählen

- Die belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () und/oder **Ref N fix** () werden im Menü unter **Terminal** -> **Gerät** -> **Tastatur** -> **Funktionstasten** aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Leeren Behälter auflegen und **→T←** drücken.
⇒ Der Behälter ist tariert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
 - 2 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  auf die Waage legen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Referenzteile an.
 - 3 Dem Behälter weitere Teile hinzufügen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
 - 4 Wenn die Stückzählung beendet ist, **C** drücken, um die Referenz zu löschen.
⇒ Die Waage ist bereit für den nächsten Wäge- oder Zählvorgang.







- Das durchschnittliche Stückgewicht bleibt so lange gespeichert, bis **C** gedrückt oder ein neues durchschnittliches Stückgewicht bestimmt wird.
- Mit  oder der belegbaren Funktionstaste  (Gewichtszahl) kann zwischen der Stückanzahl und den voreingestellten Wägeeinheiten umgeschaltet werden.
- Das durchschnittliche Stückgewicht (APW), z. B. das Gewicht einer einzelnen Referenzeinheit, kann auf der Info-Seite oder in der Zusatzzeile angezeigt werden.
- Wenn der Menüpunkt **APW autom. löschen** im Menü unter **Applikation** -> **Zählen** auf **An** gestellt ist, wird das durchschnittliche Stückgewicht nach jedem Zählvorgang automatisch gelöscht.
- Die erreichte Zählgenauigkeit kann in den Zusatzzeilen unter **Applikation** -> **Zählen** -> **Zusatzzeilen** angezeigt werden.

3.2 Teile aus einem Behälter herauszählen



- Die belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () und/oder **Ref N fix** () werden im Menü unter **Terminal** -> **Gerät** -> **Tastatur** -> **Funktionstasten** aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Vollen Behälter auflegen und **→T←** drücken.
⇒ Der Behälter ist tariert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
 - 2 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  aus dem Behälter nehmen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der entnommenen Referenzteile zusammen mit einem Minuszeichen an.
 - 3 Dem Behälter weitere Teile entnehmen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
 - 4 Wenn die Stückzählung beendet ist, **C** drücken, um die Referenz zu löschen.
⇒ Die Waage ist bereit für den nächsten Wäge- oder Zählvorgang.

3.3 Anzahl der Teile in einem vollen Behälter bestimmen

Wenn das Taragewicht des Behälters bekannt ist, kann die Anzahl der Teile im Behälter bestimmt werden.

- Die belegbaren Funktionstasten `Ref N var` () und/oder `Ref N fix` () werden im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- 1 Die Anzahl an Referenzteilen entsprechend der Angabe auf der belegbaren Funktionstaste  oder  auf die Waage legen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Referenzteile an.
- 2 Das bekannte Taragewicht eingeben oder mit einem Barcodeleser einscannen und zur Bestätigung **→T←** drücken.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 3 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Die Stückanzahl der Teile im Behälter wird angezeigt.




3.4 Mit einem bekannten durchschnittlichen Stückgewicht zählen

- Die belegbare Funktionstaste `APW` (Durchschnittliches Stückgewicht, ) wird im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
- Das bekannte durchschnittliche Stückgewicht eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage wechselt die Einheit auf PCS (Stück).

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

3.5 Referenzanzahl ändern


3.5.1 Freie Referenzanzahl



- Die belegbare Funktionstaste `Ref N var` () ist im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert.
- Im Menü `Applikation -> Zählen` ist `Feste Ref.-Größe` auf `Aus` gesetzt.
- 1 Eine beliebige Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen.
- 2 Die Anzahl der Referenzteile eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an. Auf der belegbaren Funktionstaste  wird die neue Anzahl an Referenzteilen angezeigt.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

3.5.2 Referenzanzahl aus einem Satz auswählen

Über die belegbare Funktionstaste  ist der folgende Satz an Referenzanzahlen verfügbar: 5, 10, 20, 50, 100.




- Die belegbare Funktionstaste Ref N fix () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.

- 1 Die gewünschte Anzahl an Referenzteilen (5, 10, 20, 50, 100) auf die Waage legen.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken und halten, bis sich die Zeile der belegbaren Funktionstaste ändert.
- 3 Die belegbare Funktionstaste für die gewünschte Anzahl an Referenzteilen drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.
 - ⇒ Auf der belegbaren Funktionstaste  wird die neue Anzahl an Referenzteilen angezeigt.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

3.6 Mit Überprüfung des Referenzgewichts zählen

Die Überprüfung des Referenzgewichts stellt sicher, dass das Referenzgewicht groß genug ist, um zu einem guten Zählresultat zu führen.

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten Ref N var () , Ref N fix () oder APW () ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.
 - Prüf. Ref.-Gew. ist unter Applikation -> Zählen auf An eingestellt.
- 1 Das durchschnittliche Stückgewicht entsprechend der Beschreibung in "Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47]" bestimmen.
 - ⇒ Wenn das durchschnittliche Stückgewicht nicht ausreichend ist, wird **x PCS hinzufügen** angezeigt.
 - 2 Die angezeigte Anzahl an Stücken hinzufügen.
 - ⇒ Das durchschnittliche Stückgewicht wird nochmals mit der größeren Anzahl an Referenzteilen bestimmt.






Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in "Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47]".

- i** Die Toleranz für die Referenzgewichtsprüfung kann im Menü unter Applikation -> Zählen -> Ref.-Gewicht -> Prüf. Ref.-Gew. geändert werden.

3.7 Referenz-Optimierung

3.7.1 Automatische Referenz-Optimierung






Je größer die Referenzmenge, desto genauer kann die Waage die Anzahl der Teile bestimmen.

- Die belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () und/oder **Ref N fix** () sind im Menü unter **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** aktiviert.
 - Im Menü **Applikation -> Zählen** ist APW-Optimierung auf **Auto** gestellt, das Symbol  erscheint in der Anzeige.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - 2 Zusätzliche Referenzteile auf die Waage legen. Der Maximalwert für die zusätzlichen Referenzteile darf nicht größer als der Wert des ursprünglichen Wägeguts sein.
 - ⇒ Die Waage optimiert das durchschnittliche Stückgewicht automatisch mit der größeren Anzahl an Referenzteilen.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

3.7.2 Manuelle Referenz-Optimierung

Je größer die Referenzmenge, desto genauer kann die Waage die Anzahl der Teile bestimmen.




- Die belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () und/oder **Ref N fix** () sind im Menü unter **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** aktiviert.
 - Im Menü **Applikation -> Zählen** ist APW-Optimierung auf Funktionstaste gestellt.
 - Im Menü **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** ist die belegbare Funktionstaste **APW-Optimierung** aktiviert.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - 2 Zusätzliche Referenzteile auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage optimiert das durchschnittliche Stückgewicht automatisch mit der größeren Anzahl an Referenzteilen.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

3.8 Mit automatischer Referenz-Optimierung zählen

- Im Menü **Applikation -> Zählen** ist **Autosampling** auf **An** gestellt.
- Die angegebene Anzahl an Referenzteilen auf die Waage legen.
 - ⇒ Die Waage bestimmt automatisch das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl an.

Der restliche Teil des Zählverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47].

 Beim Drücken der belegbaren Funktionstaste  (**Ref N VAR**) oder  (**Ref N FIX**) wird das letzte durchschnittliche Stückgewicht gelöscht und das aktuelle Gewicht als neues Referenzgewicht eingestellt.

3.9 Zählen mit kundenspezifischer Einheit

Das Gerät bietet die Option, andere physikalische Variablen aus dem Gewicht des Wägeguts abzuleiten, z. B. Länge, Fläche, Volumen.



Einheit und Format der physikalischen Variablen können im Menü `Applikation` -> `Zählen` definiert werden.

Voraussetzung

Im Menü `Applikation` -> `Zählen` sind die folgenden Einstellungen gesetzt:


- `Einheitentyp` ist eingestellt auf `Kundenspezifische Einheit`
- Für `Name der Einheit` ist die gewünschte Einheit eingegeben z. B. m, qm, l, \$, Euro
- Für `Einheitenformat` ist die gewünschte Auflösung eingegeben, z. B. 0,02 zum Zählen von 2-Cent-Münzen und Anzeige des Ergebnisses in Euro

Referenzanzahl wiegen

- Die angezeigte Referenzanzahl auf die Waage legen und die belegbare Funktionstaste  (Ref N FIX) oder  (Ref N VAR) drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das Referenzgewicht und zeigt dann Wert und Einheit der physikalischen Variable an.

Der restliche Teil des Messverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in den oberen Abschnitten.

Bekanntes Gewicht der Einheit eingeben

- Das bekannte Gewicht der Einheit eingeben und die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Waage bestimmt das Referenzgewicht und zeigt dann Wert und Einheit der physikalischen Variable an.

Der restliche Teil des Messverfahrens erfolgt entsprechend der Beschreibung in den oberen Abschnitten.

3.10 Mit Referenz- und Mengenwaage zählen







3.10.1 Wägesysteme mit zwei oder mehr Waagen

ICS685 / ICS689 kann ein Wägesystem mit bis zu 4 Waagen betreiben.





Für das Zählen mit einem Wägesystem gibt es zwei Möglichkeiten:

- Zählen mit einer **Referenzwaage** und einer **Mengenwaage**:
z. B. eine Hochpräzisionswaage zur Bestimmung der Referenz und eine Bodenwaage zum Zählen großer Mengen.
- Mit **Zusatzwaagen** zählen:
z. B. eine Hochpräzisionswaage zum Zählen kleiner Teile und eine Bodenwaage zum Zählen größerer Teile.

3.10.2 Mit Referenz- und Mengenwaage zählen

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () , **Ref N fix** () oder **APW** () ist im Menü unter **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** aktiviert.
 - Im Menü **Applikation -> Zählen -> Zählsystem** ist eine Waage als **Referenzwaage** zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts und die andere Waage als **Mengenwaage** zum Zählen großer Stückzahlen konfiguriert.
- 1 Die angezeigte Anzahl an Referenzteilen auf die **Referenzwaage** legen und die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
⇒ Nach der Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts wird die Waage automatisch zur **Mengenwaage** umgeschaltet.
 - 2 Leeren Behälter auf die **Mengenwaage** auflegen und **→T←** drücken.
⇒ Der Behälter ist tariert und die Nullanzeige erscheint.
 - 3 Dem Behälter weitere Teile hinzufügen, bis die erforderliche Stückanzahl erreicht ist.
-  Je nach Einstellung für **Gesamtzahl** unter **Applikation -> Zählen -> Zählsystem** zeigt die **Mengenwaage** entweder nur die Anzahl der Stücke auf der **Mengenwaage** oder die **Summe der Stücke** auf der **Referenzwaage** und der **Mengenwaage** an.

3.10.3 Mit Zusatzwaagen zählen

- Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten **Ref N var** () , **Ref N fix** () oder **APW** () ist im Menü unter **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** aktiviert.
 - Im Menü **Applikation -> Zählen -> Zählsystem** ist mindestens eine Waage des Systems als **Zusatzwaage** konfiguriert.
 - Im Menü **Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten** ist die belegbare Funktionstaste **Waage umschalten** aktiviert.
- 1 Sicherstellen, dass die ausgewählte Waage für das zu zählende Produkt geeignet ist.
 - 2 Den Zählvorgang entsprechend der Beschreibung in "Teile in einen Behälter einzählen [▶ 47]" ausführen.
-  Bei einer Änderung des Produkts muss immer überprüft werden, welche **Zusatzwaage** sich für das zu zählende Produkt am besten eignet. Gegebenenfalls die Waage wechseln.

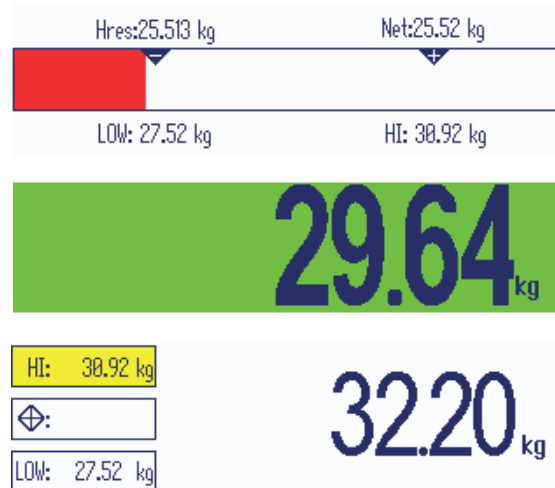
4 Plus/Minus-Kontrollwägen und Befüllen

4.1 Übersicht

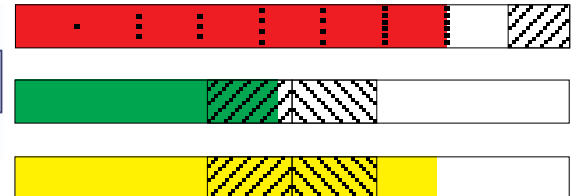
Das Gerät bietet Plus/Minus-Kontrollwäge- und Befüllfunktionen. Die jeweiligen Einstellungen im Menü werden im Menüabschnitt *Applikation* beschrieben.

Die entsprechende farbige Hinterleuchtung ermöglicht die schnelle Erkennung der Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb). Die Farben können im Menü geändert werden.

Plus/Minus-Kontrollwägen



Befüllen








Toleranztypen

Zu Beginn des Plus/Minus-Kontrollwägens / Kontrollzählens / Befüllens sind je nach Einstellung des Toleranztyps unterschiedliche Eingaben erforderlich.

- Absolut** Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte, die innerhalb dieses Bereichs liegen, gelten als innerhalb der Toleranz.
- Relativ** Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Die Toleranzen werden als relative Abweichungen vom Zielgewicht angezeigt.
- Prozent** Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Beim Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen wird der Gewichtswert als Prozentsatz des Zielgewichts dargestellt. Beim Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null ist der Zielgewichtswert 100 % oder 0 %.

4.2 Zielwerte für das Plus/Minus-Kontrollwägen oder Befüllen spezifizieren







Im folgenden Abschnitt wird der Ablauf der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen bei Werkseinstellung beschrieben.

- 1 Die belegbare Funktionstaste  für Plus/Minus-Kontrollwägen oder die belegbare Funktionstaste  für Befüllen drücken.
⇒ Die aktuellen Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen werden angezeigt.
- 2 Den Toleranztyp überprüfen: Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den Toleranztyp zu ändern, und die Cursorstaste  drücken, um mit dem ersten Gewicht fortzufahren.
⇒ Wenn im Menü ein Toleranztyp ausgewählt ist, erscheint dieser Schrift nicht.
- 3 Das angeforderte Gewicht auflegen oder den Gewichtswert eingeben und mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ Das nächste Gewicht wird hervorgehoben.
- 4 Schritt 3 wiederholen, bis **Neues Ziel wurde gesetzt** angezeigt wird.
⇒ Die farbige Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen erscheint und die Waage ist für das Plus/Minus-Kontrollwägen bzw. Befüllen bereit.



- Wenn im Menü die Standardtoleranzwerte eingestellt wurden, muss nur das Ziel mit den Toleranztypen "Relativ" und "Prozent" spezifiziert werden.
- Der obere Toleranzwert muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert sein (Hoch \geq Niedrig) bzw. das Zielgewicht muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert und kleiner oder gleich dem oberen Toleranzwert sein (Tol+ \geq Ziel \geq Tol-).

4.3 Zielanzahl der Stücke für das Plus/Minus-Kontrollzählen spezifizieren

- Die belegbare Funktionstaste **Kontrollwägen** () wird im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten` aktiviert (sofern nicht standardmäßig angezeigt).
 - Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten `Ref N VAR` () , `Ref N FIX` () oder `APW` () ist im Menü `Terminal` aktiviert.
- 1 Zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts die auf der belegbaren Funktionstaste  oder  angegebene Anzahl der Referenzteile auflegen und die entsprechende belegbare Funktionstaste drücken.
⇒ Die Anzahl der Referenzteile wird angezeigt.
 - 2 Zur Bestimmung der Zielanzahl an Stücken entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt vorgehen.
⇒ Die Anzeigeeinheit ist PCS.



- Alternative Verfahren zur Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts werden im Abschnitt "Zählen" angegeben.
- Bei Verwendung der Einheit PCS (Stück), ist der Toleranztyp Prozent nicht verfügbar.
- Nachdem die Zielwerte definiert wurden, entsprechen die Verfahren zum Plus/Minus-Kontrollzählen den Verfahren zum Plus/Minus-Kontrollwägen.

4.4 Plus/Minus-Kontrollwäge- oder -Kontrollzählverfahren

Das Gerät erleichtert das Plus/Minus-Kontrollwägen- oder -Kontrollzählen durch die Hinterleuchtung in verschiedenen Farben für die Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb).

- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen **Toleranztyp "Absolut"** Abschnitt spezifizieren.
- 2 Das Material für das Plus/Minus-Kontrollwägen oder Plus/Minus-Kontrollzählen auf die Waage legen.
 - ⇒ Abhängig vom aufgelegten Gewicht wechselt die Farbe der Hinterleuchtung. Die Gewichtsinformationen werden entsprechend den Einstellungen der Anzeige und den Einstellungen für das Plus/Minus-Kontrollwägen angezeigt.



Toleranztyp "Relativ"



Toleranztyp "Prozent"



4.5 Füllverfahren

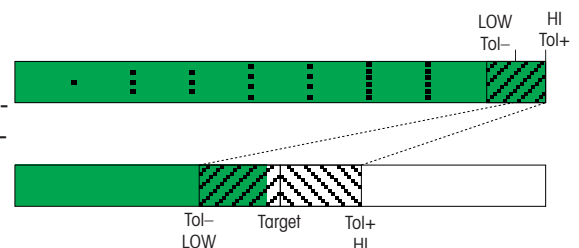
Die Geräte erleichtern das Befüllen durch eine unterschiedlich farbige Hinterleuchtung für die Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb).

- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
 - 2 Leeren Behälter auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Der Behälter ist tariert und die Nullanzeige erscheint.
 - 3 Wägegüter einfüllen.
 - ⇒ Abhängig vom aufgelegten Gewicht wechselt die Farbe der Hinterleuchtung. Die Gewichtsinformationen werden entsprechend den Einstellungen der Anzeige und den Einstellungen für das Befüllen angezeigt.
- Solange das Gewicht unterhalb der Toleranzgrenze liegt, wird ein roter Balken angezeigt.
 - Wenn das Gewicht in die Nähe des Gutbereichs kommt, erscheint ein zweiter Balken, auf dem der Toleranzbereich angezeigt wird. Dies dient als Hilfe zum genauen Einfüllen des Zielgewichts.
 - Wenn das Gewicht den Toleranzbereich überschreitet, ändert sich die Farbe in gelb.

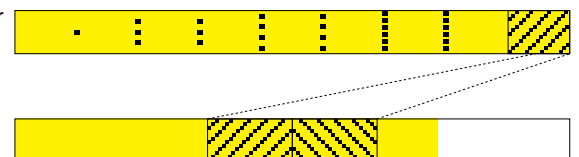
Zu niedrig



Gut



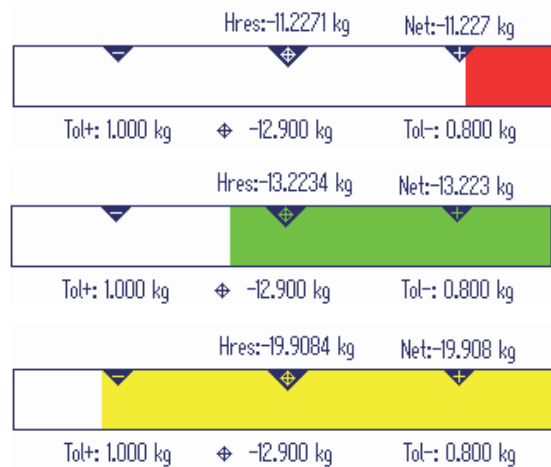
Zu hoch



4.6 Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen beim Herauswägen (Take away)



Die Unterstützung durch farbigen Hintergrund und grafische Einwägehilfe ist auch beim Herauswägen und Herauszählen möglich.

- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
⇒ Der Zielwert wird mit negativem Vorzeichen angegeben.
- 2 Einen vollen Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
- 3 So viel Wägegut entnehmen, bis die Anzeige zum Zustand "gut" wechselt (Werkseinstellung = grün).
- 4 Erneut tarieren.
⇒ Die Waage ist bereit für die nächste Entnahme.




4.7 Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen mit "Schnellstart"

Wenn Vorgabewerte für die Toleranzen mit den Toleranztypen "Relativ" oder "Prozent" verwendet werden, kann das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen mit nur einem Tastendruck gestartet werden.

- Im Menü muss unter Applikation -> Kontrollwägen/Befüllen -> Vorgabewerte die Einstellung An ausgewählt werden.
- Toleranzwerte sind unter Applikation -> Kontrollwägen/Befüllen -> Vorgabewerte definiert.
- Der ausgewählte Toleranztyp stimmt mit den eingegebenen Vorgabewerten überein.
- Zielgewicht oder Zielmenge auf die Waage auflegen und die belegbare Funktionstaste  für Kontrollwägen oder die belegbare Funktionstaste  für Befüllen drücken.
⇒ Das aufgelegte Gewicht bzw. die aufgelegte Menge wird als Zielgewicht bzw. Zielmenge gespeichert. Die Anzeige wechselt zum Zustand "gut" (Werkseinstellung = grün). Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen ist aktiviert.

4.8 Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null / Befüllen gegen Null

Der Gewichtswert bzw. die Stückzahl lässt sich auch als Differenz zum Zielwert darstellen.


- Für das Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null / Befüllen gegen Null werden die Toleranztypen **Relativ** oder **Prozent** ausgewählt.
 - Für das Kontrollzählen gegen Null wird der Toleranztyp **Relativ** ausgewählt.
 - Anzeigelayou `Farbmodus` oder `3-Zeilen-Modus` ist im Menü `Terminal` ausgewählt.
- 1 Zielwerte entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt spezifizieren.
 - 2 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Das Ziel wird mit negativem Vorzeichen angezeigt.
 - 3 Das Material für das Plus/Minus-Kontrollwägen auf die Waage legen.
 - ⇒ Abhängig vom aufgelegten Gewicht bzw. der aufgelegten Menge wechselt die Farbe der Hinterleuchtung.
 - ⇒ Der Anzeigewert wird entsprechend der Einstellung des Toleranztyps dargestellt.
 - ⇒ Der Zielwert ist 0 (kg bzw. PCS) bzw. 0,00 %.

*  -2.00 kg

*  0.01 kg

*  0.99 kg

Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null / Befüllen gegen Null beenden




- Belegbare Funktionstaste  erneut drücken.
 - ⇒ Das Symbol ↓0 in der Info-Zeile wird ausgeblendet, das Nettogewicht wird angezeigt.

4.9 Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen verlassen

Dabei die Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen löschen

- **C** drücken.
 - ⇒ **Gelöscht** erscheint in der Anzeige.
 - ⇒ Die Zielwerte werden gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

Dabei die Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen beibehalten

- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Anzeige für direktes Wiegen erscheint, die Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen werden beibehalten.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.
- 2 Um die Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen wieder zu aktivieren, die belegbare Funktionstaste  oder  drücken.
 - ⇒ Die zuletzt eingegebenen Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen / Befüllen werden angezeigt.

5 Klassifizieren

5.1 Übersicht

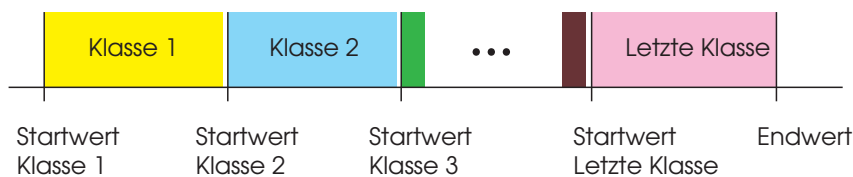
Das Gerät bietet Klassifizierungsfunktionen mit bis zu 12 Gewichtsklassen. Zur Erleichterung der Bedienung ist jeder Gewichtsklasse eine individuelle Farbe zugeordnet. Die jeweiligen Einstellungen im Menü werden im Menüabschnitt *Applikation* beschrieben.

Das Klassifizieren kann nicht mit anderen Applikationen wie Zählen, Plus/Minus-Kontrollwägen/Befüllen oder Aufsummieren kombiniert werden.

Klassendefinition

Jede Gewichtsklasse ist durch ihren Startwert festgelegt. Der Endwert wird automatisch auf 1 Stelle unter dem Startwert der nächsten Klasse eingestellt. Es muss nur für die letzte (höchste) Gewichtsklasse ein Endwert angegeben werden.

Die entsprechende farbige Hinterleuchtung ermöglicht die schnelle Erkennung der Klassen. Die Farben können im Menü geändert werden.



5.2 Klassendefinitionswerte spezifizieren

- Die belegbare Funktionstaste *Klassifizieren* ist im Menü *Terminal* aktiviert.

1 Belegbare Funktionstaste drücken.

⇒ Es wird eine Tabelle zur Spezifikation der Klassendefinitionen angezeigt.

2 Die belegbare Funktionstaste drücken und den Endwert eingeben.

3 Endwert mit bestätigen.

⇒ Die Klassendefinitionstabelle wird angezeigt.

4 Die belegbare Funktionstaste drücken und den Startwert von Klasse 1 eingeben.

5 Startwert von Klasse 1 mit bestätigen.

⇒ Die Klassendefinitionstabelle wird angezeigt.

6 Schritte 4 und 5 wiederholen, bis die Startwerte aller gewünschten Klassen eingegeben wurden.

7 Die Klassendefinition mit bestätigen.

⇒ Die Klassifizierungsanzeige ist aktiv.

Das Bild zeigt ein Screenshot einer Tabelle mit dem Titel 'Classifying Definition'. Die Tabelle hat drei Spalten: 'Name', 'Item' und 'Unit name'. Die Daten sind wie folgt:

Name	Item	Unit name
Class1	10	kg
Class2	20	kg
Class3	30	kg
Class4	40	kg
End Value	50.000000	kg



- Wenn der Endwert nicht spezifiziert wird, wird die maximale Kapazität der Waage als Endwert verwendet.
- Wenn *Klassenname* im Menü *Applikation* auf *Kundenspezifisch* eingestellt ist, werden Sie aufgefordert, den Klassennamen vor dem Wert einzugeben.
- Auch das Einwägen von Klassengrenzen ist möglich. Anstelle der Eingabe des Gewichtswerts das entsprechende Gewicht auf die Wägebrücke legen und mit bestätigen.

5.3 Klassifizierungsverfahren

- Klassendefinitionswerte spezifiziert entsprechend der Beschreibung im vorherigen Abschnitt.
- Das zu klassifizierende Gut auf die Waage legen.

i Stellen Sie beim Laden eines Datenbanksatzes mit gespeichertem Taragewicht sicher, dass immer der gleiche Behälter laut Angabe im Datensatz verwendet wird.

Anzeige für das Klassifizieren

Wenn bei Verwendung der Standardfarbeinstellung der Klassenname auf Kundenspezifisch eingestellt ist, erscheint die folgende Anzeige:



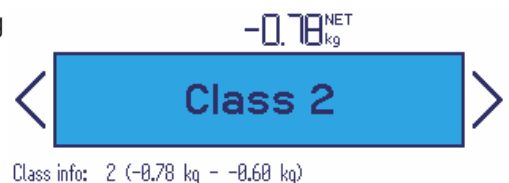
- i**
- Die oben gezeigten Anzeigen sind Beispiele:
 - Die Klassennamen werden bei Festlegung der Klassendefinition eingestellt.
 - Die Klassenfarben werden im Menü eingestellt.
 - Die Pfeile zeigen an, dass es eine Gewichtsklasse über bzw. unterhalb der aktuellen Klasse gibt.
 - Zur Angabe der Klasseninformation entsprechend den angezeigten Beispielen muss der Menüpunkt **Klassen-Info** für eine Zusatzzeile ausgewählt werden, siehe das Menü **Applikation -> Klassifizieren -> Zusatzzeilen**.
 - Wenn das Gewicht außerhalb des Gewichtsbereichs für die definierten Klassen liegt, wird **Keine Klasse** angezeigt.

5.4 Beim Herauswägen klassifizieren

Die Unterstützung durch den farbigen Hintergrund ist auch beim Herauswägen möglich.

Verfahren

- 1 Klassendefinitionswerte entsprechend der Beschreibung in den vorherigen Abschnitten spezifizieren.
 - ⇒ Die Klassendefinitionswerte müssen mit einem negativen Vorzeichen eingegeben werden.
- 2 Einen vollen Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
- 3 Ein Element entfernen und das Ergebnis ablesen.
- 4 Erneut tarieren.
 - ⇒ Die Waage ist bereit für die nächste Entnahme.



5.5 Automatischer Ausdruck der Klassifizierungsergebnisse

Wenn Klassenausdruck im Menü Applikation -> Klassifizieren auf An eingestellt ist, werden die Wägeergebnisse innerhalb der definierten Klassen zusammen mit den entsprechenden Klasseninformationen automatisch ausgedruckt.



Class	Lobster grade D
Date	08/04/2015
Time	08:18:23
Gross	1.06 kg
Class info	5 (1.00 kg - 1.49 kg)

5.6 Klassifizieren beenden

Dabei die Parameter für das Klassifizieren löschen

- **C** drücken.
 - ⇒ **Gelöscht** erscheint in der Anzeige.
 - ⇒ Die Klassengrenzen werden gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

Dabei die Parameter für das Klassifizieren beibehalten

- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Anzeige für direktes Wiegen erscheint, die Parameter für die Klassengrenzen werden beibehalten.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.
- 2 Um die Parameter für das Klassifizieren wieder zu aktivieren, die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die zuletzt eingegebenen Parameter für das Klassifizieren werden angezeigt.

6 Aufsummieren

6.1 Aufsummierung starten

- Belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Die folgenden belegbaren Funktionstasten für das Aufsummieren werden angezeigt:

Seite 1



Aufsummieren
ohne Löschen der
Summe verlassen



Artikel zur Summe
addieren

-

-



Artikel zur negati-
ven Summe
addieren

Seite 2



Aufsummierungs-
Speicher löschen



Statistik



Aufsummierungs-
ziel definieren







Aufsummierungs-
ziel in die Daten-
bank speichern



Aufsummierung
rückgängig
machen

6.2 Manuelles Aufsummieren





Aufsummieren

- 1 Erstes Wägegut auflegen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Summe Netto, Summe Brutto und die Artikelanzahl werden angezeigt.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das erste Wägegut ausgegeben.
- 2 Waage entlasten.
- 3 Nächstes Wägegut auflegen und die belegbare Funktionstaste  erneut drücken.
⇒ Die Summen werden aktualisiert.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das nächste Wägegut ausgegeben.
- 4 Waage entlasten.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
- 6 Zum Löschen des Aufsummierungs-Speichers die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
- 7 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Summe zu löschen.
- oder -
Die belegbare Funktionstaste  drücken, um das Aufsummieren fortzusetzen.



- Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden, sie können jedoch nicht in einem Aufsummiervorgang vermischt werden.
- Beim Aufsummieren von Ergebnissen der Funktion Kontrollwägen/Befüllen, die zu hoch oder zu niedrig sind, wird eine Sicherheitsaufforderung angezeigt.
- Sie können die Zusatzzeilen entsprechend Ihren Aufsummierungsaufgaben unter `Applikation -> ... -> Zusatzzeilen` konfigurieren, z. B. Posten-Nr. oder Ziel.

Aufsummieren beim Herauswägen




- 1 Den vollen Behälter auflegen und **→T←** drücken.
⇒ Der volle Behälter wird tariert.
- 2 Die erste Teilmenge aus dem Behälter entnehmen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Die Summe der Entnahme wird angezeigt.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das erste Wägegut ausgegeben.
- 3 **→T←** drücken.
- 4 Nächste Teilmenge entnehmen und die belegbare Funktionstaste  erneut drücken.
⇒ Die Summe wird aktualisiert.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das nächste Wägegut ausgegeben.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Teilmengen wiederholen.
- 6 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Summe zu löschen.
– oder –
Die belegbare Funktionstaste  drücken, um das Aufsummieren fortzusetzen.



- Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden, sie können jedoch nicht in einem Aufsummiervorgang vermischt werden.
- Beim Aufsummieren von Ergebnissen der Funktion Kontrollwägen/Befüllen, die zu hoch oder zu niedrig sind, wird eine Sicherheitsaufforderung angezeigt.
- Sie können die Zusatzzeilen entsprechend Ihren Aufsummierungsaufgaben unter `Applikation -> ... -> Zusatzzeilen` konfigurieren.

6.3 Automatisches Aufsummieren

Der Automatikmodus erleichtert das Aufsummiervorgehen. Nach dem Auflegen des Wägeguts auf die Waage wird der Gewichtswert automatisch addiert.

- Auto+ oder Auto- ist unter Applikation -> Aufsummieren -> Modus ausgewählt.
- 1 Erstes Wägegut auflegen.
 - ⇒ Die Summe wird in den Zusatzzeilen angezeigt.
 - ⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü Applikation wird der Ausdruck der Warenpartie für das erste Wägegut ausgegeben.
- 2 Waage entlasten.
- 3 Nächstes Wägegut auflegen.
 - ⇒ Die Summe wird aktualisiert.
 - ⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü Applikation wird der Ausdruck der Warenpartie für das nächste Wägegut ausgegeben.
- 4 Waage entlasten.
- 5 Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
- 6 Zum Löschen des Aufsummierungs-Speichers die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
- 7 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Summe zu löschen.
– oder –
Die belegbare Funktionstaste  drücken, um das Aufsummieren fortzusetzen.





- Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen, Plus/Minus-Kontrollwägen, Befüllen und Klassifizieren können auf die gleiche Weise aufsummiert werden.
- Um das doppelte Wiegen eines Wägeguts zu vermeiden, kann die Funktion Nullrückstellung unter Applikation -> Aufsummieren aktiviert werden. Zwischen zwei Artikeln muss ein stabiler Nullpunkt erreicht werden.





6.4 Bis zu einem Ziel aufsummieren

Das Aufsummierungsziel kann als Bruttogewicht, Nettogewicht, Anzahl an Artikeln oder Anzahl an Stücken definiert werden.

Zielwerte eingeben

- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Es öffnet sich ein Fenster zur Spezifikation des Ziels.
- 2 Zieltyp auswählen: Brutto, Netto oder Pos (N).
- 3 Das Ziel eingeben mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
⇒ Die Meldung **Neues Ziel wurde gesetzt** erscheint kurz und anschließend wird die Gewichtsanzeige angezeigt.

Manuell bis zu einem Ziel aufsummieren

- 1 Ersten Artikel auflegen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Das Gewicht wird zur Summe addiert.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das erste Wägegut ausgegeben.
- 2 Artikel von der Wägebrücke entnehmen.
- 3 Nächsten Artikel auflegen und die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Bei entsprechender Konfiguration im Menü `Applikation` wird der Ausdruck der Warenpartie für das nächste Wägegut ausgegeben.
- 4 Schritte 2 und 3 wiederholen, bis **Aufsummierungsziel überschritten** angezeigt wird.
- 5 Meldung mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen.
- 6 Zum Löschen des Aufsummierungs-Speichers die belegbare Funktionstaste  drücken.
⇒ Die Waage ist bereit für das nächste Aufsummiervfahren.





- Das Zielformat PCS (Stück) ist nur verfügbar, wenn die aktuelle Einheit PCS ist.
- Das Aufsummierungsziel bleibt gespeichert, bis ein neues Ziel eingestellt wird.
- Ergebnisse der Applikationen Kontrollwägen, Befüllen oder Klassifizieren können auf die gleiche Weise aufsummiert werden.
- Wenn im Menü `Applikation` der Menüpunkt `Löschen am Ziel auf An` eingestellt ist, wird der Aufsummierungs-Speicher beim Erreichen des Ziels automatisch gelöscht.
- Wenn im Menü `Applikation` der Menüpunkt `Tarieren nach Summieren auf An` eingestellt ist, kann das vorherige Wägegut auf der Lastplatte bleiben.

6.5 Aufsummieren mit Verbleib der aufsummierten Artikel auf der Waage

Wenn im Menü `Applikation` der Menüpunkt `Tarieren nach Summieren auf An` eingestellt ist, können die aufsummierten Artikel auf der Waage verbleiben. Bei dieser Einstellung ist das Drücken der Tarataste nach jedem Wägevorgang nicht erforderlich.

6.6 Statistische Auswertung der Summe

- Für das statistische Auswerten der Summe muss zuerst Statistik aktiviert sein.
- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ **Statistiken aktivieren?** wird angezeigt.
- 2 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Von jetzt an werden alle Wägungen in eine statistische Auswertung aufgenommen.


Statistiken anzeigen

- Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Es werden die Statistiken von allen aufsummierten Artikeln seit dem letzten Löschen der Statistiken angezeigt.





- Im Menü unter *Applikation* -> *Statistik* kann konfiguriert werden, welche statistische Information angezeigt wird.
- Die Statistiken können auch im Schnellstartmenü aufgerufen werden.



Statistiken drucken

- Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Statistiken aller aufsummierter Artikel seit dem letzten Löschen der Statistiken werden ausgedruckt oder auf einen Computer übertragen.

Statistiken löschen

- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
- 2 Belegbare Funktionstaste  drücken, um die Statistiken zu löschen.
 - ⇒ Die Statistik wird gelöscht.

Statistiken deaktivieren

- 1 Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Statistiken zu deaktivieren.
 - ⇒ Von jetzt an findet keine statistische Auswertung der Wägungen statt.

6.7 Aufsummieren beenden

Aufsummieren mit Löschen der Summe beenden



- **C** drücken.
 - ⇒ Die Summe wird gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

Ausdrucke

Bei entsprechender Konfiguration im Menü Applikation werden beim Löschen der Summe die folgenden Ausdrucke gedruckt:

- Endgültiger Ausdruck mit den Summen
- Zusammenfassungs-Ausdruck mit den Summen und allen einzelnen Artikeln, siehe Beispielausdruck im Anhang.

Aufsummieren mit Beibehaltung der Summe beenden

- Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Anzeige für direktes Wiegen erscheint, die Summe wird beibehalten.
 - ⇒ Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.
- Um das Aufsummieren fortzusetzen, die belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die letzte Summe wird angezeigt.

7 Einstellungen im Menü

7.1 Menüübersicht

Im Menü lassen sich Geräteeinstellungen ändern und Funktionen aktivieren. Damit ist eine Anpassung an individuelle Wägebefürfnisse möglich.

Das Menü besteht aus den folgenden 5 Hauptblöcken, die auf mehreren Ebenen weitere Untermenüs enthalten. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.




- Waage
- Verwendung
- Terminal
- Kommunikation
- Wartung

7.2 Menübedienung



7.2.1 Menü aufrufen und Passwort eingeben

Das Menü unterscheidet 2 Bedienebenen: Bediener und Supervisor. Die Supervisor-Ebene kann durch ein Passwort geschützt werden. Bei Auslieferung des Geräts sind beide Ebenen ohne Passwort zugänglich.

Bedienermenü

- 1  drücken.
⇒ Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, Menü ist hervorgehoben.
- 2  drücken.
⇒ Passworteingabe wird angezeigt.
- 3  erneut drücken (kein Passwort erforderlich).
⇒ Der Menüpunkt Terminal wird angezeigt. Nur Teile des Untermenüs Gerät sind zugänglich.

Supervisormenü



- 1  drücken.
⇒ Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, Menü ist hervorgehoben.
- 2  drücken.
⇒ Passworteingabe wird angezeigt.
- 3 Passwort eingeben.
⇒ Der erste Menüpunkt Waage wird hervorgehoben.



- Bei Erstauslieferung des Geräts ist das Supervisor-Passwort auf 000 eingestellt. Stellen Sie Ihr persönliches Passwort im Menü Terminal ein.
- Wenn mehrere Sekunden lang kein Passwort eingegeben wird, kehrt die Waage in den Wägemodus zurück.
- Wenn für den Supervisor-Zugang zum Menü ein Passwort vergeben war und Sie dieses vergessen haben, wenden Sie sich an den **METTLER TOLEDO Service**.

Das Menü bei aktivierter Benutzer-Verwaltung aufrufen

Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung ist beim Anmelden die Eingabe des Passworts erforderlich.

- 1  drücken.
⇒ Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, Menü ist hervorgehoben.
- 2  drücken.
⇒ Der Menü-Startbildschirm wird entsprechend dem Benutzerprofil angezeigt.

7.2.2 Anzeige im Menü

Menübaum

Der Menübaum wird wie das Dateisystem im Windows Explorer angezeigt.


Zum Navigieren im Menübaum die Cursortasten verwenden.

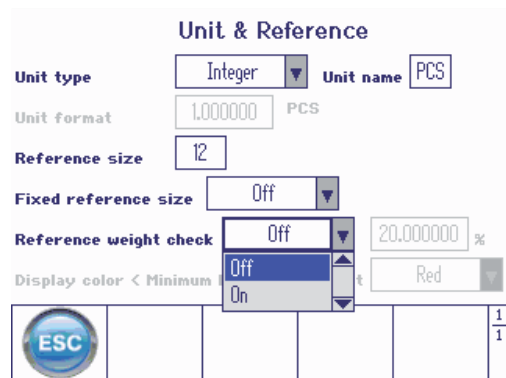
- ^ / Im Menübaum nach oben oder nach unten navigieren
- ↓
- > Zu einer tieferen Ebene des Menübaums navigieren, bis das Auswahlfenster angezeigt wird
- < Zu einer höheren Ebene des Menüs navigieren und die Untermenüs schließen

```
+ Scale
+ Application
- Terminal
  - Device
    . Region
    . Sleep & Backlight
    . Serial number
  + Display
  - Keyboard
    . Hard keys
    . Soft keys
  + Info key
    . Beeper
    . External keyboard
```





Auswahlfenster

Zum Navigieren in den Auswahlfenstern die folgenden Tasten verwenden:

- ^ / In den Menüpunkten nach oben oder nach unten navigieren
- ↓ In den Einstellungen eines Menüpunkts nach oben oder nach unten navigieren
- ↪ Menüpunkt öffnen
 Einstellung eines Menüpunkts bestätigen
- < Zu einer höheren Ebene des Menüs navigieren und die Untermenüs schließen
-  Das Auswahlfenster verlassen



Menü beenden

-  drücken.
 - ⇒ **Speichern?** wird angezeigt.
 - Belegbare Funktionstaste  drücken.
 - ⇒ Die Menüänderungen werden gespeichert und die Waage kehrt in den Wägemodus zurück.
- oder
- Für weitere Menüeinstellungen die belegbare Funktionstaste  drücken.
- oder
- Belegbare Funktionstaste  drücken, um die Änderungen zu verwerfen und in den Wägemodus zurückzukehren.



7.2.3 Parameter im Menü auswählen und einstellen

Beispiel: Die Funktion Folgetara einstellen

- 1 Mit der Cursortaste > das Menü Waage aufrufen.
- 2 Mit der Cursortaste > das Menü Waage 1 aufrufen.
⇒ Das erste Untermenü Identifikation ist hervorgehoben.
- 3 Mit der Cursortaste ∨ das Menü Tara auswählen (hervorheben).
- 4 Mit der Cursortaste > das Menü Tara aufrufen.
⇒ Das Auswahlfenster wird angezeigt.

```
- Scale
- Scale 1
  . Identification
  . Linearization & Calibration
  . Display unit & Resolution
  . Zero
  . Tare
  . Restart
  . Filter
  . MinWeigh
  . Reset
+ Application
+ Terminal
+ Communication
```

Im Auswahlfenster werden die Menüpunkte mit ihren aktuellen Einstellungen angezeigt.

- 1 Mit der Cursortaste ∨ Folgetara auswählen.
- 2  drücken, um ein Popup-Menü mit dem Menü Folgetara anzuzeigen.
- 3 Mit den Cursortasten ^ / ∨ > die gewünschte Einstellung wählen.
- 4  drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- 5 Die belegbare Funktionstaste < drücken, um das Auswahlfenster zu verlassen und zum Menübaum zurückzukehren.

Tare	
Auto tare	<input type="text" value="Off"/> ▼ Scale 1
Auto tare threshold	<input type="text" value="5"/> d
Auto clear tare	<input type="text" value="Off"/> ▼
Clear threshold weight	<input type="text" value="5"/> d
Chain tare	<input type="text" value="On"/> ▼
Pushbutton tare	<input type="text" value="On"/> ▼



- Hellgrau unterlegte Menüpunkte sind für die aktuelle Einstellung bzw. das aktuelle Profil nicht verfügbar.
- Wenn nicht alle Einstellungen eines Menüs auf einer Seite angezeigt werden können (z. B. nicht alle belegbaren Funktionstasten), gelangt man einfach mit der Cursortaste ∨ zu weiteren Einträgen.

7.3 Menüblock Waage

7.3.1 Übersicht Menü Waage

Das Menü `waage` hängt von der angeschlossenen Wägezelle ab, die auf dem Typenschild angegeben wird.

Typ	Wägezelle	Menü Waage
ICS685g / ICS689g	Analog	Menü analoge Waage [▶ 71]
ICS685i / ICS689i	IDNet	Menüblock IDNet-Waage [▶ 78]
ICS685s / ICS689s	SICSpro	Menü analoge Waage [▶ 71]
ICS685k-.../f	MonoBloc®	Menü analoge Waage [▶ 71]



- Beim Aufrufen des Menüblocks `waage` wird eine Übersicht der angeschlossenen Waagen angezeigt.
- Nach Auswahl einer Waage ist das Menü `waage` verfügbar.
- Wenn die ausgewählte Waage eine SICS-Waage ist, sind keine weiteren Einstellungen verfügbar.

7.3.2 Menüblock Waage (Analog / SICSPRO)

Übersicht







Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.









Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Identifikation	Seriennummer Waage, Waagenmodell, Waagen-Standort, Waagen-ID		
Linearisierung & Kalibrierung	Linearisierung	3-Punkt, 5-Punkt	
	Letzte Kalibrierung		
	FACT beim Einschalten (nur für ICS685k-.../f Kompaktwaagen)	An , Aus	
	Auto drucken Kalib.	An , Aus	
	Linearisierung ausführen		
	Kalibrierung ausführen		
Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheit 1	g, kg , oz, lb, lb-oz, t	
	Anzeigeeinheit 2	g , kg, oz, lb, lb-oz, t	
	Aufl. der Anzeige		
	Alle Einheiten	An, Aus	
Null	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d	
Tara	Auto Tara	An, Aus	
	Folgetara	An , Aus	
	Tara autom. löschen	An, Aus	
Restart	An, Aus		
Filter	Vibration	Niedrig, Mittel , Hoch	
	Prozess	Universal , Dosieren, Absolut	
	Stabilität	Schnell, Standard , Präzise	
MinWeigh	MinWeigh	An, Aus	
	Farbe der Anzeige	Weiß, Gelb, Rot , Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau	
FACT (nur für ICS685k-.../f Kompaktwaagen)	Temperatur	Aus, 1K, 2K, 3K	
	Zeit	Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	
	Tage	Montag ... Sonntag	Aus , An
Reset	Reset ausführen?		


Beschreibung

Identifikation	Waagen-Identifikationsdaten anzeigen/einstellen
Seriennummer Waage	Seriennummer der Wägebrücke anzeigen
Waagenmodell	Waagentyp anzeigen, z. B. PBD555 Nur für METTLER TOLEDO Waagen verfügbar
Waagen-Standort	Eingabe des Standorts der Waage, z. B. Stockwerk und Raum
Waagen-ID	Eingabe der Waagen-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Waagen-Standort und Waagen-ID können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. • Waagen-Standort und Waagen-ID können aus bis zu 40 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Linearisierung & Kalibrierung	Linearisierung und Kalibrierung
Linearisierung	Linearisierungsmethode auswählen: 3-Punkt oder 5-Punkt
Letzte Kalibrierung	Zeigt das Datum der letzten Kalibrierung an.
FACT beim Einschalten	Bei Einstellung auf A_n wird bei jedem Einschalten der Waage eine interne Kalibrierung durchgeführt. Es wird empfohlen, diese Einstellung nicht zu deaktivieren, wenn die Waage an andere Standorte versetzt wird.
Auto drucken Kalib.	Bei Einstellung auf A_n wird für jeden Kalibrierungsprozess automatisch ein Protokoll ausgedruckt.

Linearisierung & Kalibrierung	Linearisierung und Kalibrierung																		
 <p>Linearisierung ausführen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass die Wägebrücke leer ist. 2 Belegbare Funktionstaste  drücken. ⇒ Vorlast blinkt. 3 Sofern vorhanden, die Vorlast auflegen und mit  bestätigen. ⇒ xx kg blinkt. 4 Das angezeigte Gewicht auflegen und mit  bestätigen. ⇒ Das nächste Linearisierungsgewicht blinkt. 5 Schritt 4 wiederholen, bis der Bildschirm Kalibrier-Protokoll angezeigt wird. 6 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Linearisierung zu verlassen. – oder – ⇒ Die belegbare Funktionstaste  drücken, um das Linearisierungsprotokoll zu bearbeiten (Eingabe von Benutzername, Gewichtsname und Anmerkung). <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <h3 style="color: blue;">Calibration passed</h3> <table border="1" style="background-color: #00ff00; width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">Rec.No</td> <td style="padding: 2px;">002</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Date</td> <td style="padding: 2px;">12/11/2014</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Time</td> <td style="padding: 2px;">13:02:23</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">SNo. Scale</td> <td style="padding: 2px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Scale Fw</td> <td style="padding: 2px;">2.1.0</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Technician</td> <td style="padding: 2px; background-color: #333366; color: white;">ABC</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Test weight</td> <td style="padding: 2px;">0.060 kg</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Weight name</td> <td style="padding: 2px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Comments</td> <td style="padding: 2px;"></td> </tr> </tbody> </table> </div>	Rec.No	002	Date	12/11/2014	Time	13:02:23	SNo. Scale		Scale Fw	2.1.0	Technician	ABC	Test weight	0.060 kg	Weight name		Comments	
Rec.No	002																		
Date	12/11/2014																		
Time	13:02:23																		
SNo. Scale																			
Scale Fw	2.1.0																		
Technician	ABC																		
Test weight	0.060 kg																		
Weight name																			
Comments																			

Linearisierung & Kalibrierung	Linearisierung und Kalibrierung																		
 <p>Kalibrierung ausführen</p>	<p>Wichtig: Bei ICS685k-.../f Wägeterminals muss sichergestellt werden, dass die Waage mindestens 15 Minuten vor Ausführung der Linearisierung/Kalibrierung eingeschaltet ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Waage entlasten. 2 Belegbare Funktionstaste  drücken. ⇒ Vorlast blinkt. 3 Sofern vorhanden, die Vorlast auflegen und mit  bestätigen. ⇒ xx kg blinkt. ⇒ Gegebenenfalls kann der angezeigte Kalibriergewichtswert mit den angezeigten Pfeil-Funktionstasten geändert werden. 4 Das angezeigte Kalibriergewicht auflegen und mit  bestätigen. ⇒ Der Bildschirm Kalibrierprotokoll wird angezeigt. 5 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Kalibrierung zu verlassen. 6 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um die Linearisierung zu verlassen. – oder – ⇒ Die belegbare Funktionstaste  drücken, um das Linearisierungsprotokoll zu bearbeiten (Eingabe von Benutzername, Gewichtsname und Anmerkung). <div style="text-align: center; background-color: #00FF00; padding: 5px;"> <p>Calibration passed</p> <table border="0" style="margin: auto;"> <tr><td>Rec.No</td><td>002</td></tr> <tr><td>Date</td><td>12/11/2014</td></tr> <tr><td>Time</td><td>13:02:23</td></tr> <tr><td>SNo. Scale</td><td></td></tr> <tr><td>Scale Fw</td><td>2.1.0</td></tr> <tr><td>Technician</td><td>ABC</td></tr> <tr><td>Test weight</td><td>0.060 kg</td></tr> <tr><td>Weight name</td><td></td></tr> <tr><td>Comments</td><td></td></tr> </table> </div>	Rec.No	002	Date	12/11/2014	Time	13:02:23	SNo. Scale		Scale Fw	2.1.0	Technician	ABC	Test weight	0.060 kg	Weight name		Comments	
Rec.No	002																		
Date	12/11/2014																		
Time	13:02:23																		
SNo. Scale																			
Scale Fw	2.1.0																		
Technician	ABC																		
Test weight	0.060 kg																		
Weight name																			
Comments																			
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Für besonders hohe Präzision die Waage unter Volllast kalibrieren. • Der Kalibrierprozess kann mit  abgebrochen werden. • Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar. 																		


Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheiten und Auflösung
Anzeigeeinheit 1	Wägeeinheit 1 auswählen
Anzeigeeinheit 2	Wägeeinheit 2 auswählen, unterschiedlich zu Einheit 1
Auflösung der Anzeige	Ablesbarkeit (Auflösung) auswählen. Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab. Bei Einstellung auf <code>Aus</code> ist nur die Standardauflösung der Wägebrücke verfügbar.
Alle Einheiten	Bei Einstellung auf <code>An</code> kann der Gewichtswert mit  in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <code>Anzeige Einheit & Auflösung</code> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. • Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit <code> <--> 1/2</code> gekennzeichnete Auflösungen in 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d. • Bei Dreibereichs-/Mehrintervall-Waagen sind mit <code> <--> 1/2/3</code> gekennzeichnete Auflösungen in 3 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 3 x 3000 d.

Null	Automatische Nullstellung
AZM	Automatic Zero Maintenance
An/Aus	Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten.
Aus; 0,5d; 1d; 2d; 5d; 10d	Nullstellbereich in Teilungen pro Sekunde auswählen.
Hinweis	Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen.



Tara	Tarafunktion
Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten Auto Tara = An: Wenn die Waage belastet wird und das Bruttogewicht $\geq d$ überschreitet, wird das Gewicht automatisch tariert.
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten Folgetara = An: Der Tariervorgang kann mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.
Tara autom. löschen	Automatisches Löschen des Taragewichts ein-/ausschalten Tara autom. löschen = An: Wenn die Waage entlastet wird und das Gewicht $\geq d$ unterschreitet, wird das Taragewicht automatisch gelöscht.

Restart	Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert
Restart	Bei Einstellung auf <code>An</code> werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.

Filter	Filtereinstellungen
Vibration	Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Niedrig	Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Mittel	Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Hoch	Instabile Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber weniger empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Prozess	An den Wägeprozess anpassen
Universal	Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter.
Dosieren	Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern (nur für bestimmte Wägebrücken z. B. PBK9-Serie / PFK9-Serie).
Absolut	Für feste Körper unter extremen Bedingungen, z. B. starke Vibrationen.
Stabilität	Stillstandskontrolle anpassen
	Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeergebnisse.
Schnell	Die Waage arbeitet sehr schnell.
Standard	Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Präzise	Die Waage arbeitet mit größtmöglicher Reproduzierbarkeit.

MinWeigh	MinWeigh-Funktion
MinWeigh	MinWeigh-Funktion ein-/ausschalten Bei Einstellung auf A_n wird  in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt und die Farbe der Anzeige ändert sich, wenn das Gewicht auf der Waage das gespeicherte Mindestgewicht unterschreitet.
Farbe der Anzeige	Farbe der Anzeige für Gewichtswerte unterhalb des gespeicherten Mindestgewichts einstellen.
Hinweis	Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

FACT	Fully Automatic Calibration Test (nur für ICS685k-.../f Kompaktwaagen)
Temperatur	Temperaturdifferenz für die automatische Justierung einstellen.
Aus	Automatische Justierung bei Auftreten einer Temperaturdifferenz ausschalten.
1K, 2K, 3K	Automatische Justierung bei Auftreten der ausgewählten Temperaturänderung.
Zeit	Bis zu 3 Zeiten pro Tag für die automatische Justierung einstellen.
Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	Zeiten für die automatische Justierung eingeben (Stunden, Minuten im 24-h-Format). Zeit 2 und Zeit 3 durch Einstellung auf 00:00:00 deaktivieren.
Tage	Die Wochentage für die automatische Justierung einstellen.
Montag ... Sonntag	An allen Tagen, die auf A_n gestellt sind, wird die automatische Justierung durchgeführt.
Hinweis	FACT wird unter folgenden Bedingungen ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Für 3 Minuten wurde keine Taste gedrückt. – oder – • Der angezeigte Gewichtswert ist kleiner als 30 d und stabil.

Reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Zum Zurücksetzen der Waagenmenüeinstellungen mit  bestätigen. Nur für ICS685k-.../f Kompaktwaagen 1 Reset 5 Sekunden lang drücken. ⇒ Reset Benutzer-Kalibrierung wird angezeigt. 2 Mit  bestätigen, um die Benutzer-Kalibrierung zurückzusetzen.


7.3.3 Menüblock IDNet-Waage

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Anzeigeeinheit & Auflösung	Anzeigeeinheit 2	g , kg, oz, lb, t
	Alle Einheiten	An, Aus
Null	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d
Tara	Auto Tara	An, Aus
	Tara autom. löschen	An, Aus , 9d
	Folgetara	An , Aus
Restart	An, Aus	
Filter	Vibration	Stabil, Normal , Unstabil
	Prozess	Finefill, Universal , Absolut
	Stabilität	ASD = 0, 1, 2 , 3, 4, 5
Update	Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab	
MinWeigh	Funktion	An, Aus
	MinWeigh Wert	
	Farbe der Anzeige	Weiß, Gelb, Rot , Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau
Reset	Reset ausführen?	

Beschreibung

Identifikation	Waagen-Identifikationsdaten anzeigen/einstellen
Seriennummer Waage	Seriennummer der Wägebrücke anzeigen
Waagenmodell	Waagentyp anzeigen, z. B. PBD555 Nur für METTLER TOLEDO Waagen verfügbar
Waagen-Standort	Eingabe des Standorts der Waage, z. B. Stockwerk und Raum
Waagen-ID	Eingabe der Waagen-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Waagen-Standort und Waagen-ID können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. • Waagen-Standort und Waagen-ID können aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Anzeigeeinheiten & Auflösung	Wägeeinheiten einstellen
Einheit 2	Wägeeinheit 2 auswählen, unterschiedlich zu Einheit 1
Alle Einheiten	Bei Einstellung auf An kann der Gewichtswert mit  in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts Anzeige Einheit & Auflösung nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. • Bei Zweibereichs-/Zweintervall-Waagen sind mit I<->I 1/2 gekennzeichnete Auflösungen auf 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d. • Bei Dreibereichs-/Mehrintervall-Waagen sind mit I<->I 1/2/3 gekennzeichnete Auflösungen in 3 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 3 x 3000 d.


Null	Automatische Nullstellung
AZM	Automatic Zero Maintenance
An/Aus	Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten.
0,5d, 1d, 2d, 5d, 10d	Schwellenwert für die automatische Nullstellung auswählen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen. • Der Wirkungsbereich der Nullnachführung kann nur vom METTLER TOLEDO Servicetechniker eingestellt werden.

Tara	Tarafunktion
Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten.
An	Wenn die Waage belastet wird und das Bruttogewicht 9 d überschreitet, wird das Gewicht automatisch tariert.
Aus	Kein automatisches Trieren.
Tara autom. löschen	Automatische Löschung des Taragewichts konfigurieren.
An	Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht 0 oder kleiner als Null ist.
Aus	Kein automatisches Löschen des Taragewichts.
9 d	Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht innerhalb von +/- 9 Anzeigeschritten liegt.
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten.
An	Der Tariervorgang kann mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.
Aus	Trieren ist nur einmal möglich.

Restart	Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert
Restart	<p>Bei Einstellung auf An werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert.</p> <p>Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.</p>

Filter	Filtereinstellungen
Vibration	Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Niedrig	Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Mittel	Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Hoch	Instabile Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber unempfindlich gegen äußere Einflüsse.
Prozess	An den Wägeprozess anpassen
Dosieren	Manuelles Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern.
Universal	Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter.
Absolut	Keine Anpassung zur Durchführung automatisierter Füllprozesse z. B. mit SPS.
Stabilität	Stillstandskontrolle anpassen
	Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeergebnisse.
ASD = 0	Stillstandskontrolle ausgeschaltet. Nur bei nicht geeichten Waagen möglich.
ASD = 1	Schnelle Anzeige, gute Reproduzierbarkeit
...	...
ASD = 4	Langsame Anzeige, sehr gute Reproduzierbarkeit

Update	Anzeigegeschwindigkeit der Gewichtsanzeige einstellen
xx UPS	Anzahl der Updates pro Sekunde (UPS) auswählen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Funktion Update von der angeschlossenen Waage unterstützt wird. • Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab.

MinWeigh	MinWeigh-Funktion
MinWeigh	MinWeigh-Funktion ein-/ausschalten Bei Einstellung auf A_n wird  in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt und die Farbe der Anzeige ändert sich, wenn das Gewicht auf der Waage das gespeicherte Mindestgewicht unterschreitet.
Farbe der Anzeige	Farbe der Anzeige für Gewichtswerte unterhalb des gespeicherten Mindestgewichts einstellen.
Hinweis	Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

Reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Zurücksetzen mit  bestätigen.

7.4 Menüblock Applikation

7.4.1 Menü Applikation Übersicht

Der Menüblock Applikation besteht aus den folgenden Haupt-Unterblöcken, die nachfolgend genauer beschrieben werden.

- Direktes Wiegen
- Dynamisches Wiegen
- Intelligenter Ausdruck
- Zählen
- Plus/Minus-Kontrollwägen, Befüllen
- Klassifizieren
- Aufsummieren
- Identifikation
- Statistik
- Speicher
- Artikel-Datenbank
- Auffordern

Werkseinstellungen sind in den folgenden Übersichten **fett** gedruckt.

7.4.2 Applikation → Direktes Wiegen

Übersicht


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Zusatzzeilen	Zusatzzeile 1 ... Zusatzzeile 3	Nicht verwendet, Datum & Uhrzeit (für Batteriegeräte einschl. verbleibende Kapazität in % und in Stunden), Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung (nur für nicht geeichte Waagen), ID1, ID2, ID3, Balkenanzeige, Temperatur (nur für ICS685k-.../f), Laufende Nummer, Aktives Waagenmodell, Standort Terminal, APW, Referenzzahl, Menge, Faktor Kunden-Einh., Zählgenauigkeit, Ziel, Toleranz +, Toleranz -, Abweichung, Artikel, Artikelbeschreibung, Artikel-Info 1, Artikel-Info 2, Artikel-Info 3, Summe Netto, Summe Brutto, Summe PCS, Summe Ziel, Posten, Benutzername, Benutzer-ID, Klassen-Info.
Ausdruck	COM1 ... COM4	Aus, Standard , Vorlage 1 ... Vorlage 20

Beschreibung

Zusatzzeilen	Inhalte der Zusatzzeilen in der Applikation Direktes Wiegen auswählen
Zusatzzeile 1	Werkseinstellung: Datum & Uhrzeit
Zusatzzeile 2	Werkseinstellung: Balkenanzeige
Zusatzzeile 3	Werkseinstellung: Artikel

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Direktes Wiegen definieren
COM1 ... COM4	Den COM-Port für den gewünschten Drucker auswählen Z. B. COM1 für Ausdruck auf einen PC und den optionalen COM2 für Ausdruck an einem Bürodrucker (ASCII)
Aus	Kein Ausdruck an diesem COM-Port
Standard	Ausdruck mit der Standardvorlage am ausgewählten Drucker
Vorlage 1 ... Vorlage 10	Dem ausgewählten Drucker eine kundenspezifische Vorlage zuweisen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen 1 ... 10 können unter <i>Kommunikation</i> → <i>Vorlagen definieren</i> festgelegt werden. • Dieser Menüpunkt ist nur dann verfügbar, wenn ein COM-Port auf Druck-Modus eingestellt ist. • Es sind noch 10 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 10 ... Vorlage 20). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von METTLER TOLEDO, diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatabICS-Software (www.mt.com/ind-databics) selbst.

7.4.3 Applikation → Dynamisches Wiegen

Modus	Modus zur Bestimmung des Durchschnittsgewichts einer instabilen Last auswählen (dynamisches Wiegen)
Belegbare Funktionstaste	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit manuellem Start des Wägezyklus über die belegbare Funktionstaste 
Auto	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit automatischem Start des Wägezyklus

Timer	Zeitraum auswählen, in dem das Durchschnittsgewicht berechnet wird
	Bei einer längeren Timer-Einstellung ist die Reproduzierbarkeit des Ergebnisses für das Durchschnittsgewicht höher. Werkseinstellung: 4 Sekunden Mögliche Einstellungen: 0 ... 99 Sekunden

Zusatzzeilen	Modus zur Bestimmung des Durchschnittsgewichts einer instabilen Last auswählen (dynamisches Wiegen)
Zusatzzeile 1	Werkseinstellung: Hohe Auflösung
Zusatzzeile 2	Werkseinstellung: Balkenanzeige
Zusatzzeile 3	Werkseinstellung: Artikel

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Dynamisches Wiegen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

7.4.4 Applikation → Intelligenter Ausdruck


Intelligenter Ausdruck	Einstellungen für das Drucken ohne Tastenbetätigung
Aktivieren	Bei Einstellung auf $\bar{A}n$ wird das Ergebnis automatisch gedruckt, wenn das Gewicht zwischen zwei Wägungen unter den Schwellenwert gefallen ist.
Schwellenwert	Schwellenwert für das Entlasten der Waage zwischen zwei Wägungen eingeben. Mögliche Einstellungen: 0,0 kg ... max. Kapazität Werkseinstellung: 0,0 kg

7.4.5 Applikation → Zählen


Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Einheit & Referenz	Einheitentyp	Stückzählen , Kundenspezifische Einheit
	Name der Einheit	
	Einheitenformat	
	Referenzgröße	
	Feste Referenzgröße	Aus , An
	Überprüfung Referenzgewicht	Aus , An, 1 % ... 30 %
	Anzeigefarbe < Min. Ref.-Gewicht	Rot , Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau, Weiß, Gelb
Durchschnittliches Stück-/Einheitengewicht	APW-Optimierung	Aus , Auto, Funktionstaste
	Autosampling	An, Aus
	APW autom. löschen	An, Aus
	Zählgenauigkeit	%, PCS/Kundenspezifische Einheit
Zählsystem	Waage 1 ... Waage 4	Mengen, Referenz, Zusatz-, Aus
	Gesamtzahl	Mengen , Mengen + Ref.
Zusatzzeilen	Siehe Applikation → Direktes Wiegen	
Ausdruck		

Beschreibung

Einheit & Referenz	Überwachung des Mindestreferenzgewichts
Einheitentyp	Einheit für das Stückzählen oder Messen z. B. Längen oder Volumen auswählen
Stückzählen	Einheitentyp für das Stückzählen. Das Ergebnis ist eine Ganzzahl.
Kundenspezifische Einheit	Einheitentyp für das Messen in einer benutzerdefinierten Einheit z. B. Längen, Flächen oder Flüssigkeitsvolumen. Das Ergebnis ist eine Dezimalzahl.
Name der Einheit	Eingabe eines Namens für die kundenspezifische Einheit mit max. 5 Zeichen z. B. "Schrauben", "m", "ml"
Einheitenformat y.yyy	Einstellung der Auflösung des Zählergebnisses mit dem Einheitentyp "Kundenspezifische Einheit"
Referenzgröße	Eine Standardreferenzgröße z. B. 12 PCS (Stück) festlegen. Die Referenzgröße wird auf der belegbaren Funktionstaste  angezeigt.
Feste Referenzgröße	Typ der Referenzgröße auswählen
Aus	Variable Referenzgröße, d. h. jede beliebige Anzahl an Teilen kann als Referenzgröße verwendet werden.
An	Die Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts ist nur mit der Standardreferenzgröße möglich.

Einheit & Referenz	Überwachung des Mindestreferenzgewichts
Überprüfung Referenzgewicht	Überwachung des Mindestreferenzgewichts
Aus	Keine Überwachung des Mindestreferenzgewichts
An	Überwachung des Mindestreferenzgewichts. Wenn das Referenzgewicht unterhalb des eingestellten Toleranzwerts fällt, ändert sich die Farbe der Anzeige und es wird eine Meldung angezeigt, die zum Auflegen weiterer Referenzteile auffordert.
1 %, 2 %, ... 30 %	Prozesstoleranz für die Referenzgewichtsprüfung einstellen. Je größer die Prozesstoleranz, desto kleiner das erforderliche Mindestreferenzgewicht. Wird nur dann angezeigt, wenn <code>Überprüfung Referenzgewicht</code> auf <code>An</code> eingestellt ist.
Anzeigefarbe < Toleranz Ref.-Gewicht	Die Anzeigefarbe für Referenzgewichte unterhalb des Toleranzwerts auswählen, der für die Referenzgewichtsprüfung eingestellt wurde

Durchschnittliches Stück-/Einheitengewicht	Erweiterte Einstellungen für das Zählen
APW-Optimierung	Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Aus	Keine Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Auto	Automatische Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts
Belegbare Funktionstaste	Manuelle Optimierung des durchschnittlichen Stückgewichts mit der belegbaren Funktionstaste  .
Autosampling	Automatische Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts
An	Nach dem Trieren wird das durchschnittliche Stückgewicht mit dem nächsten aufgelegten Gewicht und der angezeigten Referenzgröße bestimmt.
Aus	Keine automatische Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts
APW autom. löschen	Automatisches Löschen des durchschnittlichen Stückgewichts
An	Wenn die Waage nach einem Zählvorgang entlastet wird, wird das durchschnittliche Stückgewicht automatisch gelöscht. Der nächste Zählvorgang beginnt wieder mit der Bestimmung des durchschnittlichen Stückgewichts.
Aus	Das durchschnittliche Stückgewicht muss manuell mit C gelöscht werden.
Zählgenauigkeit	Die Einheit für die Anzeige der Zählgenauigkeit in der Zusatzzeile auswählen Zusätzlich muss der Menüpunkt <code>Zählgenauigkeit</code> unter <code>Applikation -> Zählen -> Zusatzzeilen</code> für eine Zusatzzeile aktiviert sein. In der angezeigten Zählgenauigkeit ist die Standardabweichung der Teile nicht enthalten.
%	Anzeige der Zählgenauigkeit in %
PCS/Kundenspezifische Einheit	Anzeige der Zählgenauigkeit in PCS/Kundenspezifische Einheit

Zählsystem	Konfigurieren eines Systems mit mehreren Waagen für das Zählen
Waage 1 ... Waage 4	Die Waage auswählen, der im Zählsystem eine Funktion zugewiesen wird. Es werden nur die angeschlossenen Waagen angezeigt.
Mengen	Die ausgewählte Waage dient als Mengenwaage zum Zählen/Messen von Mengen. Eine andere Waage des Systems muss dann auf <i>Referenz</i> eingestellt sein.
Referenz	Die ausgewählte Waage dient als Referenzwaage zur Bestimmung des durchschnittlichen Stück-/Einheitengewichts. Eine andere Waage des Systems muss dann auf <i>Mengen</i> eingestellt sein.
Zusatz-	Die ausgewählte Waage kann zur Bestimmung des durchschnittlichen Stück-/Einheitengewichts sowie für das Zählen/Messen verwendet werden.
Aus	Die ausgewählte Waage ist nicht Teil eines Zählsystems.
Gesamtzahl	Angezeigte Anzahl an Stücken auf der Mengenwaage auswählen
Mengen	Es werden nur die Stücke auf der Mengenwaage angezeigt.
Mengen + Ref.	Die Stücke sowohl auf der Mengenwaage als auch auf der Referenzwaage werden auf der Mengenwaage angezeigt.

Zusatzzeilen	Inhalte der Zusatzzeilen in der Applikation Direktes Wiegen auswählen
Zusatzzeile 1	Werkseinstellung: Hohe Auflösung
Zusatzzeile 2	Werkseinstellung: Balkenanzeige
Zusatzzeile 3	Werkseinstellung: Artikel
Mögliche Inhalte der Zusatzzeilen	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Zählen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen.

7.4.6 Applikation → Plus/Minus

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vorgabewerte	Anfangs-Toleranztyp	Aus , Absolut, Relativ, Prozent
	Standardwerte aktiv.	Aus , An
	Rel. Gewicht	Tol–, Tol+
	Gewicht Proz.	Tol–, Tol+
	Rel. Stücke	Tol–, Tol+
Ausgang	Schwelle als % der Tol.–	0 ... 12 ... 100 %
	Summer	Aus , Innerhalb der Toleranzen, Außerhalb der Toleranzen, Stabiles Wägeresultat
	Summer-Modus	Stabiles Wägeresultat, Toleranzgrenze
	Autom. Ausdruck	Aus , Innerhalb der Toleranzen, Außerhalb der Toleranzen, Stabiles Wägeresultat
Modus der Anzeige & Farbe der Anzeige	Geheimer Modus	An, Aus
	Gutbereich	Weiß, Gelb, Rot, Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau (nicht für ICS685)
	Unterhalb Bereich	
	Oberhalb Bereich	
Zusatzzeilen	Siehe Applikation → Direktes Wiegen	
Ausdruck		

Beschreibung

Vorgabewerte	Speichern von Standardtoleranzwerten
Anfangs-Toleranztyp	<p>Standard-Toleranztyp auswählen</p> <p>Aus: Kein Toleranztyp vordefiniert. Kann bei Eingabe der Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen individuell eingestellt werden.</p> <p>Absolut: Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte, die innerhalb dieses Bereichs liegen, gelten als innerhalb der Toleranz.</p> <p>Relativ: Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als Gewichtsabweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden.</p> <p>Prozent: Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als prozentuale Abweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden. Diese Einstellung ist für das Zählen nicht verfügbar.</p>
Standardwerte aktiv.	Die Verwendung von Vorgabewerten für die Toleranzen aktivieren/deaktivieren.
Rel. Gewicht	Vorgabewerte für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Gewicht Proz.	Vorgabewerte für die Prozentsätze für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Rel. Stücke	Standardwerte für Toleranz – und Toleranz + in Stücken oder einer definierten kundenspezifischen Einheit eingeben.
Hinweis	Wenn stets die gleichen Toleranzen für das Plus/Minus-Kontrollwägen verwendet werden, können diese Toleranzen gespeichert werden, damit sie nicht ständig neu eingegeben werden müssen.

Ausgang	Einstellen der Ausgangsoptionen
Schwellenwert als % der Tol–	<p>Schwellenwert zur Festlegung, bei welchem Gewicht der Status von Tol– angezeigt wird.</p> <p>Um zu vermeiden, dass Tol– bei Null oder einem sehr kleinen Gewicht aktiviert wird, kann ein "Schwellenwert als % der Tol–" definiert werden. Wenn der Schwellenwert als % von Tol– erreicht wird, wechselt die farbige Anzeige von der Farbe von "Unterhalb Schwellenwert" zur Farbe von "Toleranz –".</p> <p>Diese Funktion kann verwendet werden, um die Farbe von "Toleranz –" nah am Ziel oder als zusätzlichen Schalterpunkt für die I/O-Kontrolle zu zeigen.</p> <p>Dieser Schalterpunkt ist auch auf der optionalen digitalen I/O-Schnittstelle verfügbar.</p> <p>Beispiel: Ziel = 1000 g, Tol– = 100 g Schwellenwert = x % * (Ziel – (Tol–)) Schwellenwert = 12 % * (1000 g – 100 g) = 12 % * 900 g = 108 g In diesem Beispiel wird die Farbe von Tol– für Gewichte von 108 g bis zu 900 g angezeigt.</p>
Summer	Summer für das Plus/Minus-Kontrollwägen einstellen
Aus	Kein Summer
Innerhalb der Toleranzen	Wenn ein Gewichtswert innerhalb der Toleranzwerte erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Außerhalb der Toleranzen	Wenn ein Gewichtswert außerhalb der Toleranzwerte erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Stabiles Wägeresultat	Wenn ein stabiles Wägeresultat erreicht wird, ertönt ein kurzer Piepton
Summer-Modus	Festlegen, wie der Summer reagiert
Stabiles Wägeresultat	Ein Piepton ertönt nur, wenn innerhalb des ausgewählten Bereichs ein stabiler Gewichtswert erkannt wird.
Toleranzgrenze	Ein Piepton ertönt bei jedem Eintreten in den Gutbereich und jedem Verlassen des Gutbereichs.
Autom. Ausdruck	Automatischen Ausdruck einstellen
Aus	Kein automatischer Ausdruck
Innerhalb der Toleranzen	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiler Gewichtswert innerhalb der Toleranzwerte erreicht wird
Außerhalb der Toleranzen	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiler Gewichtswert außerhalb der Toleranzwerte erreicht wird
Stabiles Wägeresultat	Automatischer Ausdruck, wenn ein stabiles Wägeresultat erreicht wird
Hinweis	Für den automatischen Ausdruck muss der Kommunikations-Port, an dem der Drucker angeschlossen ist, wie folgt konfiguriert sein: COMx –> Modus -> Drucken (nicht Auto drucken!)

Modus der Anzeige & Farbe der Anzeige	Einstellen der Gewichtsanzeige in der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen
Geheimer Modus	Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar. Bei Einstellung auf Δ_n erfolgt keine Gewichtsanzeige, es erscheinen nur die Farbanzeigen für "zu leicht", "gut" und "zu schwer".
Gutbereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts innerhalb der Toleranzen auswählen Werkseinstellung: grün
Unterhalb Bereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts unterhalb von "Toleranz –" auswählen Werkseinstellung: rot
Oberhalb Bereich	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts oberhalb von "Toleranz +" auswählen Werkseinstellung: gelb
Unterhalb Schwellenwert	Eine Farbe zur Anzeige eines Gewichtswerts unterhalb von "Schwellenwert als % der Tol–" auswählen Werkseinstellung: weiß

Zusatzzeilen	Inhalte der Zusatzzeilen in der Applikation Direktes Wiegen auswählen
Zusatzzeile 1	Werkseinstellung: Nicht verwendet
Zusatzzeile 2	Werkseinstellung: Nicht verwendet
Zusatzzeile 3	Werkseinstellung: Artikel

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

7.4.7 Applikation → Klassifizieren

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Klassenname	Standard , Kundenspezifisch	
Klassenausdruck	Aus , An	
Modus der Anzeige	Kontinuierlich , Stabil	
Geheimer Modus	Aus , An	
Farbe	Außerhalb der Klasse, Klasse 1 ... Klasse 12	Weiß, Gelb, Hellblau, Dunkelblau, Hellrot, Dunkelrot, Orange, Violett, Hellgrün, Dunkelgrün, Pink, Hellgrau, Dunkelgrau
Zusatzzeilen	Siehe Applikation → Direktes Wiegen	
Ausdruck		

Beschreibung

Klassifizieren	Parameter für das Klassifizieren einstellen
Klassenname	Klassen benennen
Standard	Bei der Eingabe der Identifikationswerte für die Klassen müssen nur die Gewichtswerte eingegeben werden. Die Klassennamen sind durch Klasse 1 bis Klasse 12 vorgegeben.
Kundenspezifisch	Bei der Eingabe der Identifikationswerte für die Klassen können auch die Klassennamen eingegeben werden.
Klassenausdruck	Ausdruck mit Klasseninformationen
Aus	Keine Klasseninformationen auf dem Ausdruck
An	Ausdruck mit Klasseninformationen
Modus der Anzeige	Anzeige der Klassen einstellen
Kontinuierlich	Kontinuierliche Anzeige der Klasse
Stabil	Anzeige der Klasse, wenn ein stabiler Gewichtswert erreicht wird
Geheimer Modus	Gewichtsanzeige ausblenden
Aus	Farbige Anzeige für die Klassen mit Gewichtswert
An	Nur farbige Anzeige für die Klassen ohne Gewichtswert. Nicht verfügbar, wenn die Waage geeicht ist
Farbe	Farben für die Klassen einstellen
Außerhalb der Klasse	Werkseinstellung: weiß
Klasse 1 ... Klasse 12	In der Werkseinstellung werden Klasse 1 ... Klasse 12 in folgender Reihenfolge angezeigt: Gelb, Hellblau, Dunkelblau, Hellrot, Dunkelrot, Orange, Violett, Hellgrün, Dunkelgrün, Pink, Hellgrau, Dunkelgrau

7.4.8 Applikation → Aufsummieren

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Modus	Manuell , Auto +, Auto –	
	Nullrückstellung	Aus , An	
	Tarieren nach Summieren	Aus , An	
	Löschen am Ziel	Aus , An	
Zusatzzeilen	Siehe "Direktes Wiegen"		
Ausdruck	Ausdruck Warenpartie	COM1 ... COM4	Aus, Standard, Vorlage 1 ... Vorlage 20
	Endgültiger Ausdruck		
	Ausdruck Zusammenfassung		

Beschreibung

Modus	Konfigurieren des Aufsummierens
Modus	Aufsummier-Modus auswählen
Manuell	Artikel müssen manuell mit der belegbaren Funktionstaste aufsummiert werden
Auto +	Stabile Gewichtswerte werden automatisch aufsummiert
Auto –	Automatisches Aufsummieren von stabilen Gewichtswerten beim Herauswägen
Nullrückstellung	Einen stabilen Nullpunkt zwischen zwei Artikeln erreichen
An	Die Waage muss zuerst entlastet werden, bevor das Aufsummieren des nächsten Artikels möglich ist.
Aus	Keine Entlastung der Waage zwischen zwei Artikeln gefordert
Tarieren nach Summieren	Verbleib der aufsummierten Artikel auf der Waage
An	Das Gewicht wird nach jedem Aufsummiervorgang automatisch tariert
Aus	Kein automatisches Tarieren nach dem Aufsummieren
Löschen am Ziel	Löschen der Summe, wenn das Ziel (Posten-Nr.) erreicht ist Für diese Funktion muss mindestens ein Kommunikations-Port als "Drucker" konfiguriert sein.
An	Automatisches Löschen der Summe, wenn das Ziel erreicht ist
Aus	Die Summe muss manuell gelöscht werden.

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Aufsummieren definieren
Ausdruck Warenpartie	Ausdruck für jeden einzelnen Aufsummiervorgang
Endgültiger Ausdruck	Ausdruck der Gesamtsumme am Ende des Aufsummierens (durch Drücken von C oder Löschen des Speichers)
Ausdruck Zusammenfassung	Zusätzlicher Ausdruck der einzelnen Artikel
COM1 ... COM4	Druckerschnittstelle für den gewählten Ausdruck auswählen
Aus	Kein automatischer Ausdruck
Standard	Automatischer Ausdruck unter Verwendung der Standardvorlage, die werkseitig vordefiniert ist.
Vorlage 1 ... Vorlage 10	Automatischer Ausdruck unter Verwendung der ausgewählten Vorlage

7.4.9 Applikation -> Identifikation

ID1, ID2, ID3	Beschriften der belegbaren Funktionstasten zur Identifikation
Beschreibung belegbare Funktionstaste	Eingabe einer Bezeichnung zur Identifikation der belegbaren Funktionstasten mit max. 5 Zeichen. Z. B. belegbare Funktionstasten "Benutzer", "Art.-Nr.", "Posten" anstelle von ID1, ID2, ID3
Ausdruck-Beschreibung	Eingabe einer Bezeichnung zur Identifikation des Ausdrucks mit max. 40 Zeichen. Z. B. "Benutzername", "Artikelnummer", "Warenpartie-Nummer" anstelle von ID1, ID2, ID3 auf dem Ausdruck

7.4.10 Applikation -> Statistik

Statistik	Anzuzeigende oder auszudruckende statistische Informationen auswählen
Standardabweichung	Standardabweichung einer Wägeserie
Std.-Abw. gut	Standardabweichung aller Wägegüter innerhalb der Toleranzen einer Wägeserie
Mittelwert	Mittelwert einer Wägeserie
Mittelwert (gut)	Mittelwert aller Wägegüter innerhalb der Toleranzen einer Wägeserie
Max.-Wert	Maximaler Gewichtswert einer Wägeserie
Min.-Wert	Minimaler Gewichtswert einer Wägeserie
Zentralwert	Gewichtswert, der die höhere Hälfte einer Wägeserie von der niedrigeren Hälfte trennt
%-Verhältnis pro Klasse	Prozentsatz von guten, hohen und niedrigen Artikeln in einer Wägeserie
Anzahl pro Klasse	Anzahl von guten, hohen oder niedrigen Artikeln in einer Wägeserie
Hinweis	In der Werkseinstellung sind alle Angaben aktiviert.

7.4.11 Applikation → Speicher

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Speicher-Modus	Modus	Alibi , Transaktion, Aus
	Feld 1 ... Feld 12	Aus , Datum & Uhrzeit, Netto, Tara, SNr. Waage, Standort Terminal, Artikel, Artikelbeschreibung, ID1, ID2, ID34, APW, Menge, SNr. Terminal, Temperatur (nur für ICS685k-.../f), Brutto, Benutzername, Benutzer-ID, Artikel, Artikelbeschreibung, Artikel-Info 1, Artikel-Info 2, Artikel-Info 3, Referenzzahl, Zählgeneauigkeit, n, Gewichtsposition
Speicher-Backup	Dateiname	
	Trennzeichen	, ;

Beschreibung


Speicher-Modus	Konfigurieren eines Systems mit mehreren Waagen für das Zählen
Modus	Speicher-Modus konfigurieren
Aus	Kein Speicher für Wägeergebnisse
Alibi	Alibi-Speicher aktiv. Alle übertragenen Wägeergebnisse werden im Terminal gespeichert. Die Informationen im Rahmen gesetzlicher Vorschriften werden in den Feldern 1 bis 4 gespeichert. Diese Felder können nicht geändert werden. Zusätzliche Informationen können für die Felder 5 bis 12 ausgewählt werden.
Transaktion	Transaktions-Speicher aktiv. Alle übertragenen Wägeergebnisse werden im Terminal gespeichert. Die in den Feldern 1 bis 12 zu speichernden Informationen können frei ausgewählt werden.
Feld 1 ... Feld 12	Auswahl von Informationen zur Speicherung in den entsprechenden Feldern

Speicher-Backup	Kompletten Speicher auf einen USB-Stick als .csv-Datei herunterladen
Dateiname	Dateiname des Speicher-Backups eingeben
Trennzeichen	Das Trennzeichen in der Speicher-.csv-Datei auswählen
Hinweis	Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn eine USB-Host-Schnittstelle installiert ist.

7.4.12 Applikation → Datenbank

Datenbank-Zugriffsmodus	Datenbank spezifizieren
Interne DB	Interne Datenbank, Wartung der Datenbank über das ICS685 / ICS689 Terminal
Externe DB	Externe Datenbank, Wartung der Datenbank über DatablCS-Software (www.mt.com/ind-databics)
COM → COM1 ... COM4	Terminalport der externen Datenbank auswählen
IP-Adresse	IP-Adresse des Servers der externen Datenbank eingeben
Port	Port der Datenbank am externen Server eingeben

Datenbank-Backup	Komplette Datenbank auf einen USB-Stick als .csv-Datei herunterladen
Dateiname	Dateiname des Datenbank-Backups eingeben
Trennzeichen	Das Trennzeichen in der Datenbank- .csv-Datei auswählen
Hinweis	Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn eine USB-Host-Schnittstelle installiert ist.

Datenbank-Restore	Datenbank von einem USB-Stick laden/wiederherstellen
Dateiname	Dateinamen der Datenbank auswählen und  drücken. Die Datenbank wird auf das Terminal hochgeladen
Hinweis	Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn eine USB-Host-Schnittstelle installiert ist.

7.4.13 Applikation → Auffordern

Übersicht




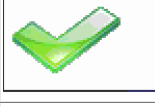

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
Aufforderung 1 ... Aufforderung 3	Modus Beschreibung belegbare Funktionstaste Applikationen	Deaktiviert , Funktionstaste		
		Aus, Tara/Wägegut, Wägegut/Tara, Freihandzählen, Mehrfach-Tara, Additives Tara, Take away, Kundenspez. Aufforderung 1 ... Kundenspez. Aufforderung 3		
Kundenspez. Aufforderungen	Kundenspez. Aufforderung 1 ... Kundenspez. Aufforderung 3	Name Schritt 1 ... Schritt 15	Aufforderungstext Aufforderungs-funktion	Text, Tara, Tara löschen, Auto Tara, Tara-vorgabe, Drucken, Auto drucken, Auto Waage umschalten 1 ... 4, Referenz, Auto Referenz, APW, APW autom. löschen, ID1, ID2, ID3, Artikel aufrufen

Beschreibung

Aufforderung 1 ... Aufforderung 3	Benutzerführung konfigurieren
Modus	Start der Aufforderung konfigurieren
Deaktiviert	Keine Aufforderung
Belegbare Funktionstaste	Mit einer belegbaren Funktionstaste starten
Beschreibung belegbare Funktionstaste	Eingabe einer Beschreibung für die belegbare Funktionstaste der Aufforderung mit max. 5 Zeichen z. B. "Zähl", "Prüf", "Klass", falls es spezifische Benutzerführungen für diese Applikationen gibt. Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn <code>Funktionstaste</code> aktiviert ist.
Applikationen	Den Arbeitsablauf auswählen, der durch die Aufforderung unterstützt werden soll
Tara/Wägegut	Bestimmung der Referenz: Zuerst tarieren, dann Referenzteile hinzufügen
Wägegut/Tara	Bestimmung der Referenz: Zuerst Referenzteile wiegen, dann tarieren
Freihand	Ohne einen Tastendruck zählen
Mehrfach-Tara	Mehrere Behälter mit dem gleichen Taragewicht tarieren
Additives Tara	Das bekannte Taragewicht von verschiedenen Behältern addieren
Take away	Plus/Minus-Kontrollwägen aus einem Behälter heraus ohne Drücken einer Taste
Kundenspez. Aufforderung 1 ... Kundenspez. Aufforderung 3	Aus kundenspezifischen Arbeitsabläufen auswählen

Kundenspez. Aufforderungen	Eigene Arbeitsabläufe mit bis zu 15 Schritten konfigurieren
Kundenspez. Aufforderung 1 ... Kundenspez. Aufforderung 3	Nummer der kundenspezifischen Aufforderung (Arbeitsablauf) auswählen
Name	Name der kundenspezifischen Aufforderung (Arbeitsablauf) eingeben, max. 24 Zeichen
Schritt 1 ... Schritt 15	Schritt im Arbeitsablauf auswählen
• Aufforderungstext	Eingabe des Texts, der mit dem ausgewählten Schritt angezeigt wird, max. 30 Zeichen
• Aufforderungsfunktion	Funktion für den Schritt auswählen
Hinweis	Bevor Sie die Aufforderung über eine belegbare Funktionstaste starten können, müssen Sie die Aufforderung im Menü <code>Terminal</code> unter <code>Gerät</code> -> <code>Tastatur</code> -> <code>Funktionstasten</code> einer bestimmten belegbaren Funktionstaste zuweisen.

Beispiel: Erstellen einer neuen Aufforderung für das Zählen von Teilen in einem vollen Behälter

	Text	Funktion	Angezeigte belegbare Funktionstaste	Hinweis
1	10 Wägegüter auf die Waage legen und Taste drücken	Referenz		Aktion mit der angezeigten belegbaren Funktionstaste bestätigen
2	Vollen Behälter auf die Waage legen	Text		Aktion mit der angezeigten belegbaren Funktionstaste bestätigen
3	Taragewicht eingeben	Taravorgabe		Angezeigte belegbare Funktionstaste drücken und Taragewicht eingeben
4	Ergebnis ablesen	Text		Aktion mit der angezeigten belegbaren Funktionstaste bestätigen
5	Drucken	Drucken		Aktion mit der angezeigten belegbaren Funktionstaste bestätigen

7.4.14 Applikation -> Reset

Reset	Applikationseinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Zurücksetzen mit  bestätigen.

7.5 Menüblock Terminal

7.5.1 Menü Terminal Übersicht

Der Menüblock `Terminal` besteht aus den folgenden Haupt-Unterblöcken, die nachfolgend genauer beschrieben werden.

- Gerät
- Zugriff
- Benutzer-Verwaltung
- Reset

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

7.5.2 Terminal → Gerät


Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
Region	Sprache	Englisch , US-Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, ...		
	Datumsformat	MM/TT/JJ, MM/TT/JJJJ, MMM/TT/JJJJ, TT/MM/JJ, TT/MMM/JJJJ, JJ/MM/TT, JJJJ/MMM/TT, JJJJ/MM/TT, TT/MM/JJJJ		
	Datum einstellen	Jahr einstellen		
		Monat einstellen		
		Tag einstellen		
	Zeitformat	24:MM, 12:MM tt, 24:MM:SS , 12:MM:SS tt		
	Zeit einstellen	Stunde einstellen		
Minuten einstellen				
Sommerzeit	0 , 1			
Energieeinsparung	Hinterleuchtung	An , 5 Sekunden, 10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden		
	Abschaltung	Aus , 1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten		
Identifikation	Standort Terminal			
	Terminal-ID			
Anzeige	Layout der Anzeige	Standard , 3-Zeilen-Modus, Farbmodus		
	Kontrast	1 ... 5 ... 10		
	Helligkeit	1 ... 10		
	Gewicht halten	0 s ... 10 s		
	Standardfarbe	Weiß , Gelb, Rot, Grün, Blau, Violett, Dunkelblau, Grau		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	
Tastatur	Tasten	Ein/Aus, Löschen, Umschalten, Info, Transfer, Numerische Tasten, Navigation, Schnellauswahl, Info Null	An, Aus		
	Belegbare Funktions-taste	Belegbare Funktions-taste 1-1 ... Belegbare Funktions-taste 4-5	Nicht verwendet, Null, Tara, Alibi-Speicher, Waage umschalten, x10 Anzeige, Transfer, Dynamisches Wiegen, ID1, ID2, ID3, Aufforderung 1, Aufforderung 2, Aufforderung 3, Referenz N VAR, Referenz N FIX, APW, APW-Optimierung, Aufsummieren, Kontrollwägen, Befüllen, Gewicht/Zählen, Als Artikel speichern, Temperaturprüfung (nur für ICS685k-...f), Datenbank, Artikel aufrufen, Abmelden, Layout der Anzeige, Laufende Nr., Klassifizieren		
	Info-Taste	Seite 1	Eintrag 1 ... Eintrag 9	Nicht verwendet, Datum & Zeit, Hohe Auflösung & Netto, Brutto, Tara, Temperatur (nur für ICS685k-...f) Terminal-ID, Standort Terminal, Terminalmodell, SNr. Terminal, Terminal FW, SNr. Waage, Waagen-FW, Speicherplatz, ID1, ID2, ID3, APW, Menge, Summe Netto, Summe Brutto, Summe PCS, Posten, Abweichung, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, MinWeigh, Artikel, Artikelbeschreibung, Artikel-Info 1, Artikel-Info 2, Artikel-Info 3, Benutzername, Benutzer-ID, IP-Adresse, Subnet-Maske, Gateway, USB-Version, Laufende Nr., Klassen-Nr.	
		Seite 2 & 3	Info-Seite 2	Aus, System-Info, Kontakt-Info	
			Info-Seite 3	Aus, System-Info, Kontakt-Info	
	Summer	An , Aus			
	Externe Tastatur				
Meldungs-Zeit	1 s, 2 s , ... 6 s				
Batterie	Ladestrategie	Voll , Erhaltung			
Timeout	Modus	Aus , Ausleihe, Ausleihe-Info			
	Passwort				
	Datum einstellen	Jahr einstellen, Monat einstellen, Tag einstellen			
	Ausleihe-Bild	Standard , Kunde, Nur Text			
Text 1, Text 2					


Beschreibung








Region	Länderspezifische Einstellungen
Sprache	Sprache der Bedienoberfläche auswählen. Die verfügbaren Sprachen werden fortlaufend erweitert.
Datumsformat	Datumsformat auswählen.
Datum einstellen	Das Datum im ausgewählten Format eingeben.
Monat einstellen	Den Monat im ausgewählten Format eingeben.
Tag einstellen	Den Tag im ausgewählten Format eingeben.
Zeitformat	Uhrzeitformat auswählen.
Zeit einstellen	Die Uhrzeit im ausgewählten Format eingeben.
Stunde einstellen	Die Stunde im ausgewählten Format eingeben.
Minuten einstellen	Die Minuten eingeben.
Sommerzeit	Sommerzeit einstellen
0	Sommerzeit deaktivieren
+1	Sommerzeit aktivieren

Energieeinsparung (Bedienierzugriff)	Energiesparmodus einstellen
Hinterleuchtung	Einstellungen für das Umschalten der Hinterleuchtung
An	Hinterleuchtung immer eingeschaltet
5 Sekunden ... 30 Sekunden	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät die Anzeige und die Hinterleuchtung ausschaltet, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Anzeige und Hinterleuchtung werden durch Drücken einer beliebigen Taste oder durch eine Gewichtsänderung wieder eingeschaltet.
Abschaltung	Einstellungen für das Abschalten des Geräts
Aus	Kein Energiesparmodus
1 Minute ... 30 Minuten	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät ausgeschaltet wird, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Danach muss das Gerät wieder mit  eingeschaltet werden.

Identifikation	Identifikationsdaten des Terminals einstellen
Standort Terminal	Eingabe des Standorts des Terminals z. B. Stockwerk und Raum
Terminal-ID	Eingabe der Terminal-Identifikation z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Terminal-Standort und Terminal-Identifikation können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. Standort Terminal und Terminal-Identifikation können aus bis zu 12 Zeichen (0 ... 9 und Dezimalpunkt) bestehen.

Anzeige	Anzeige entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Layout der Anzeige	Die Darstellung des Gewichtswerts auswählen.
Kontrast (Bedienierzugriff)	Kontrast der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.

Anzeige	Anzeige entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Helligkeit (Bedienerzugriff)	Helligkeit der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.
Gewicht halten	Zur Einstellung, wie lange (in Sekunden) das Wägeresultat nach Drücken der Transfertaste  oder Erstellen von "Auto drucken" in der Anzeige eingefroren wird.
Standardfarbe	Zur Einstellung der Standardfarbe des Hintergrunds der Anzeige.

Tastatur	Tastatur entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Tasten	Tasten sperren/entsperren Mögliche Tasten: Ein/Aus (), Löschen (), Einheitenwechsel / Umschalten (), Info (), Transfer (), Numerische Tasten, Navigation, Schnellauswahl () Hinweis: Die Schnellauswahl-Taste kann durch ein Passwort geschützt werden.
Belegbare Funktionstasten	Einer ausgewählten Taste eine Funktion zuweisen
Belegbare Funktionstaste 1-1 ... Belegbare Funktionstaste 4-5	1 Nummer der belegbaren Funktionstaste wählen. 2 Funktion zuweisen. Hinweis: Wenn Artikel aufrufen als Funktion gewählt wird, öffnet sich ein zusätzliches Fenster zum Eingeben der entsprechenden Beschreibung der belegbaren Funktionstaste (max. 4 Zeichen) und zum Auswählen des Artikels in der Datenbank.
Info-Taste	Über die Info-Taste können die anzuzeigenden Einträge eingestellt werden ()
Seite 1	Auf der ersten Seite der Info-Taste können bis zu 9 Informationseinträge zum Wägeprozess konfiguriert werden. 1 Eintragsnummer auswählen. 2 Information zuweisen.
Seite 2, Seite 3	Auf den Seiten 2 und 3 werden System- und Kontaktinformationen angezeigt. Falls Probleme auftreten, finden Sie hier Ihre Kontaktdaten und die Systeminformationen, die der Servicetechniker benötigt. Systeminformationen werden vom Hersteller eingestellt, Kontaktinformationen können direkt eingegeben werden.
Summer	Bei Einstellung auf An wird jeder Tastendruck durch einen kurzen Piepton bestätigt.
Externe Tastatur	Zum Auswählen des Layouts einer externen Tastatur, die über USB-Schnittstelle angeschlossen ist. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist. Die Liste der verfügbaren Tastaturen wird fortlaufend erweitert.

Meldungs-Zeit	Anzeigedauer einer Meldung einstellen
1, 2, 3, 4, 5, 6	Anzeigedauer einer Meldung in Sekunden einstellen

Batterie	Batterieeinstellungen
Ladestrategie	Ladestrategie einstellen.
Voll	Die Batterie wird immer vollständig aufgeladen.
Erhaltung	Aufladung zur Verhinderung der vollständigen Entladung.

Timeout	Einstellung des Verhaltens, wenn am Terminal keine Bedienung erfolgt
Modus	Timeout-Modus einstellen.
Aus	Keine Timeout-Einstellung.
Ausleihe	Die Waage kann nur bis zu einem festgelegten Datum verwendet werden, z. B. wenn die Waage für ein spezielles Ereignis wie eine Messe oder einen Markt ausgeliehen wird. Nach Ablauf des Fälligkeitsdatums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen , und die Waage kann nicht länger verwendet werden.
Ausleihe Info	Nach Ablauf des eingestellten Datums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen . Durch Drücken der Taste C wird die Meldung gelöscht und die Waage kann wie zuvor verwendet werden.
Datum einstellen	Fälligkeitsdatum eingeben.
Jahr einstellen	Jahr des Fälligkeitsdatums eingeben.
Monat einstellen	Monat des Fälligkeitsdatums eingeben.
Tag einstellen	Tag des Fälligkeitsdatums eingeben.

7.5.3 Terminal → Zugriff

Supervisor	Passwort für Zugang zum Menü Supervisor
Passwort	Passwort für den Zugang zum Supervisor-Menü eingeben.
Passwort erneut eingeben	Die Passworteingabe wiederholen.
Hinweis	Das Passwort kann aus bis zu 4 Zeichen bestehen.




7.5.4 Terminal → Benutzer-Verwaltung

Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Benutzer 1 ... Benutzer 20	Profil – Benutzer x	Benutzername	
		Benutzer-ID	
		Profil	Bediener , Supervisor
Sprache		Englisch , Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, ...	
		Passwort	
		Benutzer aktivieren	An , Aus
	Tasten – Benutzer x	Ein/Aus, Löschen, Umschalten, Transfer, Tara, Numerische Tasten, Navigation, Schnellauswahl, Info, Null	An , Aus
	Funktionstasten – Benutzer x	Belegbare Funktionstaste 1-1 ... Belegbare Funktionstaste 4-5	Nicht verwendet, Null, Tara, Alibi-Speicher, Waage umschalten, x10 Anzeige, Transfer, Dynamisches Wiegen, ID1, ID2, ID3, Aufforderung 1, Aufforderung 2, Aufforderung 3, Referenz N VAR, Referenz N FIX, APW, APW-Optimierung, Aufsummieren, Kontrollwägen, Befüllen, Gewicht/Zählen, Als Artikel speichern, Temperaturprüfung (nur für ICS685k-.../f), Datenbank, Artikel aufrufen, Abmelden, Layout der Anzeige, Laufende Nr.

Beschreibung

Beim Öffnen des Menüblocks Benutzer-Verwaltung wird die folgende Übersicht angezeigt:

- 1 Mit den Cursortasten \wedge / \vee einen Benutzer auswählen.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  zum Bearbeiten des ausgewählten Benutzers verwenden.
⇒ Das Benutzerprofil wird im Detail angezeigt.
- 3 Mit den belegbaren Funktionstasten  /  zu den Seiten "Tasten – Benutzer x" und "Funktionstasten – Benutzer x" weitergehen.

User name	User ID	Profile	Active
USER1	1	Operator	Off
USER2	2	Supervisor	Off
User3	3	Operator	Off
User4	4	Operator	Off
User 5		Operator	Off
User 6		Operator	Off
User 7		Operator	Off
User 8		Operator	Off
User 9		Operator	Off
User 10		Operator	Off


Benutzer 1 ... Benutzer 20	Bis zu 20 Benutzer konfigurieren
Profil Benutzer	Benutzerprofile konfigurieren
Benutzername	Benutzername eingeben, max. 10 Zeichen
Benutzer-ID	Benutzer-ID eingeben, z. B. Personalnummer, max. 4 Zeichen
Profil	Zugriffsrechte zuweisen: Bediener, Supervisor
Sprache	Individuelle Benutzersprache zuweisen
Passwort	Passwort einstellen und Passwort bestätigen
Benutzer aktivieren	Bei Einstellung auf An kann sich der ausgewählte Benutzer am Gerät anmelden
Tasten Benutzer	Benutzerspezifisches Sperren/Entsperren von Tasten Mögliche Tasten: Ein/Aus (⏻), Löschen (C), Umschalten (↻), Transfer (↔), Tara (→T←), Numerische Tasten, Navigation, Schnellauswahl (⏏), Info (i), Null (→0←)
Funktionstasten Benutzer	Einstellen der benutzerspezifischen Funktionen der belegbaren Funktionstasten
Belegbare Funktionstaste 1-1 ... Belegbare Funktionstaste 4-5	1 Nummer der belegbaren Funktionstaste wählen. 2 Funktion zuweisen. Die entsprechenden Symbole der belegbaren Funktionstasten werden im Einführungskapitel gezeigt.

7.5.5 Terminal → Reset

Reset	Terminaleinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Zurücksetzen mit <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen.

7.6 Menüblock Kommunikation

7.6.1 Allgemeines

 Detaillierte Informationen zu Schnittstellenprotokollen und -befehlen finden Sie im SICS-Referenzhandbuch.

Der Menüblock `Kommunikation` besteht aus den folgenden Unterblöcken:

- **Übersicht** Zeigt die installierten Schnittstellen an.
- **COM1** Parametereinstellungen für die RS232-Standardschnittstelle COM1.
- **COM2** Parametereinstellungen für die optionale zweite Schnittstelle COM2.
- **COM3 / COM4** Parametereinstellungen für die optionalen Schnittstellen COM3 / COM4.
- **Vorlagen definieren** Vorlagen definieren, die den applikationsspezifischen Ausdrucken zugewiesen werden.

Die Identifikation der Schnittstellen erfolgt selbsttätig. Es werden daher nur die Menüeinstellungen angezeigt, die für die jeweilige Schnittstelle relevant sind. Wenn keine optionale Schnittstelle installiert ist, wird das Menü COM3 / COM4 nicht angezeigt.

Übersicht Schnittstellen

Nach Aufrufen von `Kommunikation` -> `Übersicht` wird Folgendes angezeigt:

Overview		
COM 1	RS232	Print
COM 2	RS232	Dialog
COM 3	RS232	Dialog
COM 4	n.a.	n.a.

7.6.2 Übersicht über die Menüblöcke Kommunikation

Mögliche Einstellungen

		COM1 / COM2 (Standard)	COM2 (optional / COM3 / COM4					
		RS232	RS232	RS422 / RS485	Ethernet (nur COM3)	WLAN (nur COM3)	USB- Gerät	USB- Host
Modus	Drucken Auto drucken Sofortdruck Continuous (Dia- log)*	X	X	X	X	X	X	–
	Dialog*	Werkseinstellung						
	Externe Eingabe	X	X	X	X	X	X	X
	Toledo Cont.- Weight Toledo Cont.-Count SICS-Waage X Waage DigiTol B DigiTol G	X	X	X	X	X	X	–
	Zweite Anzeige	X	X	X	X	X	–	–
	SICSpro Waage	–	–	X	–	–	–	–
	ARM100	–	–	X	–	–	–	–
	Drucker	X	X	X	X	X	X	–
Externe Eingabe	X	X	X	X	X	X	X	
Parameter	Baud (Werkseinstellung)	9600	9600	9600	–	–	–	–
	Parität (Werkseinstellung)	8 keine	8 keine	8 keine	–	–	–	–
	Handshake	X	X	X	–	–	–	–
	Prüfsumme**	X	X	X	X	X	–	–
	STX**	X	X	X	X	X	–	–
	RS Typ Netzadresse Lastwiderstand	–	–	X	–	–	–	–
	DHCP IP-Adresse Subnet-Maske Gateway	–	–	–	X	X	–	–
TCP-Einstellun- gen	–	–	–	X	X	–	–	
Wireless-Einstel- lungen	–	–	–	–	X	–	–	

* für weitere Informationen siehe das Referenzhandbuch SICS

** nur verfügbar für Toledo Cont.-Modi

Menüblock RS232

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Dialog , Continuous (Dialog), Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Toledo Cont.-Count, Zweite Anzeige, Zweite Anzeige, SICS-Waage, X Waage		
	DigiTol B, DigiTol G	Netto Brutto Tara	An, Aus
Drucker	Typ	ASCII-Drucker , nur Werte	
	ASCII-Format	Zeilenformat	Mehrzeilig , Einzeilig, Feststehend
		Zeilenlänge	1 ... 24 ... 100
		Trennzeichen (nur für Zeilenformat Einzeilig)	. , ; - _ / \ Leerzeichen
		Leerzeile hinzufügen	0 ... 9
Externe Eingabe	Preamble-Länge		
	Datenlänge		
	Postamble-Länge		
	Terminierungszeichen	CR, LF, EOT, ...	
	Ziel	Aus, Taravorgabe, ID1, ID2, ID3, APW, Artikel, Ziel	
Parameter	Baud	300, 600, ... 9600 , ... 115200 baud	
	Parität	7 keine, 8 keine, 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade	
	Handshake	Aus, Xon – Xoff	
	Prüfsumme	Aus, An	
Reset RS232	Reset ausführen?		

Menüblock RS422 / RS485


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Dialog , Continuous (Dialog), Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Toledo Cont.-Count, Zweite Anzeige, SICS-Waage, X Waage, SICSpro Waage, ARM100	
Drucker	siehe RS232	
Externe Eingabe		
Parameter	Baud	300, 600, ... 9600, ... 115200 baud
	Parität	7 keine, 8 keine , 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade
	Handshake	Aus , Xon – Xoff
	RS Typ	RS422 , RS485
	Netzadresse	0 ... 31
	Prüfsumme	Aus , An
	Lastwiderstand	Aus , An
Reset RS4xx	Reset ausführen?	

Menüblock Ethernet

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Modus	siehe RS232	
Drucker		
Externe Eingabe		
Parameter	DHCP	Aus , An
	Lokal IP	
	Subnet-Maske	
	Gateway	
	Prüfsumme	Aus , An
TCP-Modus	TCP-Modus	Server , Client, FreeWeigh
	Lokaler Port	4305
	Remote-IP	
	Remote-Port	
	Timeout Verbinden	
	Timeout Trennen	
Reset Ethernet	Reset ausführen?	

Menüblock WLAN

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Modus	siehe RS232	
Drucker		
Externe Eingabe		
Parameter	siehe Ethernet	
TCP-Modus	siehe Ethernet	
Wireless-Einstellung	SSID	
	Verschlüsselung	Aus, WEP, WPA
	WEP-Einstellungen	64 Bit, 128 Bit
	WEP Key	Key 1, Key 2, Key 3, Key 4
	WPA-Einstellungen	WPA-TKIP, WPA2-AES
	Passwort	
Status	Anzeige des aktuellen Status, z. B. Verbindungsstatus, Signalstärke	
Reset WLAN	Reset ausführen?	

 Eine Lizenzdatei (RADIUS-Datei) kann über die DatabICS-Software (mt.com/ind-databics) implementiert werden.

Menüblock USB-Host

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
USB-Version		
Tastatur / Barcodeleser	Preamble-Länge	
	Datenlänge	
	Postamble-Länge	
	Terminierungsz.	
	Ziel	
USB-Einstellungen	Alibi fließend	An, Aus



Menüblock USB-Gerät

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Continuous (Dialog), Dialog , Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Toledo Cont.-Count, Drucken, Auto drucken, Sofortdruck		
	DigiTol B, DigiTol G	Netto, Brutto, Tara	An, Aus
Drucker	siehe RS232		
Parameter	Prüfsumme	Aus , An	
Reset USB	Reset ausführen?		



Der Treiber für USB-Gerät ist auf der im Lieferumfang des Wägeterminals enthaltenen CD verfügbar.

7.6.3 Beschreibung der Menüblöcke Kommunikation

Modus	Betriebsmodus der seriellen Schnittstelle
Drucken	Manuelle Datenausgabe zum Drucker mit 
Auto drucken	Automatische Ausgabe stabiler Wägesresultate zum Drucker (z. B. für Wägeserien)
Sofortdruck	Manuelle Datenausgabe des aktuellen Gewichtswerts (stabil oder nicht stabil) zum Drucker mit 
Dialog	Bidirektionale Kommunikation über MT-SICS-Befehle, Steuerung des Geräts über PC
Continuous (Dialog)	Permanente Ausgabe aller Gewichtswerte über die Schnittstelle
Externe Eingabe	Andere Eingabe als über die Terminaltastatur. Die Verwendung der Eingabe wird im Menüblock <code>ziel</code> definiert.
Toledo Cont.-Weight	TOLEDO Continuous-Modus
Toledo Cont.-Count	TOLEDO Continuous-Modus mit Zählresultaten
Zweite Anzeige	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine zweite Anzeige angeschlossen.
SICSpro Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine SICSpro-Waage angeschlossen.
SICS-Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine SICS-Waage angeschlossen.
X Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine X-Waage angeschlossen.
DigiTol B DigiTol G	DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht ist durch "B" gekennzeichnet. DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht wird durch "G" gekennzeichnet.
Netto, Brutto, Tara	Auswahl der zu übertragenden Gewichtswerte
ARM100	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird ein ARM100-Eingangs-/Ausgangsmodule angeschlossen.
Hinweise	Druckbedingungen für <code>Auto drucken</code> : <ul style="list-style-type: none"> • Das Gewicht muss schwerer als 9 Anzeigeschritte sein. • Um den nächsten Ausdruck auszulösen, ist eine Gewichtsänderung von mindestens 9 Anzeigeschritten erforderlich.

Drucker	Drucker und Formate für den Protokollausdruck konfigurieren	
Typ	ASCII-Drucker	Bei Auswahl von <code>Nur Werte</code> enthalten die übertragenen Daten nicht den Namen der Variablen, z. B. Datum, Brutto, ID1, jedoch den Wert und ggf. die Einheit als separate Zeile. Dies ermöglicht dem Label-Drucker das Ausfüllen seiner Vorlage mit den erforderlichen Daten.
	Nur Werte	
ASCII-Format	Zeilenformat	Zeilenformat auswählen (nur für ASCII-Drucker)
	Mehrzeilig	Mehrere Zeilen
	Einzelzeilig	Einzelne Zeile
	Feststehend	Feststehend (zeichnet die Ausgabe in einzelnen Zeilen auf; jeder Datensatz enthält die Anzahl an Zeichen, die unter <code>Zeilenlänge</code> festgelegt wurde)
	Zeilenlänge	Zeilenlänge einstellen Dieser Menüpunkt wird nur für die Zeilenformate <code>Mehrzeilig</code> und <code>Feststehend</code> angezeigt.
	Trennzeichen	Trennzeichen wählen Dieser Menüpunkt wird nur für das Zeilenformat <code>Einzelzeilig</code> angezeigt.
	Leerzeile hinzufügen	Leerzeilen hinzufügen

Externe Eingabe	Eingabe über Barcodeleser konfigurieren
Preamble-Länge	Der Barcode kann zusätzliche Daten vor (Preamble) und nach (Postamble) den relevanten Daten enthalten.
Datenlänge	
Postamble-Länge	- Die Anzahl der Zeichen für Preamble, (relevante) Daten und Postamble eingeben.
Terminierungsz.	Das vom angeschlossenen Barcode-Scanner verwendete Terminierungszeichen auswählen
Ziel	Den über den Barcode-Scanner einzugebenden Artikel auswählen

USB-Host	USB-Host-Schnittstelle konfigurieren
USB-Version	Implementierte USB-Version anzeigen
Tastatur / Barcodeleser	Externe Eingabe über Tastatur oder Barcodeleser konfigurieren
Preamble-Länge	Der Barcode kann zusätzliche Daten vor (Preamble) und nach (Postamble) den relevanten Daten enthalten.
Datenlänge	
Postamble-Länge	- Die Anzahl der Zeichen für Preamble, (relevante) Daten und Postamble eingeben.
Terminierungsz.	Das vom angeschlossenen Barcode-Scanner verwendete Terminierungszeichen auswählen
Ziel	Den über den Barcode-Scanner einzugebenden Artikel auswählen
USB-Einstellungen	Externen Alibi-Speicher konfigurieren
Alibi fließend	Bei Einstellung auf <code>An</code> und eingesetztem USB-Stick werden die Datensätze auch auf dem USB-Stick gespeichert.

USB-Tastatur anschließen

- Um eine externe Tastatur über USB-Host anzuschließen, muss der COM-Port als `Externe Eingabe` mit dem Terminierungszeichen LF definiert sein.
- Wenn der externen Eingabe auch eine Funktion wie z. B. "Artikel laden" zugeordnet ist, die Eingabetaste zur Bestätigung der externen Eingabe betätigen.

Die Funktionstasten der USB-Tastatur entsprechen den folgenden Tasten auf dem Wägeterminal:

F1		F8	Angezeigte belegbare Funktionstaste 4
F2		F9	Angezeigte belegbare Funktionstaste 5 (rechts)
F3		ESC	 im Menü
F4		Zurück	Text Zeichen für Zeichen löschen
F5	Angezeigte belegbare Funktionstaste 1 (links)	Eingabe	Bei direktem Wiegen: Drucken Als externe Eingabe: Bestätigen
F6	Angezeigte belegbare Funktionstaste 2	Cursortasten	Cursortasten
F7	Angezeigte belegbare Funktionstaste 3		

Parameter	Kommunikationsparameter
Baud	Baudrate wählen
Parität	Parität wählen
Handshake	Handshake wählen
Prüfsumme	Prüfsummen-Byte aktivieren/deaktivieren
STX	STX aktivieren/deaktivieren Wenn STX auf <code>An</code> gestellt ist, wird das STX-Signal (0x02) am Beginn jeder Ausgabe-Zeichenkette gesendet, die über die Schnittstelle gesendet wird.
RS Typ	Typ der optionalen RS422/RS485-Schnittstelle wählen: entweder RS422 oder RS485
Netzadresse	Netzwerkadresse zuweisen
Lastwiderstand	Um in einem Netzwerk Reflexionen zu vermeiden, empfehlen wir, einen definierten Netzabschluss einzurichten. Zu diesem Zweck kann der Lastwiderstand im Terminal verwendet werden. Bei Einstellung auf <code>An</code> wird ein Widerstand von ca. 100 Ohm zwischen den Signalleitungen aktiviert.
DHCP	Wenn DHCP auf <code>An</code> gestellt ist, empfängt das Gerät die IP-Adresse automatisch. IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway sind dann Nur-Lese-Felder.
Lokal IP	Die lokale IP-Adresse anzeigen/eingeben
Subnet-Maske	Subnet-Maske anzeigen/eingeben
Gateway	Gateway-Adresse anzeigen/eingeben
Hinweis	Nicht alle Parameter sind an allen seriellen Schnittstellen verfügbar. Siehe zur Überprüfung der Verfügbarkeit von Parametern die Übersichten über die Schnittstellen.

TCP-Modus	TCP-Einstellungen (Transmission Control Protocol)
TCP-Modus	TCP-Modus konfigurieren
Server	Wägeterminal arbeitet als Server Z. B. zur Ausführung von SICS-Befehlen von einem PC. Dazu muss das Wägeterminal als Server und der PC als Client konfiguriert sein.
Client	Das Wägeterminal arbeitet als Client, Z. B. zum Drucken am PC oder Drucker. Dazu muss das Wägeterminal als Client und der PC als Server konfiguriert sein.
FreeWeigh	Zur Verbindung als SICS-Waage mit FreeWeigh.Net
Lokaler Port	Lokalen Port anzeigen/eingeben
Remote-IP	Remote-IP-Adresse anzeigen/eingeben
Remote-Port	Remote-Port anzeigen/eingeben
Timeout Verbinden	Timeout für das Verbinden einstellen
Timeout Trennen	Timeout für das Trennen einstellen

7.6.4 Menüblock Digital I/Os

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Eingang	Eingangspin 1 ... Eingangspin 4	Aus, Null, Tara, Transfer, Einheitenwechsel, Löschen, Info, Ziel, Funktionstaste 1-1 ... 4-5, Summe +, Summe -, Waage umschalten
Ausgang	Bereit, Stabil, Tara, Null, < MinWeigh, >= MinWeigh, Unterlast, Überlast, <= Schaltpunkt 1, > Schaltpunkt 1, <= Schaltpunkt 2, > Schaltpunkt 2, SP.Toleranz-, < Toleranz-, Gutbereich, Ziel, > Toleranz+, Klasse 1 ... Klasse 12, Endwert, Außerhalb der Klasse < Sum. Posten N, = Sum. Posten N, < Schwellenwert als % der Tol-	Aus , Ausgangspin 1 ... Ausgangspin 4
Schaltpunkte	Schaltpunkt 1, Schaltpunkt 2	
Ausgangsmodus	Kontinuierlich, Stabil	

Eingänge konfigurieren

- 1 Eingangspin auswählen.
- 2 Dem ausgewählten Eingangspin ein Eingangssignal zuweisen.

Ausgänge konfigurieren

- 1 Ein Ausgangssignal wählen.
- 2 Ausgangspin zuweisen.

Schaltpunkte konfigurieren

- Werte für die Schaltpunkte eingeben.

Ausgangsmodus einstellen

Kontinuierlich	Digitalausgänge werden kontinuierlich aktualisiert
Stabil	Digitalausgänge werden nur aktualisiert, wenn das Gewicht stabil ist

7.6.5 Menüblock Vorlagen definieren

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vorlage 1	Zeile 1	Nicht verwendet, Kopfzeile *, Datum, Zeit, Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung, ID1, ID2, ID3, Terminal-ID, Standort Terminal, SNr. Terminal, SNr. Waage, Sternchenzeile, Neue Zeile, Neue Seite, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Toleranztyp, Abweichung, Gewichtsposition, APW, Referenzzahl, Menge, Artikel, Beschreibung, Artikel-Info 1, Artikel-Info 2, Artikel-Info 3, Speicherplatz, Posten, Benutzername, Benutzer-ID, Laufende Nummer
...	...	
Vorlage 10	Zeile 30	

* Der Inhalt dieser Einträge muss über SICS-Befehl eingegeben werden.

Vorlagen konfigurieren

- 1 Eine Vorlage auswählen.
- 2 Eine Zeile auswählen.
- 3 Einen Artikel zuweisen.






Es sind noch 10 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 11 ... Vorlage 20). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von **METTLER TOLEDO** diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatablCS-Software (www.mt.com/ind-datablcs) selbst.



7.7 Menüblock Wartung



7.7.1 Übersicht


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Waagentest	Waage 1 ... Waage 4	Routinetest	Tage
			Externes Testgewicht
			Gewichtsname
			Toleranz
		Eckenlasttest	Tage
			Externes Testgewicht
			Gewichtsname
			Toleranz
Tastaturtest	Test ausführen?		
Anzeigetest	Test ausführen?		
Tool Kommunikation	Port		
	Baudrate		
	Beginnen?		
MenüEinstellungen drucken			
Temperaturprüfung	Modus	Aus, An	
	Temperatur	Maximum, Minimum	
Reset Alles	Reset ausführen?		

7.7.2 Beschreibung

Waagentest	Ausgewählte Waage testen
Routinetest Eckenlasttest	Routinetest oder Eckenlasttest konfigurieren
Tage	Testintervall eingeben. 0 Tage bedeutet keine Testfunktion.
Testgewicht	Wert des Testgewichts eingeben
Toleranz	Toleranzwert eingeben
Gewichtsname	Name des Testgewichts eingeben
	Routinetest mit internem/externem Testgewicht starten. Für Details siehe den Abschnitt "Schnellauswahl".
	Eckenlasttest starten. Für Details siehe den Abschnitt "Schnellauswahl".
	Protokolldatei Routinetest/Eckenlasttest löschen


Tastaturtest	Tastatur testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1  drücken, um den Tastaturtest zu starten. 2 Die Tasten in der angezeigten Reihenfolge drücken: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wenn die Taste funktioniert, wechselt die Waage zur nächsten Taste. ⇒ Der Tastaturtest wird durch Drücken von  beendet.

Anzeigetest	Anzeige testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1  drücken, um den Anzeigetest zu starten. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ein Schachbrettmuster wird angezeigt. 2 Eine beliebige Taste drücken, um das Schachbrettmuster umgekehrt anzuzeigen. 3 Eine beliebige Taste drücken, um die farbige Anzeige anzuzeigen. 4 Das Drücken einer beliebigen Taste wiederholen, bis Abgeschlossen angezeigt wird. 5  drücken, um den Anzeigetest zu verlassen.
Hinweis	Wenn alle Felder ohne Pixelfehler angezeigt werden, funktioniert die Anzeige ordnungsgemäß.

Menüeinstellungen drucken	Ausdruck einer Liste mit allen Menüeinstellungen
Menüeinstellungen drucken	<ul style="list-style-type: none"> -  drücken. ⇒ Die Menüeinstellungen werden ausgedruckt.

Temperaturprüfung	Temperatur der Wägezelle prüfen
Modus	Temperaturprüfung aktivieren/deaktivieren
Temperatur	Zum Einstellen der zulässigen Maximal- und Mindesttemperatur.


Tool Kommunikation	Kommunikation testen
Port	Den zu testenden COM-Port auswählen
Baudrate	Baudrate für das Testen einstellen
Beginnen?	Test Tool Kommunikation starten

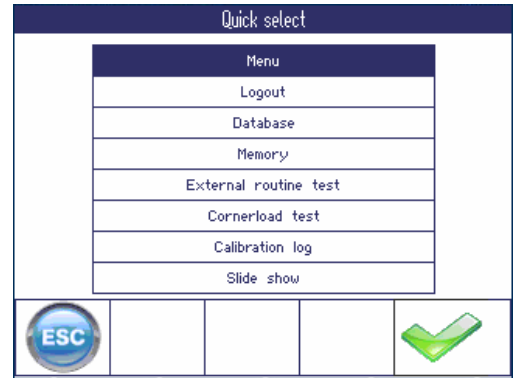
Reset Alles	Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Mit  alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

8 Schnellauswahlmenü



8.1 Übersicht Schnellauswahlmenü

Das Schnellauswahlmenü bietet je nach der gewählten Konfiguration Zugang zur Abmeldung, zum Routinetest und zu mehreren Protokolldateien.

-  drücken.
 - ⇒ Das Schnellauswahlmenü wird angezeigt.
 - ⇒ Das Beispiel zeigt das Schnellauswahlmenü mit den meisten Konfigurations-Menüpunkten.



8.2 Hauptmenü aufrufen

- Im Wägemodus  drücken und anschließend .
- ⇒ Beim Arbeiten mit Benutzer-Verwaltung wird der Menübaum ohne Passworteingabe angezeigt.
- ⇒ Beim Arbeiten ohne Benutzer-Verwaltung wird zuerst die Eingabe des Passworts angefordert.

8.3 Abmelden

Voraussetzung

Die Benutzer-Verwaltung ist unter `Terminal -> Benutzer-Verwaltung` aktiviert.



- Die Abmeldung wird im Kapitel "Bedienung" beschrieben.
- Melden Sie sich beim Verlassen des Terminals immer ab, um zu vermeiden, dass nicht autorisierte Personen damit arbeiten.

8.4 Datenbank

8.4.1 Interne gegen externe Datenbank

ICS685 / ICS689 bietet eine interne Datenbank für bis zu 15.000 Artikel. Der Umgang mit der internen Datenbank wird nachfolgend beschrieben.

Um die Datenbank extern zu verwalten, ist das optionale Computerprogramm DatablCS verfügbar (www.mt.com/ind-datablcs).

Funktionen von DatablCS



- Verwaltung von Artikeldaten
- Export/Import von Datenbanken über .csv-Datei
- Export des Alibi-/Transaktions-Speichers über .csv-Datei
- Es können gleichzeitig bis zu 25 Geräte über Ethernet und/oder WLAN angeschlossen werden

Anwendungsfälle von DatablCS

- | | |
|---|---|
| Eine zentrale Datenbank für mehrere Waagen | <ul style="list-style-type: none">• Menüeinstellung: Datenbank-Zugriffsmodus = Externe DB• DatablCS arbeitet als Host.• Der Artikel, mit dem gearbeitet werden soll, muss vom Host auf das Gerät heruntergeladen werden.• Die Artikelinformationen können nicht auf dem Gerät geändert werden. |
| Mehrere Datenbanken auf einem PC verwalten | <ul style="list-style-type: none">• Jedes Gerät arbeitet mit seiner eigenen internen Datenbank.• Für interne Datenbanken ist die Erstellung eines Backups und die Wiederherstellung über DatablCS möglich. |

8.4.2 Übersicht (interne) Datenbank

Wenn die Datenbank im Schnellauswahlmenü aufgerufen wird, öffnet sich folgende Übersicht:

- Mit den Cursortasten durch die Datenbanktabelle scrollen.
- Mit den belegbaren Funktionstasten  /  die Seiten der belegbaren Funktionstasten umschalten.

Database		
Article	Description	Article info 1
-B	J	J
123123	ABCABC	
5		
A		
ANEKBU		

Die folgenden belegbaren Funktionstasten sind für das Editieren der Datenbank verfügbar:

Seite 1



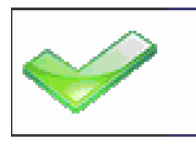
Datenbank verlassen, Editieren abbrechen



Neuer Datensatz



Ausgewählten Artikel bearbeiten



Ausgewählten Artikel laden



Nächste Seite der belegbaren Funktionstasten anzeigen

Seite 2



Artikel löschen



Artikel kopieren



Vorige Seite der belegbaren Funktionstasten anzeigen



Nächste Seite der belegbaren Funktionstasten anzeigen

Seite 3



Einen Artikel suchen



Artikel drucken



Vorige Seite der belegbaren Funktionstasten anzeigen

8.4.3 Einen neuen Artikel erstellen

Die Datenbank ist entsprechend den folgenden 6 Seiten strukturiert:

- Seite 1/6: Artikel-Info
- Seite 2/6: Tara
- Seite 3/6: Zählen
- Seite 4/6: Kontrollwägen
- Seite 5/6: Klassifizieren
- Seite 6/6: Aufsummieren



- Mit und durch die Seiten eines Artikels scrollen.
- Um applikationsspezifische Daten zu speichern, muss die entsprechende Seite aktiviert sein.
- Wenn Zählen oder Aufsummieren aktiviert ist, wird eine zusätzliche Seite angezeigt.

- 1 Die belegbare Funktionstaste drücken, um einen neuen Datensatz zu erstellen.
⇒ Seite 1/7 – Artikel wird angezeigt.
- 2 Gegebenenfalls Artikelnamen und Artikelinformationen eingeben
- 3 Die belegbare Funktionstaste drücken, um zur nächsten Seite weiterzugehen.
- 4 Gegebenenfalls die entsprechende Information eingeben.
- 1 Zur Eingabe von Applikationsdaten (Zählen, Kontrollwägen, Aufsummieren) das rechte obere Feld **Aktivieren auf An** setzen.
⇒ Wenn **Artikel in Datenbank speichern?** angezeigt wird, ist der Datensatz vollständig.
- 2 Den Artikel mit der belegbaren Funktionstaste in der Datenbank speichern.
⇒ **Datensatz gespeichert** erscheint kurz und die Artikelübersicht wird angezeigt.

Edit article ABC

Article database: Page 1/7 – Article

G: 0.00 kg T: 0.00 kg N: 0.00 kg

Article	
Description	
Article info 1	
Article info 2	
Article info 3	

Edit article

Article database: Page 3/7 – Counting / APW Active

G: 1.923 kg T: 9.029 kg N: -7.1

Unit type


On Off On


8.4.4 Vorhandenen Artikel bearbeiten / Artikel kopieren

Artikel anzeigen




- Zur Anzeige des vollständigen Datenbanksatzes die Cursortasten < oder > verwenden.

Artikel aufrufen

- Vorhandener Artikel**
- 1 Cursortasten \wedge / \vee verwenden.
 - 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den ausgewählten Artikel zu öffnen.

- Artikel kopieren**
- 1 Cursortasten \wedge / \vee verwenden.
 - 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den ausgewählten Artikel zu kopieren.
 - 3 Kopierten Artikel bearbeiten.

Den Artikel bearbeiten

- 1 Die Artikeldaten eingeben. Jeden Eintrag mit der belegbaren Funktionstaste  bestätigen und mit der Cursortaste \vee zum nächsten Feld weitergehen.
- 2 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um zur nächsten Seite weiterzugehen.
- 3 Schritte 1 und 2 für die nächsten Seiten wiederholen.
- 4 Zur Eingabe von Applikationsdaten (Zählen, Kontrollwägen, Befüllen, Klassifizieren, Aufsummieren) das rechte obere Feld **Aktivieren** auf **An** setzen.
⇒ Wenn **Artikel in Datenbank speichern?** angezeigt wird, ist der Datensatz vollständig.
- 5 Den Artikel mit der belegbaren Funktionstaste  in der Datenbank speichern.
⇒ **Datensatz gespeichert** erscheint kurz und die Artikelübersicht wird angezeigt.

Edit article

Article database: Page 3/7 - Counting / APW Active

G: 1.923 kg T: 9.029 kg N: -7.1

Unit type

8.4.5 Einen Artikel suchen und laden

Artikel anzeigen


Zum Suchen eines Artikels bietet das Gerät 3 Suchfelder mit individuellen Suchkriterien.

Suchfelder

- Artikel
- Artikelbeschreibung
- Artikel-Info 1 ... Artikel-Info 3
- Tarawert


Kriterien

- == (gleich)
- < (kleiner)
- <= (kleiner oder gleich)
- > (größer)
- >= (größer oder gleich)
- != (nicht gleich)


1 In der Artikelübersicht die belegbare Funktionstaste  drücken.

⇒ Das folgende Suchfenster wird geöffnet.

2 Eintrag für **Suchfeld 1** auswählen.

3 Mit Cursortaste  zum entsprechenden Feld **Daten** weitergehen.

4 Das Suchkriterium im Feld **Daten** auswählen.



5 Mit Cursortaste  zum Feld für die Eingabe der Suchdaten weitergehen.

6 Suchdaten, z. B. einen Artikelnamen, eingeben.

7 Gegebenenfalls Schritte 2 bis 6 für **Suchfeld 2** und **Suchfeld 3** wiederholen.

8 Suche mit der belegbaren Funktionstaste  starten.

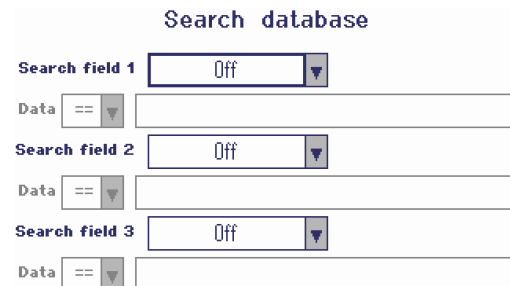
⇒ Die Datenbanktabelle mit dem/den übereinstimmenden Artikel/n wird angezeigt.

9 Sofern möglich, mit den Cursortasten  oder  den Artikel auswählen.

10 Den Artikel mit der belegbaren Funktionstaste  laden.

⇒ Datensatz geladen erscheint kurz in der Anzeige.

⇒ Es sind diejenigen Applikationen aktiv, die im Feld **Aktivieren** auf **An** gesetzt sind.



8.4.6 Einen Artikel löschen

1 Den zu löschenden Artikel wie im vorherigen Abschnitt beschrieben auswählen.

2 Zur Seite 2 der belegbaren Funktionstasten umschalten.

3 Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den ausgewählten Artikel zu löschen.

⇒ Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.

4 Belegbare Funktionstaste  drücken, um den Artikel zu löschen.

8.4.7 Datenbank herunter-/hochladen



Zum Herunter-/Hochladen der Datenbank von einem/auf einen USB-Stick siehe das Menü Applikation → Datenbank [► 94].

8.5 Speicher-Protokolldatei aufrufen

Das Aufrufen einer Speicher-Protokolldatei wird im Abschnitt Betrieb beschrieben.

8.6 Statistik

Die Statistiken werden im Abschnitt "Aufsummieren" beschrieben.

8.7 Routinetest ausführen




Durch Ausführung eines Routinetests können Sie die Kalibrierung der Waage regelmäßig überprüfen.

Voraussetzung

Die Routinetest-Parameter sind unter `Wartung` -> `Waagentest` eingestellt.

i Wenn ein Zeitintervall für die Ausführung des Routinetests festgelegt ist (Tage > 0), werden Sie vom Gerät automatisch zur Ausführung des Tests aufgefordert.


Routinetest mit externem Gewicht

- 1 Waage entlasten.
- 2 Im Schnellauswahlmenü `Externer Routinetest` mit den Cursorastern `∨ / ∧` auswählen und mit  bestätigen.
⇒ Sie werden aufgefordert, das angezeigte Gewicht auf die Wägebrücke zu legen.
- 3 Nachdem das angeforderte Gewicht aufgelegt wurde,  drücken.
⇒ Der Routinetest wird ausgeführt und das Testprotokoll wird kurz angezeigt.
- 4  drücken, um den Routinetest zu verlassen.

Routine test passed	
Rec.No	0001
Date & Time	12/11/2014 13:15:29
SNo. Scale	
Scale location	
Scale identification	
User name	ABC
Test weight	15.000 kg
Weight name	A
Tolerance	0.100 kg
Result	15.000 kg

Routinetest mit internem Gewicht

Der Routinetest mit internem Testgewicht ist nur für **ICS685k-.../f** Kompaktwaagen verfügbar.

- 1 Waage entlasten.
- 2 Im Schnellauswahlmenü `Routinetest` mit den Cursorastern `∨ / ∧` auswählen und mit  bestätigen.
⇒ Der Routinetest wird mit dem internen Kalibriergewicht ausgeführt und ein Testprotokoll wird kurz angezeigt.

i

- Die Ergebnisse des Routinetests werden in der Routinetest-Protokolldatei gespeichert.
- Wenn das festgestellte Gewicht nicht innerhalb der Toleranz liegt, wird das Testprotokoll rot angezeigt. **METTLER TOLEDO** Servicetechniker anrufen.

8.8 Eckenlasttest ausführen

Der Eckenlasttest liefert zusätzliche Informationen über das Verhalten Ihrer Waage.

Voraussetzung

Die Eckenlasttest-Parameter sind unter *Wartung* -> *Waagentest* eingestellt.

i Wenn ein Zeitintervall für die Ausführung des Eckenlasttests festgelegt ist (Tage > 0), werden Sie vom Gerät automatisch zur Ausführung des Tests aufgefordert.

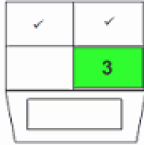
- 1 Waage entlasten.
- 2 Im Schnellauswahlmenü *Eckenlasttest* mit den Cursorastern ∇ / \wedge auswählen und mit \rightarrow bestätigen.
⇒ Sie werden aufgefordert, das angezeigte Gewicht auf die angezeigte Ecke der Wägebrücke zu legen.
- 3 Nachdem das angeforderte Gewicht aufgelegt wurde, \rightarrow drücken.
⇒ Der Eckenlasttest wird für die erste Ecke ausgeführt.
⇒ Sie werden aufgefordert, das angezeigte Gewicht auf die nächste angezeigte Ecke der Wägebrücke zu legen.
- 4 Schritt 3 wiederholen, bis alle Ecken geprüft und das folgende Testprotokoll kurz angezeigt wird:

External test will be performed

Put weight in the green section

Test weight 15.000 kg

Weight name A



Corner load test passed

Rec.No	0001	Date & Time	12/11/2014 13:16:45
User name	ABC	SNo. Scale	
Scale location		Scale identification	
Test weight	15.000 kg	Tolerance	0.100 kg
Weight name	0.100 kgA		
Corner 1	15.000 kg	Deviation	0.000 kg
Corner 2	15.000 kg	Deviation	0.000 kg
Corner 3	15.000 kg	Deviation	0.000 kg
Corner 4	15.000 kg	Deviation	0.000 kg

8.9 Routinetest- / Eckenlasttest-Protokolldateien aufrufen

Voraussetzung

Die Routinetest- und/oder Eckenlasttest-Parameter sind unter `Wartung` -> `Waagentest` eingestellt.

Testprotokolldatei anzeigen

- 1 Im Schnellauswahlnenü `Routinetest-Protokoll` oder `Eckenlasttest-Protokoll` mit den Cursortasten `∨ / ∧` auswählen und mit `↵` bestätigen.
⇒ Das Routine-/Eckenlasttest-Protokoll des letzten Routine-/Eckenlasttests wird angezeigt.
- 2 Mit den Cursortasten `∨ / ∧` weitere Testprotokolle anzeigen.

0001	Record number	0009
0002	Date	24/02/15
0003	Time	14:48:51
0004	User name	USER1
0005	Test weight	15.000 kg
0006	Weight name	
0007	Tolerance	1.500 kg
0008	Result	15.000 kg
0009	Deviation	-0.000 kg

Testprotokolldatei drucken

- 1 Wenn ein Routine-/Eckenlasttest-Datensatz angezeigt wird, die belegbare Funktionstaste `🖨` drücken.
- 2 Im nächsten Bildschirm entweder `Aktuellen Datensatz drucken` auswählen, um einen einzelnen Datensatz zu drucken, oder `Gesamten Speicher drucken` auswählen, um alle Datensätze zu drucken.
- 3 Auswahl mit `↵` bestätigen.
⇒ Der Routinetest-Datensatz bzw. die Routinetest-Datensätze werden gedruckt.

Routinetest-/Eckenlasttest-Protokolldatei löschen

i Das Löschen von Routinetest-/Eckenlasttest-Protokolldateien wird im Menü unter `Wartung` -> `...` -> `Routinetest / Eckenlasttest` ausgeführt.

8.10 Kalibrier-Protokolldatei aufrufen

Voraussetzung


Kalibrierungsverfahren werden in der Kalibrier-Protokolldatei gespeichert.

Kalibrier-Protokolldatei anzeigen

- 1 Im Schnellauswahlmenü `Kalibrier-Protokoll` mithilfe der Cursortasten `↓ / ↑` auswählen und mit `↵` bestätigen.
⇒ Das Kalibrier-Protokoll der letzten Kalibrierung wird angezeigt.
- 2 Mit den Cursortasten `↓ / ↑` weitere Testprotokolle anzeigen.

Calibration passed		
001	Rec.No	002
002	Date	22/03/15
	Time	11:55:45
	SNo. scale	
	User name	USER1
	Test weight	35.00kg
	Weight name	WEIGHT1

Kalibrier-Datensätze drucken

- 1 Wenn ein Kalibrier-Datensatz angezeigt wird, die belegbare Funktionstaste  drücken.
- 2 Im nächsten Bildschirm entweder `Ausgewählten Datensatz drucken` auswählen, um einen einzelnen Datensatz zu drucken, oder `Gesamten Speicher drucken` auswählen, um alle Datensätze zu drucken.
- 3 Auswahl mit `↵` bestätigen.
⇒ Die Kalibrier-Datensätze werden gedruckt.

9 Ereignis- und Fehlermeldungen

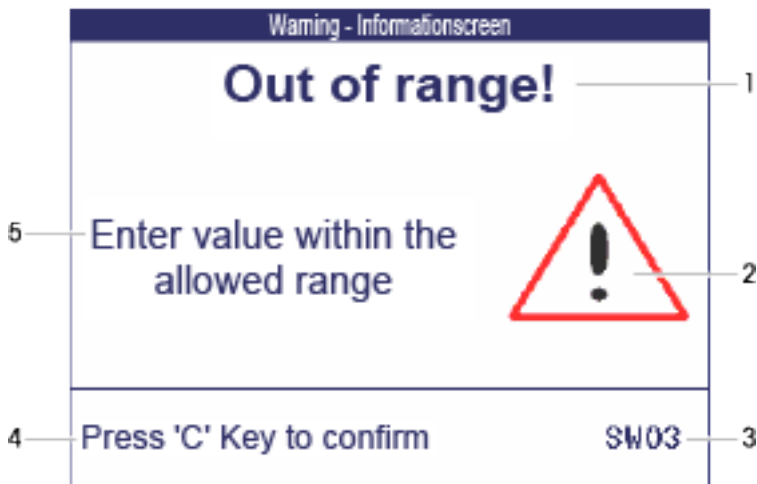
9.1 Fehlerbedingungen

Fehler	Ursache	Behebung
Dunkle Anzeige	• Hinterleuchtung zu dunkel eingestellt	- Hinterleuchtung heller stellen.
	• Keine Stromversorgung	- Stromversorgung prüfen.
	• Gerät ausgeschaltet	- Gerät einschalten.
	• Stromversorgungskabel nicht eingesteckt	- Stromversorgungskabel einstecken.
	• Kurzzeitige Störung	- Gerät aus- und wieder einschalten.
Gewichtsanzeige instabil	• Instabiler Aufstellort	- Vibrationsadapter einstellen.
	• Luftzug	- Luftzug vermeiden.
	• Instabiles Wägegut	- Dynamisches Wiegen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	- Berührung beseitigen.
	• Fehler der Stromversorgung	- Stromversorgung prüfen.
Falsche Gewichtsanzeige	• Falsche Nullstellung	- Waage entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen.
	• Falscher Tarawert	- Tara löschen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	- Berührung beseitigen.
	• Wägebrücke schräg	- Wägebrücke nivellieren.
[- - - -]	• Lastplatte nicht auf der Waage	- Lastplatte auf Waage setzen.
	• Wägebereich nicht erreicht	- Auf Null stellen.
[- - - -]	• Gewichtsbereich überschritten	- Waage entlasten. - Vorlast vermindern.
	• Resultat noch nicht stabil	- Ggf. Vibrationsadapter anpassen.
Vorsicht: Eichung ungültig im Wechsel mit Metrologie-daten	• An der Eichung wurden unerlaubte Änderungen vorgenommen	- METTLER TOLEDO Servicetechniker anrufen.

9.2 Fehler und Warnungen

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen enthalten die folgenden Informationen:



- 1 Fehlermeldung
- 2 Warnsymbol
- 3 Meldungs-ID
- 4 Löschen der Meldung
- 5 Behebung

Warnungen

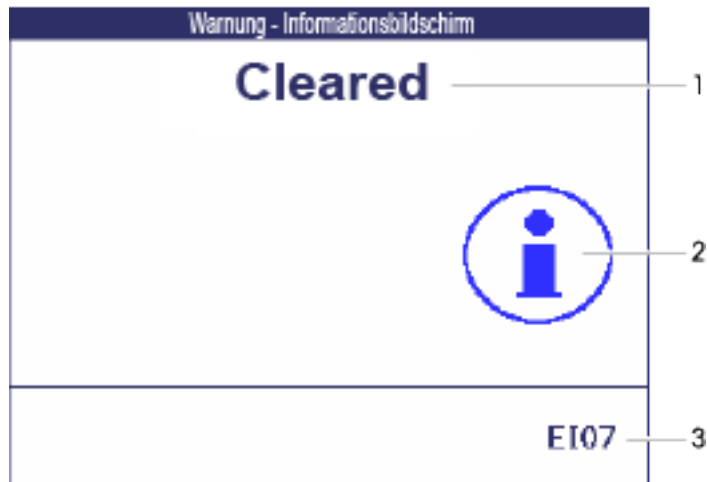
Warnungen werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.



- 1 Warnmeldung
- 2 Warnsymbol
- 3 Warnungs-ID

Informationen

Informationen werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.



- 1 Info-Meldung
- 2 Info-Symbol
- 3 Info-ID


9.3 Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol

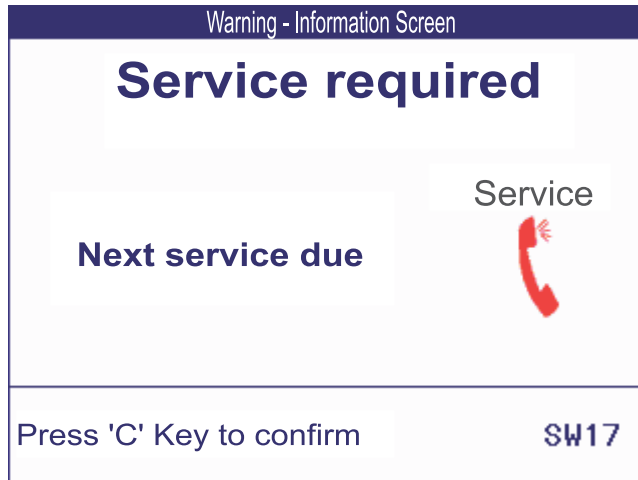
Dieses Wägegerät verfügt über mehrere Kontrollfunktionen zur Überwachung des Gerätezustands.

Der **METTLER TOLEDO** Servicetechniker kann diese Funktionen einrichten und aktivieren.

Mithilfe dieser Funktion können Bediener und **METTLER TOLEDO** Servicetechniker erkennen, wie das Gerät behandelt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Gerät in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Kontrollfunktionen einen Alarm auslösen, wird eine Meldung angezeigt.

Sie können die Meldung bestätigen und Ihre Arbeit mit dem Wägegerät fortsetzen. Das Schraubenschlüsselsymbol  leuchtet auf.



Bei Auftreten eines Alarms empfehlen wir dringend, den **METTLER TOLEDO** Service anzurufen, um

- Teile zu ersetzen, deren Lebensdauer überschritten wurde,
- falsche Einstellungen zu korrigieren,
- den Bediener in der ordnungsgemäßen Handhabung zu unterweisen,
- Routine-Servicearbeiten auszuführen,
- den Alarm zurückzusetzen.

Die Kontrollfunktionen überwachen die folgenden Zustände:

- Anzahl der Wägungen
- Anzahl der Überlastereignisse
- Maximalgewicht
- Nullstellbefehle und Nullstellfehler
- Ladezyklen der Batterie
- Einschaltzeit
- Datum der nächsten Servicekontrolle

9.4 Serviceinformation



Falls Sie einen **METTLER TOLEDO** Servicetechniker benötigen, können Sie die erforderlichen System- und Kontaktinformationen vom Gerät ablesen.

- 1 **i** zweimal drücken.
⇒ Die Systeminformationen werden angezeigt.
- 2 **i** erneut drücken.
⇒ Ihre Kontaktdaten werden angezeigt.

10 Technische Daten und Zubehör

10.1 Geräte für trockene Umgebungen

10.1.1 Technische Daten für Wägeterminals für trockene Umgebungen

ICS685 Wägeterminals		
Gehäuse	Aluminiumdruckguss	
Anzeige	LCD-Flüssigkristallanzeige, mit Hinterleuchtung	
Tastatur	Berührungsempfindliche Membrantastatur (PET) Kratzfeste Kennzeichnung	
Schutzgrad	Mit Stromversorgungsanschluss	IP65
	Mit eingebautem Akku	IP65
	Mit auswechselbarer Batterie	IP5x
	Wägebrücke	IP5x / IP65 (Option, nicht für 0.6XS)
Nettogewicht	Wägeterminal	2,0 kg / 4.4 lb
Anschluss Stromversorgung	Direkter Anschluss an die Stromversorgung (Versorgungsspannungsschwankungen nicht über ± 10 % der Nennspannung)	
	Nennspannung	100 ... 240 V AC / 50 ... 60 Hz / 300 mA
	Netzkabel	ca. 2,5 m / 8.2 ft
Batteriebetrieb	Einspeisung am Gerät	12 V  / 2,5 A
	Bis zu 22 Betriebsstunden möglich	
9-28 VDC Stromversorgung	Nennspannung	9 ... 28 V  / max. 2,5 A
	Netzkabel	ca. 5 m / 16 ft, offene Enden
Ladegerät	Umgebungsbedingungen	0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F, trockene Umgebung
Umgebungsbedingungen	Verwendung	Nur zur Verwendung im Innenbereich
	Höhe	bis zu 2.000 m
	Temperaturbereich Klasse III	-10 ... 40 °C / 14 ... 104 °F
	Temperaturbereich Klasse II für PBK785 für PBK9-Serie / PFK9-Serie	10 ... 30 °C / 50 ... 86 °F 0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F
	Überspannungskategorie	II
	Verschmutzungsgrad	2
	Feuchtigkeit	Max. rel. Feuchtigkeit 85 % für Temperaturen bis zu 40 °C / 104 °F
Eichzulassungen	OIML Klasse II, III, IIII NTEP Klasse II, III	
Schnittstellen		
Optionale Ausrüstung	3 zusätzliche optionale Schnittstellen möglich	
Waagenschnittstellen	bis zu 4 (einschl. SICS-Waage über RS232, SICSpro-Waage über RS422/ RS485) max. 2 analoge Waagen max. 2 IDNet-Waagen (außer F cell, AWU cell, GD16, GD17, Pik)	

10.1.2 Technische Daten für Kompaktwagen für trockene Umgebungen



- Die Größe der Wägebrücke (0.6XS, 3XS, 6XS, 3SM, 6SM, 15LA, 35LA) wird am Ende des Produktnamens angezeigt, z. B. **ICS685s-3XS/f**.
- Andere Kombinationen von Wägebereich und Ablesbarkeit können vom **METTLER TOLEDO** Servicetechniker vor Ort eingestellt werden.
- In der Tabelle unten werden die Werkseinstellungen für Wägebereich und Ablesbarkeit angegeben.

Wägebereich und Ablesbarkeit ICS685s-.../f Kompaktwagen

- Geeichte Auflösung 1 x 6.000 e (OIML, NTEP)
- Nicht geeichte Auflösungen bis zu 60.000 d

ICS685s-.../f	3SM	6SM	15LA	35LA
Kapazität	3 kg	6 kg	15 kg	35 kg
	6 lb	12 lb	30 lb	60 lb
Ablesbarkeit				
Standardauflösung: 6.000 d	0,5 g	1 g	2 g	5 g
	0.001 lb	0.002 lb	0.005 lb	0.01 lb
Optionale Auflösung: 30.000 d	0,1 g	0,2 g	0,5 g	1 g
	0.0002 lb	0.0005 lb	0.001 lb	0.002 lb
Optionale Auflösung: 60.000 d	0,05 g	0,1 g	0,2 g	0,5 g
	0.0001 lb	0.0002 lb	0.0005 lb	0.001 lb
Geeichte Auflösung: 6.000 e	0,5 g	1 g	2 g	5 g
	0.001 lb	0.002 lb	0.005 lb	0.01 lb
Wiederholgenauigkeit (sd)	0,05 g	0,1 g	0,2 g	0,5 g
	0.0001 lb	0.0002 lb	0.0005 lb	0.001 lb
Linearität	0,1 g	0,2 g	0,5 g	1 g
	0.0002 lb	0.0005 lb	0.001 lb	0.002 lb
Gewicht	5,5 kg	5,5 kg	7,7 kg	7,7 kg
	12.1 lb	12.1 lb	17.0 lb	17.0 lb

Wägebereiche und Ablesbarkeit ICS685k-.../f und ICS685k-.../DR/f Kompaktwagen

- Geeichte Auflösung bis zu 61.000 e (OIML, NTEP)
- Nicht geeichte Auflösungen bis zu 610.000 d
- FACT-Funktion (Fully Automatic Calibration Technology) kalibriert die Waage entsprechend den Temperaturänderungen und führt so zu einer höheren Wiegegenauigkeit

ICS685k-.../f	0.6XS	3XS	6XS	6SM	15LA	35LA
Kapazität	0,61 kg	3,1 kg	6,1 kg	6,1 kg	15,1 kg	35,1 kg
	1.2 lb	6 lb	12 lb	12 lb	30 lb	60 lb
Ablesbarkeit						
Standardauflösung	0,001 g	0,01 g	0,01 g	0,1 g	0,1 g	0,1 g
	0.000002 lb	0.00002 lb	0.00002 lb	0.0002 lb	0.0002 lb	0.0002 lb
Geeichte Auflösung	0,01 g	0,1 g	0,1 g	1 g	1 g	1 g
	0.00002 lb	0.0002 lb	0.0002 lb	0.002 lb	0.002 lb	0.002 lb
Wiederholgenauigkeit (sd)	0,001 g	0,01 g	0,01 g	0,1 g	0,1 g	0,1 g
	0.000002 lb	0.00002 lb	0.00002 lb	0.0002 lb	0.0002 lb	0.0002 lb
Linearität	0,002 g	0,02 g	0,02 g	0,2 g	0,2 g	0,2 g
	0.000005 lb	0.00005 lb	0.00005 lb	0.0005 lb	0.0005 lb	0.0005 lb
Gewicht	6,3 kg	5,7 kg	5,7 kg	5,7 kg	9,0 kg	9,0 kg
	13.4 lb	12.6 lb	12.6 lb	12.6 lb	19.8 lb	19.8 lb

ICS685k-.../DR/f	0.6XS	3XS	6XS	6SM	15LA	35LA
Kapazität	0,12 kg / 0,61 kg	0,6 kg / 3,1 kg	1,2 kg / 6,1 kg	1,2 kg / 6,1 kg	3 kg / 15,1 kg	3 kg / 15,1 kg
	Ablesbarkeit					
Standardauflösung	0,001 g / 0,01 g	0,01 g / 0,1 g	0,01 g / 0,1 g	0,1 g / 1g	0,1 g / 1g	0,1 g / 1g
Geeichte Auflösung	0,01 g	0,1 g	0,1 g	1 g	1 g	1 g

Max. mechanische Vorlast ohne Kapazitätsverlust

ICS685	3SM	6SM	15LA	35LA
Vorlast	1,25 kg	3,25 kg	3,32 kg	13,32 kg
	2.76 lb	7.17 lb	7.32 lb	29.37 lb

ICS685	0.6XS	3XS	6XS	6SM	15LA	35LA
Vorlast	–	1,73 kg	0,73 kg	2,25 kg	20,32 kg	0,32 kg
	–	3.81 lb	1.61 lb	4.96 lb	44.80 lb	0.71 lb

10.1.3 Betriebsdauer mit Batterie

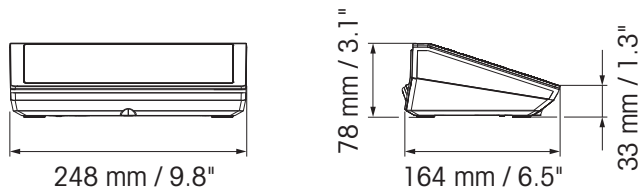
Die Betriebsdauer bei Batteriebetrieb ist abhängig von der Nutzungsintensität, der Konfiguration und der angeschlossenen Waage.

Die folgenden ungefähren Werte gelten mit RS232-Standardchnittstelle und Helligkeitseinstellung 5.

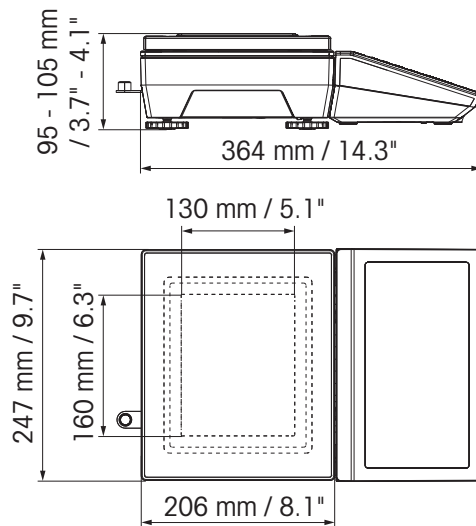
Wägebrücke	Wägeterminal-Typ	Bedingungen	Dauer
DMS-Wägebrücke	ICS685g	WLAN, Dauerbetrieb	16 h
		USB-Host, Dauerbetrieb	16 h
MonoBloc® Wägebrücke	ICS685k	WLAN, Dauerbetrieb	10 h
		USB-Host, Dauerbetrieb	10 h

10.1.4 Maßzeichnungen für Geräte für trockene Umgebungen

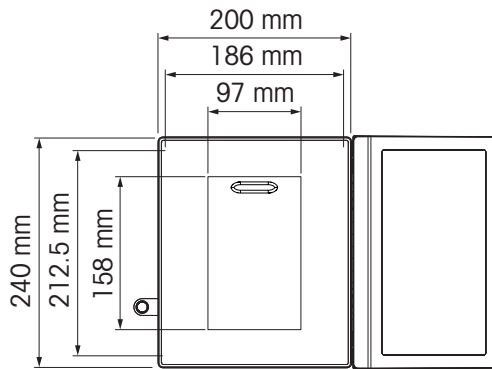
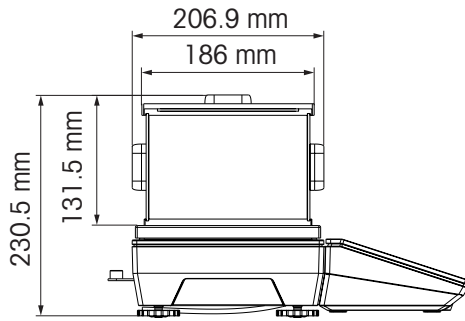
ICS685 Wägeterminal



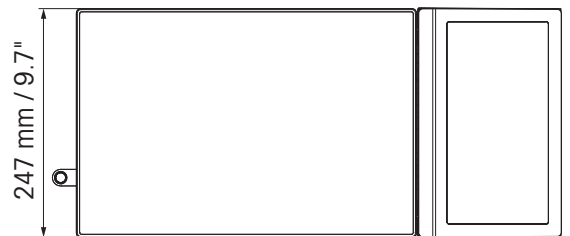
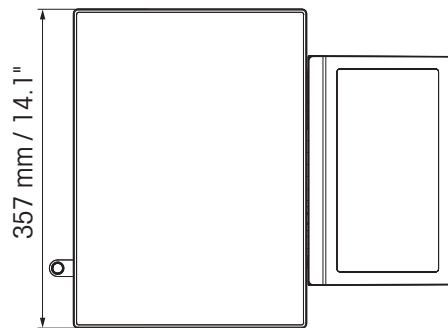
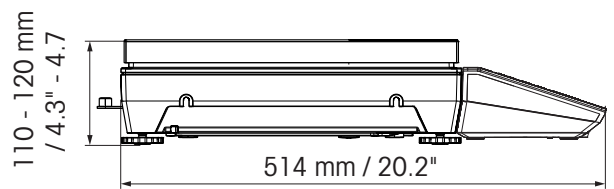
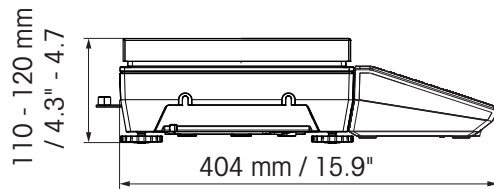
ICS685 Kompaktwaage mit XS- oder SM-Wägebrücke



ICS685 Kompaktwaage mit XS-Wägebrücke und Windschutz



ICS685 Kompaktwaage mit LA-Wägebrücke





10.1.5 Zubehör für trockene Umgebungen

Zubehör für ICS685	Best.-Nr.
Drucker RS-P25/01 (nur für Europa)	11 124 300
Drucker RS-P26/01 (nur für Europa)	11 124 304
Drucker RS-P28/01 (nur für Europa)	11 124 301
Drucker APR510 Thermo-Direkt-Label-Drucker, 203 dpi	64 090 256
Drucker APR510 Thermotransfer-Label-Drucker, 203 dpi	64 090 257
Drucker APR510 Thermo-Direkt-Label-Drucker, 300 dpi	64 090 258
Drucker APR510 Thermotransfer-Label-Drucker, 300 dpi	64 090 259
Drucker APR710 Thermo-Direkt-Label-Drucker, 203 dpi	64 688 858
Drucker APR710 Thermotransfer-Label-Drucker, 203 dpi	64 688 859
Drucker APR710 Thermo-Direkt-Label-Drucker, 300 dpi	64 688 861
Schutzabdeckung für Wägeterminal, Set mit 5 Stück	30 032 638
Zusatz-Anzeige AD-RS-M7 (Kabel 22 023 506 erforderlich)	12 122 381
Ladestation für Akkupack (Lithium-Ionen)	30 093 236
Akkupack (Lithium-Ionen, IP54)	30 093 237
Windschutz für ...XS-Wägebrücken	72 262 929
Wandkonsole	30 032 637
Stütze für Bockstativ mit Rädern	22 023 460
Säule für PBA655, PBD655 und ICS4_5 / ICS685 Kompaktwaagen (Wandkonsole 30 032 637 erforderlich)	
Höhe 330 mm / 1.3 ft	72 198 699
Höhe 660 mm / 2.6 ft	72 198 700
Bodenstativ, Höhe 1000 mm / 3.3 ft, Lackierter Stahl	22 023 451
Edelstahl	22 023 503
Relaybox 4, für Digital I/O	22 011 967
Stromversorgung für Relaybox 4	00 505 544

Kabel und Stecker für ICS685	Best.-Nr.
Kabel	
Kabel M12 USB-Buchse Typ A, USB-Host, 0,2 m / 0.7 ft	22 017 604
3 m / 10 ft	22 017 608
Kabel M12 USB-Stecker Typ A, USB-Gerät, 3 m / 10 ft	22 018 967
Kabel M12 RS232 Buchse 9-polig D-Sub (gekreuzt; für PC verwendet)	22 017 601
Kabel M12 RS232 Stecker 9-polig D-Sub (nicht gekreuzt; für SICS-Waage verwendet)	22 017 602
Kabel M12 RS422/485, offene Enden	22 017 603
Kabel M12 Digital I/O, offene Enden	22 018 969
Kabel M12 Ethernet RJ45 5 m / 16 ft	22 017 610
20 m / 66 ft	22 017 614
Kabel für Zusatz-Anzeige AD-RS-M7	22 023 506
RS232-Verlängerung 0,5 m / 1.6 ft, einschl. 5 V und 12 V	30 035 358
RS232 SICS (gekreuzt, M12 Stecker / M12 Stecker) 3 m	22 023 528
RS422/485-Verlängerungs-Kit	22 023 698
SICSpro Verlängerung (M12 Stecker / M12 Buchse) 3 m / 10 ft	22 023 696
10 m / 32 ft	30 024 759
SICSpro-Verlängerung (M12 Stecker / offene Enden) 5 m / 16 ft	30 024 768
Kabel für GA46 0,4 m / 1.4 ft	22 018 978
2,5 m / 8 ft	22 018 979
Stecker	
RS232-Gegenstecker (8-polig; für Kompaktwaagen, Verlängerung 30 035 358 erforderlich)	22 022 056
Ethernet-Gegenstecker (4-polig, D; nicht für Kompaktwaagen)	22 022 058
USB-Gerät-Gegenstecker (4-polig, A; nicht für Kompaktwaagen)	22 022 059

10.2 Geräte für feuchte Umgebungen

10.2.1 Technische Daten für Wägeterminals für feuchte Umgebungen

ICS689 Wägeterminals		
Gehäuse	Edelstahl 1.4301 oder AISI 304	
Anzeige	LCD-Flüssigkristallanzeige, mit Hinterleuchtung	
Tastatur	Berührungsempfindliche Membrantastatur (PET) Kratzfeste Kennzeichnung	
Schutzgrad	Terminal	IP68/IP69k
	Standardwägebrücke	IP65
	Wägebrücke mit Option Edelstahlwägezelle, vergossen	IP65/IP67
	Wägebrücke mit Option hermetisch versiegelte Edelstahlwägezelle	IP68/IP69k
Nettogewicht	Wägeterminal	2,0 kg / 4.4 lb
	ICS689g.../c	3,2 kg / 7.1 lb + Gewicht der Wägebrücke
Anschluss Stromversorgung	Direkter Anschluss an die Stromversorgung (Versorgungsspannungsschwankungen nicht über $\pm 10\%$ der Nennspannung)	
	Nennspannung	100 ... 240 V AC 50 ... 60 Hz 300 mA
Batteriebetrieb	Einspeisung am Gerät	12 V  / 2,5 A
	Bis zu 22 Betriebsstunden möglich	
9-28 VDC Stromversorgung	Nennspannung	9 ... 28 V  / max. 2,5 A
	Netzkabel	ca. 5 m / 16 ft, offene Enden
Ladegerät	Umgebungsbedingungen	0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F trockene Umgebung
Umgebungsbedingungen	Verwendung	Nur zur Verwendung im Innenbereich
	Höhe	bis zu 2.000 m
	Temperaturbereich Klasse III	-10 ... 40 °C / 14 ... 104 °F
	Temperaturbereich Klasse II	0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F
	Überspannungskategorie	II
	Verschmutzungsgrad	2
	Feuchtigkeit	Max. rel. Feuchtigkeit 80 % für Temperaturen bis zu 40 °C / 104 °F
Eichzulassungen	OIML Klasse II, III, IIII NTEP Klasse II, III	
Schnittstellen		
Optionale Ausrüstung	3 zusätzliche optionale Schnittstellen möglich	
Waagenschnittstellen	bis zu 4 (einschl. SICS-Waage über RS232, SICSpro-Waage über RS422/RS485) max. 2 analoge Waagen max. 2 IDNet-Waagen (außer F cell, AWU cell, GD16, GD17, Pik)	

10.2.2 Technische Daten für Komplettwoagen für feuchte Umgebungen



- Die Größe der Wägebrücke (A, BB, B, BC, CC, QA, QB, QC) wird am Ende des Produktnamens angegeben, z. B. **ICS689g-QA6**.
- Andere Kombinationen von Wägebereich und Ablesbarkeit können vom **METTLER TOLEDO** Servicetechniker vor Ort eingestellt werden.
- In der Tabelle unten werden die Werkseinstellungen für Wägebereich und Ablesbarkeit angegeben.

Wägebereiche und Ablesbarkeit

Modell	A3	A6 / QA6	A15 / QB15	BB30 / B30 / QB30
Wägebereich	1,5 kg / 3 kg	3 kg / 6 kg	6 kg / 15 kg	15 kg / 30 kg
	2.5 lb / 5 lb	5 lb / 10 lb	10 lb / 25 lb	25 lb / 50 lb
Ablesbarkeit	0,5 g / 1 g	1 g / 2 g	2 g / 5 g	5 g / 10 g
	0.0005 lb / 0.001 lb	0.001 lb / 0.002 lb	0.002 lb / 0.005 lb	0.005 lb / 0.01 lb

Modell	BB60 / B60 / BC60 / CC60 / QB60 / QC60	B150 / BC150 / CC150 / QC150	BC300 / CC300	CC600
Wägebereich	30 kg / 60 kg	60 kg / 150 kg	150 kg / 300 kg	300 kg / 600 kg
	50 lb / 100 lb	100 lb / 250 lb	250 lb / 500 lb	500 lb / 1000 lb
Ablesbarkeit	10 g / 20 g	20 g / 50 g	50 g / 100 g	100 g / 200 g
	0.01 lb / 0.02 lb	0.02 lb / 0.05 lb	0.05 lb / 0.1 lb	0.1 lb / 0.2 lb

Betriebsgrenzen – maximale statische Tragfähigkeit

Modell	a – bei zentrischer Last	b – bei seitlicher Last	c – bei einseitiger Eckenlast	
A	30 kg	20 kg	10 kg	
	60 lb	40 lb	20 lb	
BB	100 kg	70 kg	35 kg	
	200 lb	140 lb	70 lb	
B	200 kg	140 kg	75 kg	
	400 lb	280 lb	150 lb	
BC	400 kg	300 kg	150 kg	
	800 lb	600 lb	300 lb	
CC	700 kg	400 kg	200 kg	
	1400 lb	800 lb	400 lb	
QA	15 kg	10 kg	5 kg	
	30 lb	20 lb	10 lb	
QB	100 kg	70 kg	35 kg	
	200 lb	140 lb	70 lb	
QC	200 kg	140 kg	75 kg	
	400 lb	280 lb	150 lb	

Gewichte, ungefähre Werte

Modell	Gewicht	Modell	Gewicht
A	5,2 kg	CC	35,0 kg
	11.5 lb		77.2 lb
BB	7,4 kg	QA	4,1 kg
	16.3 lb		9.0 lb
B	12,7 kg	QB	7,8 kg
	28.0 lb		17.2 lb
BC	26,5 kg	QC	13,1 kg
	58.4 lb		28.9 lb

Länge des Wägezellenkabels für ICS689g-.../t

Wägebereich	Länge in m	Länge in ft
bis zu 30 kg / 50 lb	1,5	5
60 kg / 100 lb und höher	2,5	8

10.2.3 Betriebsdauer mit Batterie

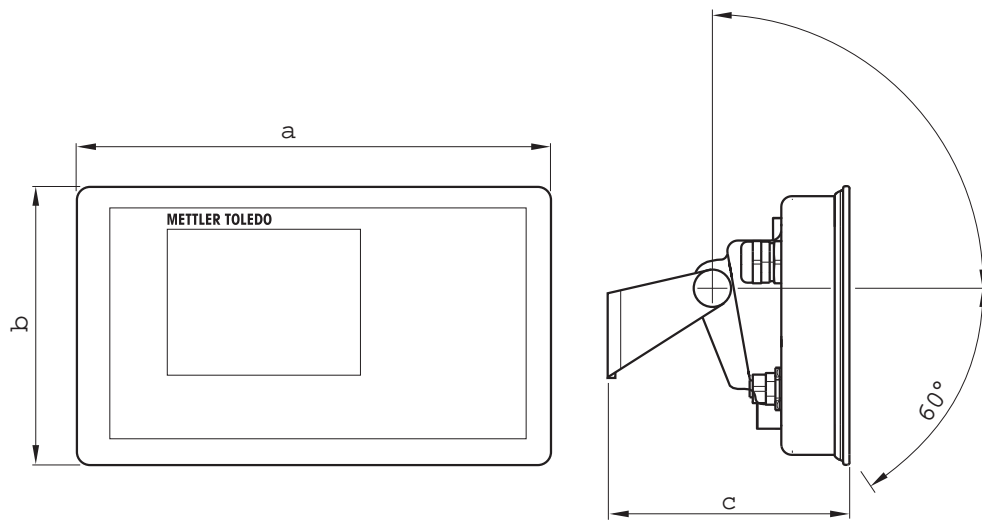
Die Betriebsdauer bei Batteriebetrieb ist abhängig von der Nutzungsintensität, der Konfiguration und der angeschlossenen Waage.

Die folgenden ungefähren Werte gelten mit RS232-Standardschnittstelle und Helligkeitseinstellung 5.

Wägebrücke	Bedingungen	Dauer
Mit 1 DMS-Wägezelle z. B. ICS689g-A15...	Dauerbetrieb	25 h
Mit 4 DMS-Wägezellen z. B. eine Bodenwaage	Dauerbetrieb	22 h
Mit PBK98_/PFK98_	Dauerbetrieb	14 h

10.2.4 Maßzeichnungen für Geräte für feuchte Umgebungen

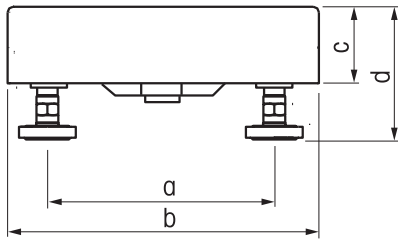
ICS689 Wägeterminal



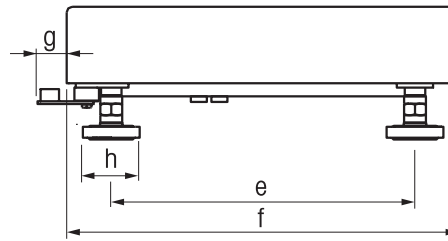
Abmessung	[mm]	["]
a	260	10.24
b	170	6.70
c	114	4.49

Wägebrücken für ICS689g Komplettwaagen

Ansicht von vorne



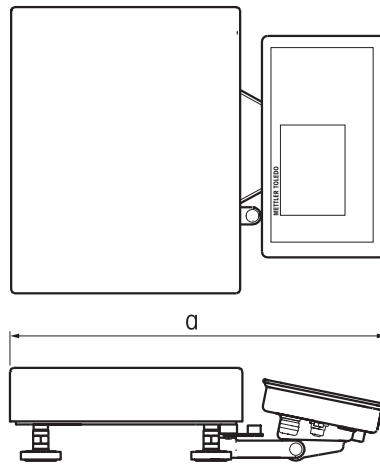
Seitliche Ansicht



	A		BB		B		BC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	175	6.89	235	9.25	335	13.19	435	17.13
b	240	9.45	300	11.81	400	15.75	500	19.69
c	56	2.20	57	2.24	57	2.24	70	2.76
d	95	3.74	97	3.82	100	3.94	108	4.25
e	235	9.25	335	13.81	435	17.13	587	23.11
f	300	11.81	400	15.75	500	19.69	650	25.59
g	22	0.87	16	0.59	15	0.59	15	0.59
h	Kreisdurchmesser: 30 mm / 1.18"; diagonal: 34 mm / 1.34"							

	CC		QA		QB		QC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	503	19.80	170	6.69	233	9.17	392	15.43
b	600	23.62	229	9.02	305	12.01	457	17.99
c	79	3.11	56	2.20	57	2.24	60	2.36
d	130	5.12	95	3.74	108	4.25	100	3.94
e	724	28.50	170	6.69	245	9.65	397	15.63
f	800	31.50	229	9.02	305	12.01	457	17.99
g	21	0.83	22	0.87	15	0.59	15	0.59
h	Kreisdurchmesser: 30 mm / 1.18"; diagonal: 34 mm / 1.34"							

ICS689g-.../f Komplettwaage

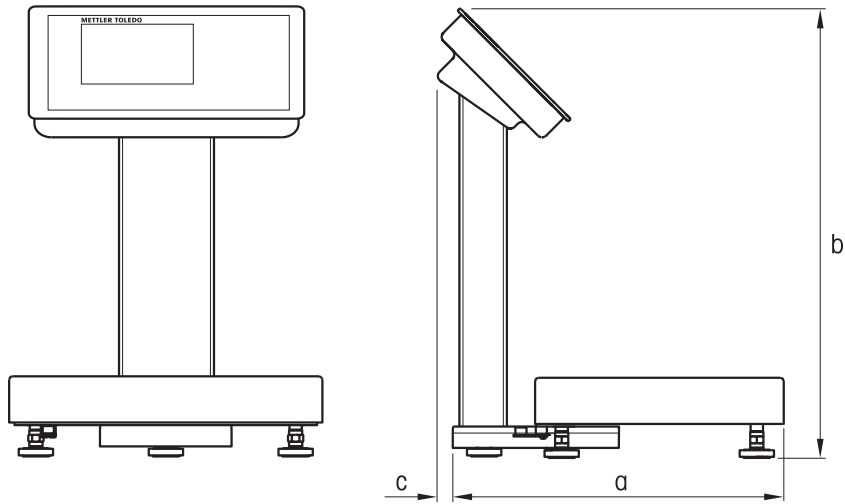


	A		BB		B		BC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	418	16.46	485	19.09	581	22.87	681	26.81

	CC		QA		QB		QC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	772	30.39	407	16.02	489	19.25	640	25.10

ICS689g-.../c Komplettwaage

Die Größe der Wägebrücke (A, BB, B, BC, CC, QA, QB, QC) wird am Ende des Produktnamens angegeben, z. B. **ICS689a-QA6**.



	A		BB		B		BC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	337	13.27	404	15.91	500	19.69	600	23.62
b	412 mm / 16.22"							
c	34 mm / 1.34"							

	CC		QA		QB		QC	
Maß	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	691	27.2	326	12.83	408	16.06	559	22.01
b	412 mm / 16.22"							
c	34 mm / 1.34"							

10.2.5 Zubehör für feuchte Umgebungen

Zubehör für ICS689	Best.-Nr.
GA46 Drucker, RS232, einschl. M12 Stecker 8-polig	
Kabel 2,5 m / 8.2 ft	22 019 925
Kabel 0,4 m / 1.3 ft	22 019 926
I/O-Zubehör	
Relaybox 4, für Digital I/O	22 011 967
Stromversorgung für Relaybox 4	00 505 544
Mechanische Teile	
Schutzhaube für Terminals ICS689 , Set mit 3 Stück	22 021 109
Stativ ICS689 , für .../t-Version oder Terminal mit PBA226, PBA426, PBA429	
Höhe 120 mm / 0.4 ft	72 219 393
Höhe 330 mm / 1.1 ft	72 198 702
Höhe 660 mm / 2.2 ft	72 198 703
Höhe 900 mm / 3.0 ft	72 198 704
Stativ ICS689 für PBK-, PFK-, MA-, MD- und DB-Wägebrücken, Höhe 330 mm / 1.1 ft	22 014 836
Bockstativ ICS689 für Aufstellbock 00 503 632 oder 00 504 854, Höhe 500 mm / 1.6 ft	22 014 835
Bodenstativ ICS689 , Höhe 1000 mm / 3.3 ft	22 014 834
Stativsockel für Bodenstativ	22 011 982
Wandkonsole ICS689 , dreh- und kippbar	22 014 833
Tischständer, nur für Terminal und .../t-Version	22 021 111

Kabel und Stecker für ICS689	Best.-Nr.
Kabel	
RS232-Kabel für SICS-Waage, 8-polig M12 <--> 9-polig Sub-D-Stecker, 3 m / 10 ft	22 021 088
RS232-Kabel für PC, 8-polig M12 <--> 9-polig Sub-D-Steckerbuchse, 3 m / 10 ft	22 021 087
RS232-Verlängerung 0,5 m / 1.6 ft, einschl. 5 V und 12 V	30 035 358
RS422-/RS485-Kabel, 6-polig M12 <--> offene Enden, 3 m / 10 ft	22 021 089
Ethernetkabel, 4-polig M12 Codierung D <--> RJ45	
5 m / 16.4 ft	22 021 090
20 m / 65.6 ft	22 021 091
USB-Kabel, PC-Anschluss, 4-polig M12 Codierung A <--> USB Serie A Stecker, 3 m / 10 ft	22 021 088
Kabel zur Verbindung Digital-I/O-Option mit Relaisbox, 12-polig M12 <--> offene Enden, 10 m / 32.8 ft	22 021 093
USB-Gerät-Kabel, 3 m / 10 ft	22 021 092
USB-Host-Kabel, M12 USB Buchse Typ A	
0,2 m / 0.7 ft	30 093 252
3 m / 10 ft	30 093 253
Stecker	
RS232-Gegenstecker 8-polig M12 (für .../f-Versionen Verlängerung 30 035 358 erforderlich)	22 021 105
Ethernet-Gegenstecker, 4-polig, Codierung D, M12 (nicht für .../f-Versionen)	22 021 107
USB-Gerät-Stecker, 4-polig, Codierung A, M12 (nicht für .../f-Versionen)	22 021 108
Adapter	
Bereits installierte Kabel/Stecker können mit unserem neuen ICS689 M12 Stecker weiterverwendet werden.	
RS232-Adapter, 8-polig M12-Stecker <--> 8-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m / 0.7 ft	22 021 094
RS422/485-Verlängerungs-Kit	22 023 698
RS485-Adapter, 6-polig M12-Stecker <--> 6-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m / 0.7 ft	22 021 095
Ethernet-Adapter, 4-polig Codierung D M12-Stecker <--> 16-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m / 0.7 ft	22 021 096
USB-Gerät-Adapter, 4-polig Codierung A M12-Stecker <--> 16-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m / 0.7 ft	22 021 097
Digital-I/O-Adapter, 12-polig M12-Stecker <--> 19-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m / 0.7 ft	22 021 098

10.3 Allgemeine technische Daten

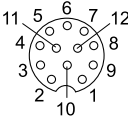
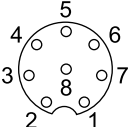
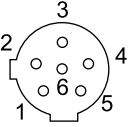
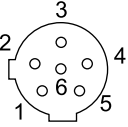
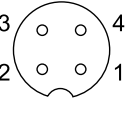
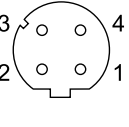
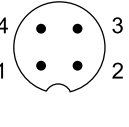
10.3.1 Applikationen

- Wägen
- Stückzählen
- Plus/Minus-Kontrollwägen
- Befüllen
- Klassifizieren
- Aufsummieren
- Auffordern
- Dynamisches Wiegen
- Interne Datenbank mit bis zu 5000 Datensätzen
- Alibi-Protokolldatei
- Routinetest-Funktion
- Kalibrier-Protokolldatei
- Benutzer-Verwaltung

10.3.2 Analoge Waagenschnittstelle

Impedanz	≥ 87,5 Ohm, z. B. 1 x 350 Ohm oder 4 x 350 Ohm
Ansteuerung	3,3 V DC
Empfindlichkeit	2 bis 3 mV/V
Max. Auflösung	7.500 e (OIML) 300.000 d (nicht eichfähig)
Min. Eichintervall	0,264 µV/e

10.3.3 Belegung der Schnittstellenanschlüsse

	Digital I/O	RS232	RS422	RS485	USB-Gerät USB-Host	Ethernet	Strom
Buchse							
Pin 1	Eingang 0	CTS	TxD	T/RxD	+5 V *	TD+	+12 V *
Pin 2	Eingang 1	TxD	TxD-	T/RxD-	D-	RD+	+12 V *
Pin 3	Eingang 2	RTS	RxD	-	GND	TD-	GND
Pin 4	Eingang 3	RxD	+12 V *	+12 V *	D+	RD-	GND
Pin 5	GND Ein	+12 V *	GND	GND			
Pin 6	Ausgang 0	+5 V *	RxD-	-			
Pin 7	Ausgang 1	-					
Pin 8	Ausgang 2	GND					
Pin 9	Ausgang 3						
Pin 10	GND Aus						
Pin 11	+12 V *						
Pin 12	GND						

* max. 0,5 A

11 Anhang

11.1 Metrologieinformationen

Bei Waagen, die im Werk kalibriert wurden, wird dies durch ein Label auf der Verpackung angezeigt.



Waagen mit einem grünen M auf dem Typenschild sind betriebsbereit.

Bei Waagen, die in zwei Stufen kalibriert werden, wird dies durch ein Label auf der Verpackung angezeigt.



Diese Waagen wurden nur in einer ersten Stufe kalibriert (Konformitätsbescheinigung gemäß EN 45501-8.2). Die zweite Stufe der Kalibrierung muss vor Ort von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden. Wenden Sie sich dazu an Ihren lokalen Vertreter.



Waagen mittlerer Genauigkeit, die im Handel eingesetzt werden und für die eine zertifizierte Kalibrierung erforderlich ist, müssen kalibriert und zertifiziert werden.

Die entsprechenden Messdatenrichtlinien in Ihrem Land beachten.

11.2 Tabelle der Geo-Werte

Der Geo-Wert gibt bei vom Hersteller geeichten Waagen an, für welches Land oder für welche geografische Zone die Waage geeicht ist. Der in der Waage eingestellte Geo-Wert (z. B. "Geo 18") wird kurz nach dem Einschalten angezeigt.

Die Tabelle "Geo-Werte 3000e" enthält die Geo-Werte für die europäischen Länder.

Die Tabelle "Geo-Werte 6000e/7500e" enthält die Geo-Werte für die verschiedenen Gravitationszonen.

Geo-Werte 3000e, OIML Klasse III (Europäische Länder)

Land	Geografische Breite	Geo-Wert	Land	Geografische Breite	Geo-Wert
Österreich	46°22' – 49°01'	18	Liechtenstein	47°03' – 47°14'	18
Belgien	49°30' – 51°30'	21	Litauen	53°54' – 56°24'	22
Bulgarien	41°41' – 44°13'	16	Luxemburg	49°27' – 50°11'	20
Kroatien	42°24' – 46°32'	18	Niederlande	50°46' – 53°32'	21
Tschechien	48°34' – 51°03'	20	Norwegen	57°57' – 64°00'	24*
Dänemark	54°34' – 57°45'	23		64°00' – 71°11'	26
Estland	57°30' – 59°40'	24	Polen	49°00' – 54°30'	21
Finland	59°48' – 64°00'	25*	Portugal	36°58' – 42°10'	15
	64°00' – 70°05'	26	Rumänien	43°37' – 48°15'	18
Frankreich	41°20' – 45°00'	17	Slowakei	47°44' – 49°46'	19
	45°00' – 51°00'	19*	Slowenien	45°26' – 46°35'	18
Deutschland	47°00' – 55°00'	20	Spanien	36°00' – 43°47'	15
Griechenland	34°48' – 41°45'	15	Schweden	55°20' – 62°00'	24*
Ungarn	45°45' – 48°35'	19		62°00' – 69°04'	26
Island	63°17' – 67°09'	26	Schweiz	45°49' – 47°49'	18
Irland	51°05' – 55°05'	22	Türkei	35°51' – 42°06'	16
Italien	35°47' – 47°05'	17	Vereinigtes Königreich	49°00' – 55°00'	21*
Lettland	55°30' – 58°04'	23		55°00' – 62°00'	23

* Werkseinstellung

Geo-Werte 6000 e / 75000 e, OIML Klasse III (Höhe < 1000 m)

Geografische Breite	Geo-Wert	Geografische Breite	Geo-Wert
00°00' – 12°44'	18	43°26' – 47°51'	18
05°46' – 17°10'	21	45°38' – 50°06'	22
12°44' – 20°45'	16	47°51' – 52°22'	20
17°10' – 23°54'	18	50°06' – 54°41'	21
20°45' – 26°45'	20	52°22' – 57°04'	24*, 26
23°54' – 29°25'	23	54°41' – 59°32'	21
26°45' – 31°56'	24	57°04' – 62°09'	15
29°25' – 34°21'	25*, 26	59°32' – 64°55'	18
31°56' – 36°41'	17, 19*	62°09' – 67°57'	19
34°21' – 38°58'	20	64°55' – 71°21'	18
36°41' – 41°12'	15	67°57' – 75°24'	15
38°58' – 43°26'	19	71°21' – 80°56'	24*, 26
41°12' – 45°38'	26	75°24' – 90°00'	18

* Werkseinstellung

11.3 Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.



- Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für künftige private oder kommerzielle/industrielle Verwendung) muss diese Vorschrift ebenfalls weitergegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung der Batterie

Batterien enthalten Schwermetalle und dürfen daher nicht im Hausmüll entsorgt werden.

- Bei der Entsorgung von umweltgefährdenden Materialien sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten.

11.4 Protokollausdrucke

Beispiele für mögliche Einstellungen (GA46 Ausdrücke, in Englisch)

Ausdruck mit Kopfzeile und Identifikationsdaten

```

METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com
Date          27/04/2015
Time          21:50:48
ID1           Company ABC
ID2           67195 Town
Net           0.57 kg
Tare          0.82 kg
Gross         1.39 kg
    
```

Stückzählen

```

Date          08/01/2015
Time          00:06:31
Net           0.700 kg
Quantity      29 PCS
APW          23.96766 g
    
```

Klassifizieren – Standardausdruck

Class Lobster Grade A

```

METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
    
```

```

Date          16/05/2015
Time          16:07:23
Customer      Company ABC
City          12345 Town
Net           0.44 kg
Tare          0.35 kg
Gross         0.79 kg
    
```

```

Class info    1
              (0.10 kg - 0.99 kg)
    
```

Plus/Minus-Kontrollwägen – Standardausdruck

Position <Tolerance

```

METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com
Date          08/01/2015
Time          00:02:53
ID1           Company ABC
ID2           67195 Town
Gross         2.090 kg

Target        90 PCS
Tol -         1 PCS
Tol +         1 PCS
Tol.Type      Relative
Dev.          -3 PCS
    
```

Plus/Minus-Kontrollwägen – Mindestausdruck

Position >Tolerance
Net 0.925 kg

Klassifizieren – Mindestausdruck

```

Class          Grade A
Class info      2
                (1.00 kg - Max)
Net            1.21 kg
    
```

Index

A

Abmelden	29, 117
Akku	27
Anmelden	29
Anschlüsse	
Stromversorgung	26
Wägebrücke	26
Anzeige	
3-Zeilen-Modus	10
Einheiten	75, 78
Einstellungen	100
Gewichtswert	13
Metrologiedaten-Zeile	13
Symbol- und Info-Zeile	14
Update	80
Applikation	
Intelligenter Ausdruck	83
Aufforderung	
Additives Tara	41
Freihand	39
Mehrfach-Tara	40
Take away	42
Tara/Wägegut	37
Wägegut/Tara	38
Auflösung	75
Aufsummieren	61, 91
Ausdruck Konfiguration	82

B

Befüllen	
Gegen Null	57
Herauswägen	56
Schnellstart	56
Toleranztyp	53
Verfahren	55
Zielwerte	54
Benutzer-Verwaltung	102

D

Datenbank	
Einstellungen	94
Interne	119
Schnellauswahlmenü	118
Digital I/Os	113
Direktes Wiegen	29, 82
Drucken	33
Intelligenter Ausdruck	33
Dynamisches Wiegen	
Betrieb	34
Einstellungen	83

E

Eckenlastfest	124
Eichtest	46
Ein-/Ausschalten	29
Einheiten wechseln	30
Energieeinsparung	99
Externe Eingabe	
Eingabe	35
Einstellungen	110

F

FACT	
Einstellungen	77
Symbol	14
Fehlerbedingungen	127
Fehlermeldungen	128
Filter	76, 80

G

Geocode	
Werte	148
Geo-Wert	
Anzeige	29

H

Hohe Auflösung	35
Hygienisch sensitive Bereiche	28

I		N	
Identifikation	92	Nivellieren	25
Identifikationen		Nullstellen	
Terminaldaten	99	Automatisches	30
Waagendaten	72, 78	Einstellungen	75, 79
Wägedaten	35	Manuelles	30
Informationen	129	P	
Info-Taste		Plus/Minus-Kontrollwägen	
Einstellungen	100	Anzeige	89
Informationen anzeigen	33	Ausgang	88
Intelligenter Ausdruck	33, 83	Gegen Null	57
Intelligenter Wägezähler	130	Herauswägen	56
K		Schnellstart	56
Kalibrier-Protokolldatei	126	Toleranztyp	53
Kalibrierung	74	Verfahren	55
Klassifizieren		Zielwerte	54
Anzeige	59	Protokollausdrucke	150
Einstellungen	90	R	
Klassendefinition	58	Reinigung	
Verfahren	59	in feuchter Umgebung	45
Kundenspezifische Einheit	85	in trockener Umgebung	45
L		Reset	
Linearisierung	74	Applikation	96
M		Reset Alles	116
Maßzeichnungen		Terminal	103
Geräte für feuchte Umgebungen	141	Waage	77, 80
Geräte für trockene Umgebungen	134	Restart	75, 79
Menü		Routinetest	123
Analoge Waage	71	S	
Anzeige	68	Schnellauswahlmenü	117
Applikation	82	Schnittstellen	
Bedienermenü	67	Pin-Belegung	147
Betrieb	67	Schraubenschlüsselsymbol	9, 130
IDNet-Waage	78	Serviceinformation	130
Kommunikation	104	Sicherheitshinweise	7
Supervisormenü	67	Speicher	
Waage	70	Backup	93
Wartung	115	Modus	93
Metrologiedaten-Zeile	13	Standort	25
Metrologieinformationen	148	Statistik	65, 92
MinWeigh			
Einstellungen	76, 80		
Symbol	14		

T

Tarieren	
Automatische TaraLöschung	30
Automatisches	31
Einstellungen	75, 79
Folgetara	31
Manuelles	30
Tara löschen	30
Taravorgabe	32
Tastatur	
Belegbare Funktionstasten	16
Einstellungen	100
Funktionstasten	15
Technische Daten	
Kompaktwoagen	132
Kompletwoagen	139
Wägeterminals für feuchte Umgebungen	138
Wägeterminals für trockene Umgebungen	131
Testen	
Anzeige	116
Kommunikation	116
Tastatur	116
Waage	115

V

Vorlagen	
Definieren	114
Zuweisen	82

W

Waagen umschalten	36
Warnung	128
Wartung	115

Z

Zählen	
APW autom. löschen	85
APW-Optimierung	85
Autosampling	85
Gesamtzahl	86
Mengenwaage	86
Referenzwaage	86
Verfahren	47
Zählgenauigkeit	85
Zählsystem	86
Zubehör	
für feuchte Umgebungen	145
für trockene Umgebungen	136
Zugang zum Menü Supervisor	101

GWP®

Good Weighing Practice™

GWP® ist der globale Wägestandard, der eine gleichbleibende Genauigkeit von Wägeprozessen gewährleistet und auf alle Geräte aller Hersteller anwendbar ist. Er erleichtert:

- Die Auswahl der richtigen Waage
- Die Kalibrierung und sichere Bedienung Ihrer Wägetechnik
- Die Einhaltung von Qualitäts- und Konformitätsstandards in Labor und Produktion

► www.mt.com/GWP

www.mt.com

Weiterführende Informationen

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

D-72458 Albstadt

Tel. +49 7431-14 0

Fax +49 7431-14 232

www.mt.com

Technische Änderungen vorbehalten.

© Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 04/2015

30243687B de



* 3 0 2 4 3 6 8 7 *